



14. INTERNATIONALE MASTERS - BREGENZ 1998

Bürger und Gemeinde

Freitag, 6. November 1998

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Medaillenregen für SVOler in Bregenz

32 Vereine aus Deutschland, Frankreich, Schweiz, Tschechien, Ungarn und Österreich gaben 350 Einzel- und 35 Staffelmeldungen zu diesem 14. internationalen Masters-Meeting in Bregenz ab. In zwei Wettkampfab-schnitten, am Samstagnachmittag und am Sonntag-morgen, wurde dieser Wettkampf im See-Hallenbad durchgeführt.

Vom SVO gingen in diesem Jahr nur zwei Senioren-schwimmer an den Start. In der Altersklasse (AK) 45 wa-ren einmal mehr die Brüder Harald und Gerhard Bütt-ner (SV Schwäbisch Gmünd) ihre härtesten Konkurren-ten. Gerhard siegte über 50 m Brust, 50 m Schmetter-ling, 50 m Rücken und 100 m Lagen. Harald blieb ihm dicht auf den Fersen und wurde Zweiter über 50 m Brust, 50 m Rücken und 100 m Lagen. Er siegte über 50 m Frei-stil und belegte über 50 m Schmetterling den undankba-ren 4. Platz. Willy Büttner (AK 70) erschwamm sich über 50 m Brust eine Bronze- und über 50 m Freistil eine Sil-bermedaille.

9.



2.



Die Ergebnisse:

50 m Brust:

2. Büttner Harald AK 45 0:38,67 min.
3. Büttner Willy AK 70 0:50,89 min.

50 m Schmetterling:

4. Büttner Harald AK 45 0:43,35 min.

50 m Rücken:

2. Büttner Harald AK 45 0:40,12 min.

50 m Freistil:

1. Büttner Harald AK 45 0:31,02 min.
1. Büttner Willy AK 70 0:46,54 min.

100 m Lagen:

2. Büttner Harald AK 45 1:25,46 min.

6



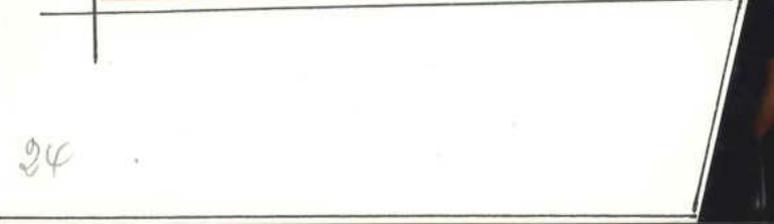
5



11



16



08. November 1998



Herbstschwimmfest

**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 20. November 1998

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Herbstschwimmfest in Süßen

25 Jahre Hallenbad Salach/Süßen und gleichzeitig 25 Jahre Schwimmabteilung des TSV Süßen – das Herbstschwimmfest war die Jubiläumsveranstaltung dieses wichtigen Ereignisses.

12 Vereine aus dem Bezirk Ostwürttemberg im Schwimmverband Württemberg gaben zu diesem Schwimmfest am vergangenen Sonntag 600 Einzel- und 20 Staffelmeldungen ab. Der Schwimmverein war bei diesem Schwimmfest mit 11 Schwimmer/innen am Start. Es scheint, daß das Wasser dort unseren Schwimmer/innen beim Wettkampf recht gut liegt. Bei 32 Starts konnten nicht weniger als 60 % persönliche Bestzeiten bis zu 5 Sekunden verbessert werden. Nico Köchler (80) verbesserte zwei der von ihm selbst gehaltenen Vereinsrekorde über 50 m Freistil und 100 m Lagen und unterbot den 10 Jahre alten Vereinsrekord von Harald Büttner über 50 m Rücken. In seinem Sog schwamm Sonja Büttner (80) ebenfalls Vereinsrekord über 50 m Brust.

- 1 SB Göppingen
- 2 SSG Heidenheim
- 3 SF Dornstadt
- 4 TV Plochingen
- 5 SSV Ulm 1846
- 6 SV Oberkochen
- 7 SV Schwäbisch Gmünd
- 8 TV Deggingen
- 9 TSG Giengen
- 10 SV Göppingen 04
- 11 TG Geislingen
- 12 SG Salach/Süßen



Die Ergebnisse:

50 m Rücken:

1. Albert Katrin (80) 0:45,53 min.
1. Köchler, Nico (80) 0:32,65 min. Vereinsrekord
1. Büttner, Harald (AK 45) 0:39,80 min.

50 m Brust:

2. Zieschank, Anja (85) 0:45,27 min.
4. Balle, Carolin (82) 0:43,06 min.
5. Schneider, Christina (82) 0:44,69 min.
1. Büttner, Sonja (80) 0:39,50 min. Vereinsrekord
2. Albert, Katrin (80) 0:49,26 min.
4. Klein, Vera (86) 0:49,55 min.
1. Köchler, Nico (80) 0:36,22 min.
1. Büttner, Harald (AK 45) 0:38,68 min.

50 m Freistil:

2. Zieschank, Markus (89) 0:55,63 min.
2. Balle, Carolin (82) 0:36,07 min.
2. Tagscherer, Daniel (86) 0:34,01 min.
1. Büttner, Sonja (80) 0:32,52 min.
2. Albert, Katrin (80) 0:40,65 min.
5. Gössel, Steffen (85) 0:43,35 min.
1. Köchler, Nico (80) 0:26,84 min. Vereinsrekord
1. Büttner, Harald (AK 45) 0:29,74 min.

50 m Schmetterling:

3. Zieschank, Anja (85) 0:43,91 min.
1. Balle, Carolin (82) 0:38,73 min.
1. Büttner, Sonja (80) 0:35,36 min.
1. Köchler, Nico (80) 0:33,53 min.

100 m Lagen (je 25 m Schmetterling, Rücken, Brust, Kraul):

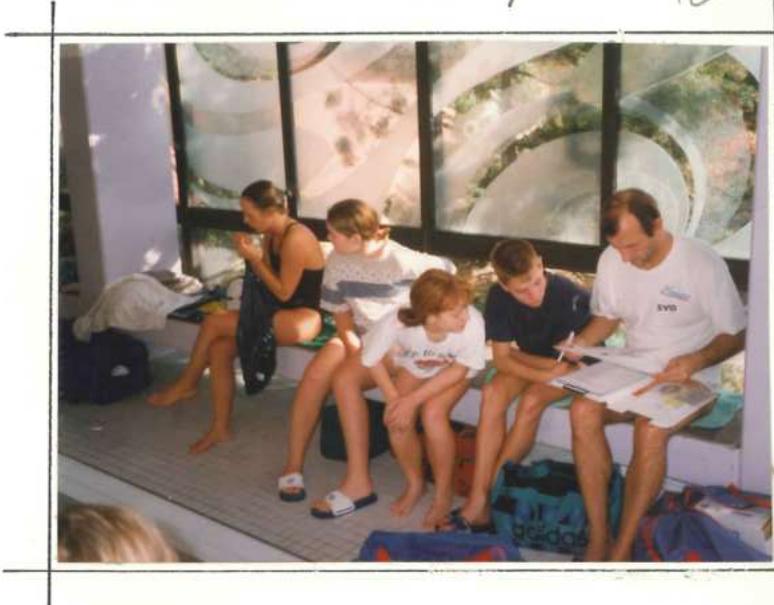
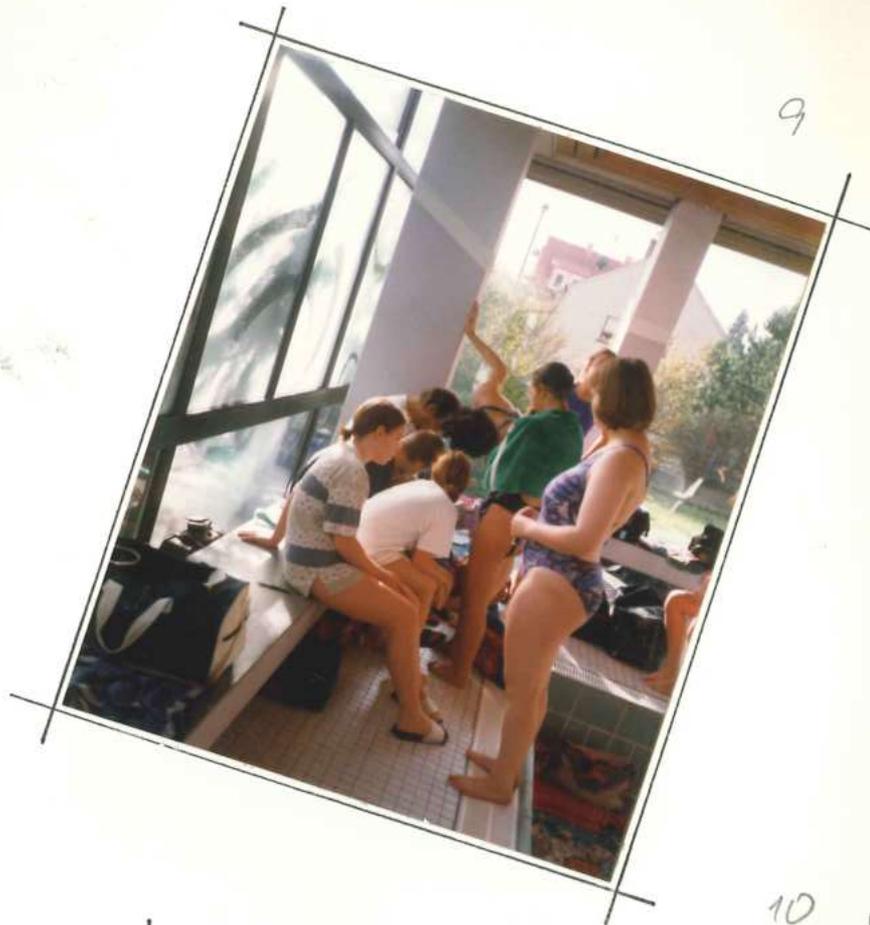
4. Balle, Carolin (82) 1:30,94 min.
1. Köchler, Nico (80) 1:11,88 min. Vereinsrekord

100 m Freistil:

4. Tagscherer, Daniel (86) 1:18,73 min.
1. Albert, Katrin (80) 1:32,43 min.
9. Gössel, Steffen (85) 1:37,40 min.
2. Köchler, Nico (80) 1:00,43 min.

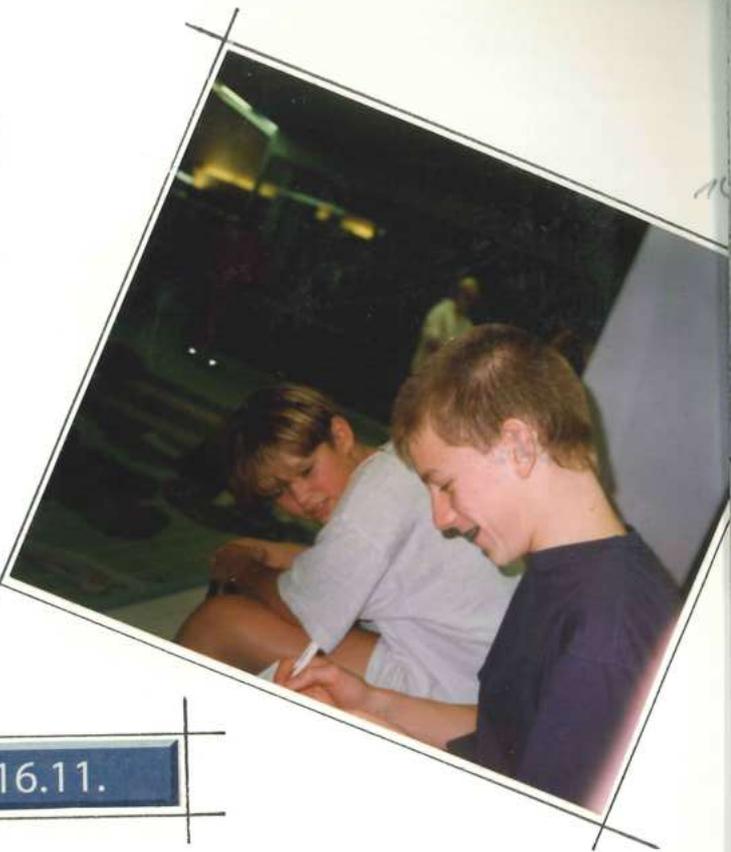
100 m Brust:

3. Zieschank, Anja (85) 1:37,82 min.
4. Schneider, Christina (82) 1:38,61 min.
8. Klein, Vera (86) 1:49,94 min.

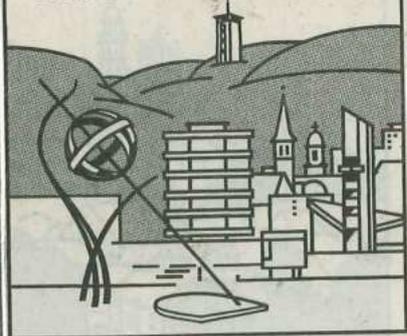




11



Oberkochen



MONTAG 16.11.

Schülerschwimmfest 1998

Bürger und Gemeinde

Freitag, 27. November 1998

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Schülerschwimmfest der Grundschulen

Am Montag, 16. November war das aquafit wieder Treffpunkt der Grundschüler/innen der Dreißental- und der Tiersteinschule zum Kräftermessen auf der 20 m Bahn des Freizeitbades. Es ging für die Grundschüler/innen bei den Jahrgängen 1990 und 91 über 20 m, beim Jahrgang 1988 und 89 über 40 m beliebige Stilart. Beide Schulen hatten zu diesem Schwimmfest 130 Meldungen abgegeben. Ganz erfreulich das riesige Interesse der Eltern, Freunde und Gäste.

Über 20 m war bei den Mädchen Mona Dörr (91) mit 00:22,37 min. die Schnellste, bei den Knaben Felix Keil (90) mit 00:17,02 min. Über 40 m waren Lisa Meisel (88) bei den Mädchen mit 00:33,18 min. und bei den Knaben Tobias Kroh (89) mit 00:34,38 min. die Schnellsten. Bei den 10 x 40 m Mädchen- und Knabenstaffeln hatten zweimal die Schüler/innen der Tiersteinschule die Nase vorn.



Die Ergebnisse:

Mädchen Jg. 91

- 1. Mona Dörr 91 Tiersteinschule 00:20,37
- 2. Juliane Brandstetter 91 Tiersteinschule 00:24,63
- 3. Stefanie Betzler 91 Dreißentalschule 00:27,05

Knaben Jg. 91

- 1. Dennis Lumpp 91 Tiersteinschule 00:20,41
- 2. Kevin Krause 91 Dreißentalschule 00:22,72
- 3. Hannes Stricker 91 Dreißentalschule 00:23,86
- 3. Stefan Leopold 91 Dreißentalschule 00:23,86

Mädchen Jg. 90

- 1. Stephanie Groß 90 Tiersteinschule 00:21,17
- 2. Nadine Neunteufel 90 Tiersteinschule 00:22,23
- 3. Judith Oberdorf 90 Dreißentalschule 00:22,44

Knaben Jg. 90

- 1. Felix Keil 90 Tiersteinschule 00:17,02
- 2. Julian Krause 90 Tiersteinschule 00:18,44
- 3. Andreas Meyer 90 Dreißentalschule 00:21,11

Mädchen Jg. 89

- 1. Lea Miese 89 Tiersteinschule 00:37,40
- 2. Carolin Keil 89 Tiersteinschule 00:45,49
- 3. Maren Geißler 89 Tiersteinschule 00:46,81

Knaben Jg. 89

- 1. Tobias Kroh 89 Dreißentalschule 00:34,38
- 2. Alexander Föll 89 Tiersteinschule 00:39,68
- 3. Markus Zieschank 89 Tiersteinschule 00:41,05

Mädchen Jg. 88

- 1. Lisa Meisel 88 Tiersteinschule 00:33,18
- 2. Nadine Müller 88 Tiersteinschule 00:38,69
- 3. Sina Dörr 88 Tiersteinschule 00:45,43

Knaben Jg. 88

- 1. Aissa Bettache 87 Dreißentalschule 00:39,95
- 2. Hans-Christian Kurella 88 Tiersteinschule 00:43,67
- 3. Florian Renner 88 Dreißentalschule 00:44,58



taffel - 10 x 40 m Mädchen
 Tiersteinschule 1. Mannschaft 07:37,79
 Dreißentalschule 1. Mannschaft 09:15,32

taffel 10 x 40 m Knaben
 Tiersteinschule 1. Mannschaft 07:18,64
 Dreißentalschule 1. Mannschaft 07:33,02



Schülerschwimmfest 1998

MONTAG 23.11.

**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 4. Dezember 1998

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Schülerschwimmfest der Haupt-, Realschulen und Gymnasium

In Fortsetzung des Schülerschwimmfestes der Grundschulen vom 16. 11. trafen sich die Schüler/innen der Dreißental-Hauptschule, der Haupt- und Realschule Königsbronn, der Kocherburg Realschule Unterkochen und dem Ernst-Abbe-Gymnasium am 23. 11. zum Kräftemessen auf der 20 m Bahn des »aquafit« beim Wettkampf. Von den beteiligten Schulen wurden dazu 140 Meldungen abgegeben. Es ging bei diesem Wettkampf für alle Jahrgänge über 40 m; es wurden die Stilarten Brust und Kraul gefordert. Über 40 m Brust war bei den Mädchen Jennifer Quilitz (84) Haupt- und Realschule Königsbronn mit 0:35,69 min. und bei den Knaben Rico Reichstein (84) Kocherburg Realschule Unterkochen mit 0:36,31 min. die Schnellsten. Die Schnellsten über 40 m Kraul waren bei den Mädchen Corina Drexler (84) Ernst-Abbe-Gymnasium in 0:28,15 min. und bei den Knaben Daniel Tagscherer (86) Ernst-Abbe-Gymnasium in 0:25,27 min. Die Siegerpokale für die 10 x 40 m Freistilstaffeln für Mädchen und Knaben gingen an das Ernst-Abbe-Gymnasium.

Die Ergebnisse:

40 m Brust Mädchen

Jahrgang 1987 und jünger

1. Simone Tagscherer 88 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:43,37
2. Eva Keller 88 Kocherburg RS Unterkochen 00:43,71
3. Desirée Frank 88 Kocherburg RS Unterkochen 00:43,81.

Jahrgang 1986

1. Mareike Hug 86 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:37,15
2. Janine Vetter 86 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:40,02
3. Jna Dominias 86 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:40,19

TEILNEHMENDE VEREINE:

		M	W	ST
1	Dreißentalschule (0001)	9	9	
2	Ernst-Abbe-Gymnasium (0002)	43	40	2
3	Gru-Hupt-Rea Königsb (0004)		12	
4	Kocherburg RS U'cko (0003)	13	7	1

GESAMT:

65 68 3



Jahrgang 1985

1. Gunda Gasing 85 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:41,05
2. Sonja Heppner 85 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:41,61
3. Nicole Härle 85 Gru-Hupt-Rea Königsb 00:42,14

Jahrgang 1984

1. Jennifer Quilitz 84 Gru-Hupt-Rea Königsb 00:35,69
2. Corina Drexler 84 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:37,23
3. Anja Gundel 84 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:39,66

Jahrgang 1983

1. Daniela Vetter 83 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:36,49
2. Tanja Kessler 83 Kocherburg RS Unterkochen 00:37,14
3. Yvonne Keller 83 Kocherburg RS Unterkochen 00:39,09

Jahrgang 1982

1. Heike Retzbach 82 Kocherburg RS Unterkochen 00:39,16

40 m Kraul Knaben**Jahrgang 1987 und jünger**

1. Michael Balle 88 Kocherburg RS Unterkochen 00:34,08
2. Johannes Sigmund 87 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:34,13
3. Michael Schiele 88 Kocherburg RS Unterkochen 00:34,53

Jahrgang 1986

1. Daniel Tagscherer 86 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:25,27
2. Adrian Mattesz 86 Gru-Hupt-Rea Königsb 00:29,45
3. Sascha Hübner 86 Kocherburg RS Unterkochen 00:29,68

Jahrgang 1985

1. Matthias Glatting 85 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:29,89
2. Kai Kratzer 85 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:31,88
3. Torsten Eberle 85 Kocherburg RS Unterkochen 00:32,42

Jahrgang 1984

1. Michael Hesch 84 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:25,30

Jahrgang 1983

1. Ralf Schepperle 83 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:26,50
2. Christian Kessler 83 Dreißentalschule 00:33,39

**40 m Kraul Mädchen****Jahrgang 1987 und jünger**

1. Monika Kieweg 87 Dreißentalschule 00:32,07
2. Maria Hälsig 88 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:36,48
3. Desirée Frank 88 Kocherburg RS Unterkochen 00:36,85

Jahrgang 1986

1. Melanie Fischer 86 Gru-Hupt-Rea Königsbronn 00:29,70
2. Jennifer Dömel 86 Dreißentalschule 00:32,52
3. Gabi Schepperle 86 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:32,99

Jahrgang 1985

1. Tanja Kühnert 85 Dreißentalschule 00:34,51
2. Amelie Matzek 85 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:35,24
3. Denise Kirschbaum 85 Dreißentalschule 00:35,56

Jahrgang 1984

1. Corina Drexler 84 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:28,15
2. Anja Gundel 84 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:33,51
3. Cornelia Rümmer 84 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:35,16

Jahrgang 1983

1. Daniela Vetter 83 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:29,71
2. Tanja Kessler 83 Kocherburg RS Unterkochen 00:30,63

40 m Brust Knaben**Jahrgang 1987 und jünger**

1. Tobias Vetter 87 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:41,43
2. Stephan Mill 88 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:42,99
3. Johannes Sigmund 87 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:43,65

Jahrgang 1986

1. Michael Racic 86 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:42,91
2. Patrick Seeh 86 Kocherburg RS Unterkochen 00:44,38
3. Christian Reck 86 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:44,45

Jahrgang 1985

1. Robert Sigmund 85 Ernst-Abbe-Gymnasium 00:44,24

Jahrgang 1984

1. Rico Reichstein 84 Kocherburg RS Unterkochen 00:36,31

Staffel Mädchen**1982 und älter**

1. Ernst-Abbe-Gymnasium 05:37,21
2. Kocherburg RS Unterkochen 06:36,47

Staffel Knaben

1. Ernst-Abbe-Gymnasium 05:11,72
2. Kocherburg RS Unterkochen 06:19,61





Weihnachtsmarkt

am Samstag, den 5. 12. 1998
von 14.00 - 20.00 Uhr



SCHWABISCHE POST

Montag, 7. Dezember 1998

Idyllischer Weihnachtsmarkt

OBERKOCHEN ■ Eine wirklich schöne Weihnachtsmarkt-Atmosphäre bescherten Gewerbe- und Handelsverein und Frau Holle den Besuchern der Oberkochener Innenstadt am vergangenen Samstag.

Mehr professionelle Anbieter weihnachtlicher Geschenkideen als in den vergangenen Jahren, selbstverständlich auch heuer verstärkt durch aktive Vereine und Schulklassen, sorgten für rundum gelungenen Weihnachtsmarkt-Budenzauber im Glanze des Lichterbaums und der weihnachtlich illuminierten Innenstadt.

Der Duft von Glühwein und Pharisäer bot das passende Aroma, wozu allerlei Leckerein aus der Adventsbäckerei mundeten. Dementsprechend gut besucht war der Weihnachtsmarkt, dem fröhlich tanzende Schneeflocken in großer Zahl eine vollendet idyllische Note gaben und den Markt zum echten Wintervergnügen machten. Überdies boten die Oberkochener Fachgeschäfte bis in die Abendstunden hinein die Möglichkeit, rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest ansprechende Geschenke für den weihnachtlichen Gabentisch auszuwählen.

Gr



1. Dornstadter

Nikolausschwimmen

05. Dezember 1998

Bürger und Gemeinde

Freitag, 18. Dezember 1998

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Beim Nikolausschwimmen in Dornstadt
Zum Ausklang des Wettkampffjahres 1998 gingen die Schwimmer/innen des SVO beim Nikolausschwimmen der Sportfreunde Dornstadt auf der 25-m-Bahn des dortigen Hallenbades mit großem Erfolg an den Start. Bei 14 Einzel- und 2 Staffelstarts konnten 13 erste, ein 2., ein 4. und ein 5. Platz erschwommen werden. Ganz erfreulich die beiden Staffelsiege. Über 4 x 50 m Lagen weibl. in der Besetzung: Rücken: Albert K., Brust: Schneider C., Schmetterling: Büttner S. und Kraul: Balle C. und über 4 x 50 m Freistil mit Balle C., Schneider C., Zieschank A. und Büttner S.



Ergebnisse:

Brust: 1. Albert, Katrin (80), 1.51.03 Min., 1. Balle, (82), 1.35.67, 2. Schneider, Christina (82), 1.39.14, Zieschank, Anja (85), 1.37.01
Brust: 1. Meisel, Lisa (88), 0.50.26
Lagen (je 25 m Schmetterling, Rücken, Brust und Freistil): 1. Balle, Carolin, 1.31.26, 1. Köchler, Nico (80), 1.37.07
Freistil: 5. Meisel, Lisa, 0.44.58, 1. Rothacker, Stefan, 0.48.88, 4. Zieschank, Markus (89), 0.51.57
Freistil: 1. Albert, Katrin, 1.33.77, 1. Balle, Carolin, 1.33.47, 1. Köchler, Nico, 1.00.23
Rücken: 1. Albert, Katrin, 1.45.04
400 m Lagen (Rücken, Brust, Schmetterling, Kraul): 1. Albert, Nico, 2.41.45
1000 m Freistil: 1. SV Oberkochen, 2.25.93

4 x 50 m. Freistil

1. SV Oberkochen	2:25,93	Min.
Balle C.	0:36,82	"
Schneider Ch.	0:39,75	"
Zieschank A.	0:36,83	"
Büttner S.	0:32,53	"



6.

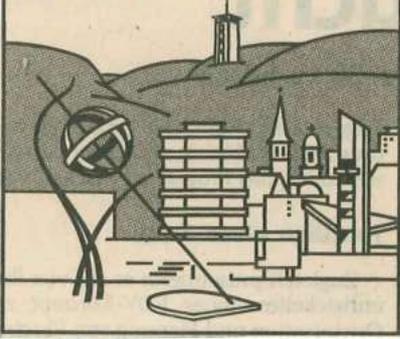
1000 m. Lagen

Oberkochen	2:41,45	Min.
AlbertKK.	0:45,27	"
Schneider Ch.	0:45,47	"
Büttner S.	0:34,79	"
Balle C.	0:35,92	"



4.

Oberkochen



Jahresabschluss

Bürger
und
Gemeinde

FREITAG 18.12.



Vereinsnachrichten

Jahresabschluss im Schillerhaus
Im Jahresabschluss trafen sich Mitglieder, Übungsleiter und Wettkampfmannschaften im Schillerhaus zum gemütlichen Beisammensein. Die Vorstandschaft des SVO und der DLRG hatten dazu eingeladen. Hans Hütner, der Mann für die Gaumenfreude, hatte ein reichhaltiges Büfett hingezaubert.

Bernd Witzmann, der 1. Vorsitzende des SVO und der DLRG in Personalunion, begrüßte im dichtbesetzten Schillerhaus. Sein Dank galt all denen, die sich im ausstehenden Jahr engagiert für den Verein eingesetzt haben und natürlich bei den verständnisvollen Ehefrauen. Danach wurde der Sturm aufs Büfett freigegeben. Anschließend standen die Ehrungen an. Bernd Witzmann zeichnete die Schwimmer/innen mit der Leistungsmedaille des Vereins aus. Der Schlüssel für diese Leistungsmedaille - es gab die Kopie der Olympiamedaille von 1920, Antwerpen - ergab:

Präsidentin: Bettina Gössel (82), 257 P., Vera Klein (86), 258 P.
Sylvia Buck (75), 263 P., Daniel Tagscherer (86), 263 P.
Katharina Alber (80), 263 P., Katharina Stoll (84), 279 P., Julia Zieschank (85), 339 P.
Bernd Witzmann: Christina Schneider (82), 352 P., Carolin Balle (84), 394 P.
Bernd Witzmann: Sonja Büttner (80), 511 P., Nico Köchler (80), 536 P.



Schwimmverein - DLRG

Jahresabschlußfeier



Wie alljährlich wollen wir das zu Ende gehende Jahr mit einer Feier abschließen

In diesem Jahr findet die Feier am 12.12.1998 im Schillerhaus statt und beginnt um 18.00 Uhr

Das gemeinsame Essen, Kaltes Buffet, stellt Beatric und Hans Hüttig zusammen.
Der Unkostenbeitrag hierfür beträgt:
20.- DM für Erwachsene und 10.- DM für Jugendliche zahlbar bei Anmeldung.

Die Meldeliste hängt im DLRG - Raum aus.

Für das Rahmenprogramm sind Vorschläge herzlich willkommen.

Der Vorstand



Senioren:
Bronze: Dana Biastoff (AK30), 358 P., Carmen Zimmermann (AK25), 381 P.
Silber: Markus Zwick (AK25), 547 P., Willy Büttner (AK70), 564 P., Peter Büttner (AK 45), 578 P.
Gold: Harald Büttner (AK 45), 619 P.
 Für die sportlich beste Leistung erhielten Sonja Büttner und Nico Köchler die Wanderpokale des Vereins, als zusätzliche Anerkennung konnten beide eine Armbanduhr mit dem Vereinsblem als Zifferblatt in Empfang nehmen. Für jahrelanges Engagement als Übungsleiter und Chronist erhielten Willy Büttner und als Trainer der Wettkampfmansschaft Helmut Witzmann ebenfalls die Armbanduhr.
 Mit Nuß-Zwick, Bingo und »Plausch ums Wasser« vergingen die gemeinsamen Stunden wie im Flug.



5



6



7



8





13



18



19



20



21



22

23



24





25



26



27



28

18



20



22

23



24



25

1

14. 12.
aqua fit



3

Leistungsmedaille Aktive 1998

Name	Jg.	Termin	Ort	Veranstaltung	Stilart	Zeit	Punkte
Bronze ab 225 Pkt							
Jürgen Holz	84	Jun 98	Leonberg	Internationaler Sprintercup	50m Brust	00:46,12 min.	225
Lisa Meisel	88	Okt 98	Aalen	Württembergische Mehrkampfmeisterschaft	100m Brust	01:48,10 min.	238
Anja Zieschank	85	Nov 98	Süssen	Herbstschwimmfest	50m Schmetterling	00:43,91 min.	240
Bettina Großel	82	Jul 98	Leonberg	Internationaler Sprintercup	100m Freistil	01:26,00 min.	254
Vera Klein	86	Nov 98	Süssen	Herbstschwimmfest	50m Brust	00:49,55 min.	258
Sylvia Buck	75	Jan 98	Mannheim	Internationales Masters-Meeting	50m Brust	00:49,31 min.	262
Daniel Tagscherer	86	Nov 98	Süssen	Herbstschwimmfest	50m Freistil	00:34,01 min.	263
Katrin Albert	80	Nov 98	Süssen	Herbstschwimmfest	50m Brust	00:49,26 min.	263
Katharina Stoll	84	Okt 98	Aalen	Württembergische Mehrkampfmeisterschaft	100m Brust	01:42,53 min.	279
Silber ab 350 Pkt							
Christina Schneider	82	Nov 98	Süssen	Herbstschwimmfest	50m Brust	00:44,69 min.	352
Carolin Balle	82	Nov 98	Süssen	Herbstschwimmfest	50m Brust	00:43,06 min.	394
Gold ab 500 Pkt							
Sonja Büttner	80	Nov 98	Süssen	Herbstschwimmfest	50m Brust	00:39,50 min.	511
Nico Köchler	80	Nov 98	Süssen	Herbstschwimmfest	50m Freistil	00:26,84 min.	536

Leistungsmedaille Senioren 98

Name	Termin	Ort	Veranstaltung	Stilart	Zeit	Punkte
Gold ab 610 Pkt.						
Harald Büttner	AK 45	03/98	Heilbronn	Internationales Masters-Meeting	50m Brust	00:37,48 min. 619
Silber ab 440 Pkt.						
Peter Büttner	AK 45	03/98	Heilbronn	Internationales Masters-Meeting	50m Brust	00:38,36 min. 578
Willy Büttner	AK 70	10/98	Bregenz	Internationales Masters-Meeting	50m Brust	00:38,67 min. 564
Markus Zwick	AK 25	03/98	Heilbronn	Internationales Masters-Meeting	100m Lagen	01:20,03 min. 547
Bronze ab 270 Pkt.						
Carmen Zimmermann	AK 25	03/98	Heilbronn	Internationales Masters-Meeting	50m Brust	00:46,51 min. 381
Dana Biastoff	AK 30	08/98	Hall in Tirol	Internationales Masters-Meeting	50m Brust	00:47,48 min. 358



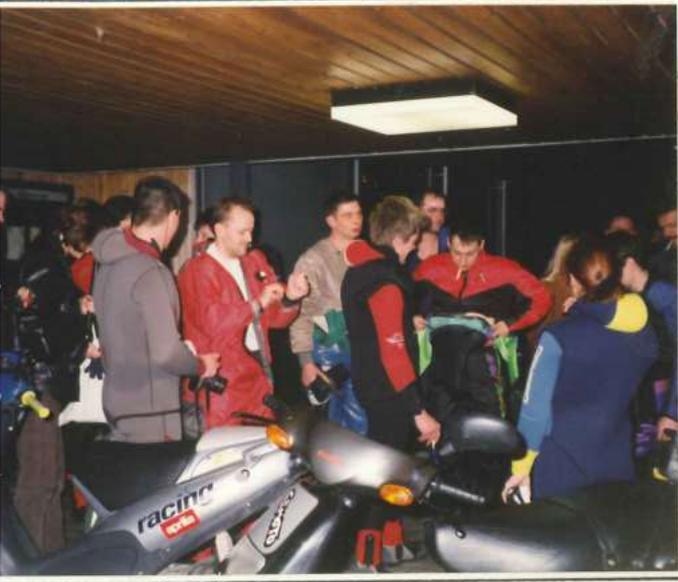
Donauschwimmen 19.12.98 Lauingen

18



20

21



22





ACTION-SPORT
Imhofstr. 11
89415 Lauingen

Tel.: 09072/4141
Fax: 09072/4138



TAUCHSPORTCENTER

26



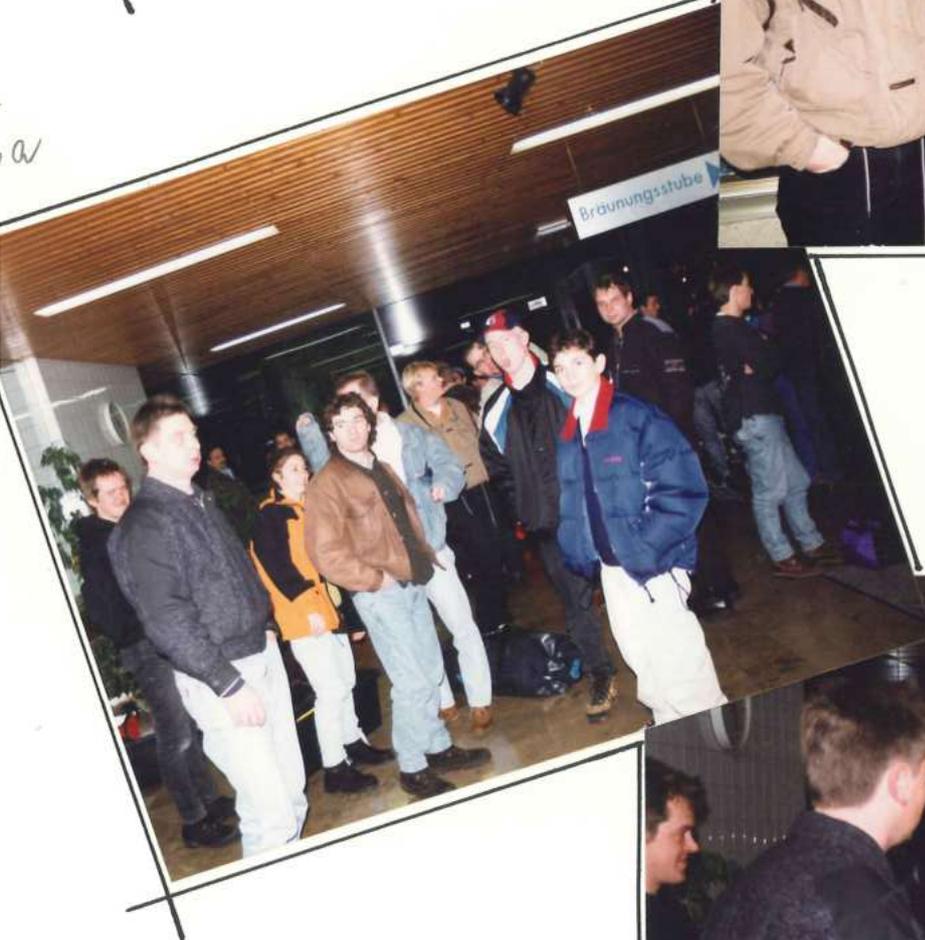
1a



5a



a



7a





10a



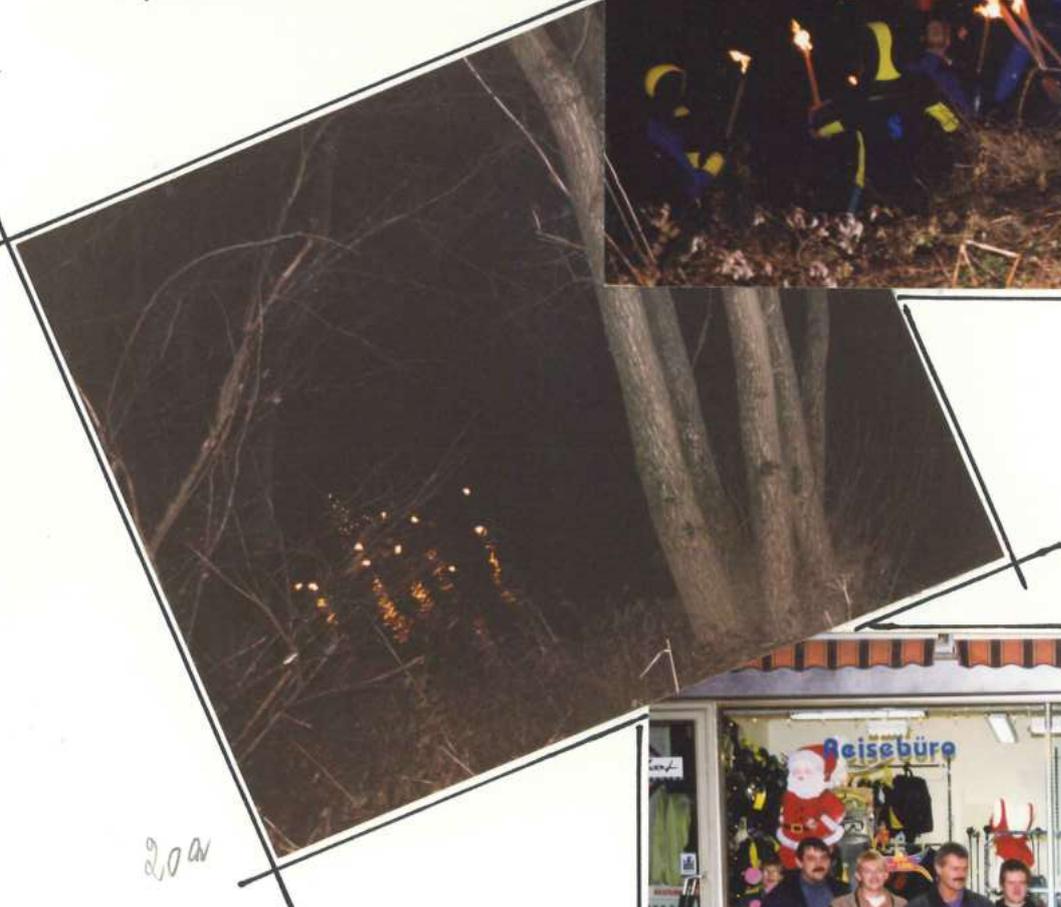
15a

13a





19a



20a

3a





Oberkochen, den 7.12.'98

Liebe Eltern und Kinder!

Für die diesjährige **Weihnachtsfeier** haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht.

Bei gutem Wetter wollen wir am **Sonntag**, den **20.12.'98** eine **kleine Wanderung** zu einer Forsthütte starten, wo wir uns in gemütlicher Runde bei etwas Warmen auf Weihnachten einstimmen wollen.

Wir bitten Sie, Ihr Kind spätestens bis **Freitag**, den **18.12.'98** unter einer der folgenden Nummern zwischen 17.00 und 20.00 Uhr anzumelden:

* **Bernd Witzmann**

Tel.: 07364-6939

* **Gerhard Romeyn**

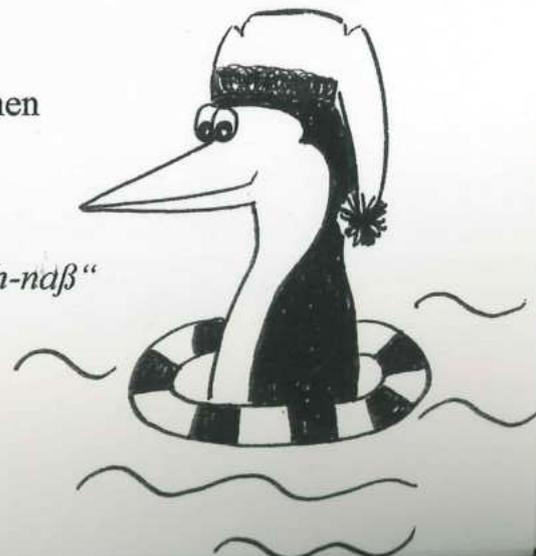
07364-8868

Bitte hinterlassen Sie bei Ihrer Anmeldung Ihre Telefonnummer, denn falls uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung macht, werden wir Sie benachrichtigen. Ansonsten treffen wir uns am Sonntag, den 20.12.'98 um **13.00 Uhr** bei der **Bushaltestelle** vor dem Hallenbad Aquafit. Zurück kommen wir gegen 18.00 Uhr.

Also, wir würden uns freuen, wenn viele von Euch kommen würden, denn nur so kann die Wanderung stattfinden.

Mit freundlichen Grüßen und einem dreimaligen „patsch-naß“

Euer Schwimmverein Oberkochen (SVO)



SONNTAG 20.12.



10 000 Arbeitslose im Kreis auf Dauer nicht zu akzeptieren

1999

„Wir haben allen Grund, den Beginn des neuen Jahres zu feiern, denn wir haben ja das alte überlebt“, scherzte Bürgermeister Peter Traub gestern beim Neujahrsempfang der Stadt sowie des Gewerbe- und Handelsvereins Oberkochen im Rathaus.

OBERKOCHEN ■ Mit der „guten Tradition“ Neujahrsempfang wolle man die enge Verbundenheit zwischen Handel, Gewerbe, Politik und Verwaltung dokumentieren, betonte das Stadtoberhaupt und zeigte sich zuversichtlich, daß der „große Zug der Handels- und Gewerbetreibenden“ mit Dr. Gert Littmann an der Spitze „unter Volldampf“ ins neue Jahrtausend dampfen werde. Neben Littmann dankte Traub besonders MdB „Schorsch“ Brunnhuber, der auch in Bonn und Berlin „für uns und unsere

Anliegen erreichbar“ sei. „Nur gemeinsam sind wir stark“, rief der Bürgermeister den Zuhörern zu und verwies auf die großen Projekte, die in Oberkochen vorbereitet oder bereits umgesetzt würden.

Landrat Klaus Pavel, der Oberkochen als „Keimzelle und Impulsgeber für die Wirtschaft im Ostalbkreis und in der Region“ bezeichnete, stellte in seiner Festrede naturgemäß Kreisthemen in den Vordergrund. Viel Zeit zum Feiern des 25. Ostalbkreis-Geburtstages sei 1998 nicht geblieben, denn „eine Menge Arbeit und Aufgaben“ hätten bewältigt werden müssen. Pavel nannte in erster Linie die Langzeit- und Jugendarbeitslosigkeit, der man mit der Gemeinnützigen Beschäftigungsförderungs-Gesellschaft (GOB) und dem „Regionalen Bündnis für Arbeit“ begegnen wolle: 10 000 arbeitslose Menschen im Kreis könne man auf Dauer nicht akzeptieren.

Fortschritte sieht Pavel dagegen in

SCHWÄBISCHE POST

Aalen, Montag, 11. Januar 1999



Neujahrsempfang im Rathaus Oberkochen: Gastgeber Peter Traub (3. v. r.) mit Frau neben dem Festredner, Landrat Klaus Pavel. (SchwäPo-Foto: Si)

den Bereichen Tourismus und ÖPNV: „Wir haben mit dem Ostalb-Abo das beste Angebot im ganzen Land“. Maßgeschneiderte ÖPNV-Lösungen sollen darüber hinaus auch für einzelne Kommunen entwickelt werden – beispielsweise für Oberkochen: so werden Pavel und Bürgermeister Traub in Kürze mit Vertretern der Firmen Zeiss, Leitz und Röchling über dieses Thema sprechen.

Auch auf das Sorgenkind Abfallwirtschaft kam der Landrat zu sprechen. Eine Reihe von Gründen habe die seit dem 1. Januar geltende, so vielkritisierte neue Abfallwirtschaftskonzeption notwendig gemacht. „Die GOA macht gute Arbeit“, betonte Pavel, sprach aber auch von Fehlern, für die er keinerlei Verständnis habe und die schnellstmöglich in Ordnung gebracht werden müßten.

Für die Glanzlichter der Veranstaltung im Bürgersaal sorgte in bewährter Weise das Reinhold-Hirth-Swingtett. fb

OBERKOCHEN (ot) – Beim gestrigen Neujahrsempfang der Stadt und des Gewerbe- und Handelsvereins hielt Landrat Klaus Pavel die Festrede.

Nach einem Stehempfang im Foyer des Rathauses hieß Bürgermeister Peter Traub die Gäste auch im Namen des GHV-Vorsitzenden Dr. Gert Littmann im Bürgersaal willkommen. Der Neujahrsempfang solle die enge Verbundenheit zwischen Handel, Gewerbe, Politik und Verwaltung dokumentieren.

Die Stadt gehe gut gerüstet ins nächste Jahrtausend, erklärte der Bürgermeister. Viele große Projekte und Maßnahmen seien in der Vorbereitung oder würden bereits konkret umgesetzt.

Mit Komplimenten für „das rege Wirtschaftsleben in Oberkochen“ begann Landrat Klaus Pavel seine Festrede. Für den Ostalbkreis habe Oberkochen werbenden Charakter und Symbolfunktion. Neben den Weltfirmen Carl Zeiss und Leitz besitze die Stadt weitere erfolgreiche mittelständische Unternehmen und ein sehr vielfältiges Leistungspotential an Fachhändlern, Handwerkern und Dienstleistern.

„Tradition und Innovation geben sich in Oberkochen die Hand“, erklärte Pavel. Dabei sei Oberkochen Keimzelle und Impulsgeber für die Wirtschaft im

Ostalbkreis und in der Region Ostwürttemberg. Pavels Dank galt dem Gewerbe- und Handelsverein, der mit Kontinuität, Kompetenz und Stabilität ein gutes wirtschaftliches Klima in der Stadt schaffe.

In seinem Rückblick ging der Landrat auf das Kreisjubiläum ein. 1998 sei ein besonderes Jahr gewesen, betonte Pavel. Ein wichtiges Projekt sei die Gründung der GOB als Gemeinnützige Beschäftigungsförderungsgesellschaft gewesen, um der Langzeit- und Jugendarbeitslosigkeit zu begegnen. Das Jahr 1999 werde zur Nagelprobe für die GOB. In die gleiche Richtung ziele auch das Anfang 1998 gegründete „Regionale Bündnis für Arbeit“. „Bei der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen haben wir alle ein Mandat“, appellierte Pavel an die gemeinsame Verantwortung.

Wirtschaftliche Entwicklung

Nicht zufrieden könne man mit der wirtschaftlichen Entwicklung sein, da auf dem Arbeitsmarkt noch immer keine entscheidende Trendwende festzustellen sei.

Die Wirtschaftsförderung sei im Kreis im letzten Jahr weit vorangekommen, schaute Pavel zurück. Auch die Fortentwicklung des ÖPNV sei rundweg als positiv zu bezeichnen. Mit der Einbindung der Bahn in das Ostalb-Abo habe man die idealste aller



denkbaren Organisationsformen im Schülerbereich geschaffen. Man denke künftig auch an individuelle und maßgeschneiderte Lösungen für einzelne Kommunen. In Oberkochen diskutieren Bürgermeister Traub und der Landrat mit Vertretern der Firmen Zeiss, Leitz und Röchling über dieses Thema.

Ausführlich ging Pavel auf die Situation der Krankenhäuser im Ostalbkreis ein. Besonders freue man sich auf die Einweihung der erweiterten und sanierten Virngrund-Klinik am 5. März in Ellwangen, in die in der Summe 130 Millionen Mark investiert würden. In punkto „Berufliche Schulen“ sei es für den Ostalbkreis das Gebot der Stunde, für die jungen Menschen eine qualitativ hervorragende Ausbildung sicherzustellen und dafür die optimalen Voraussetzungen zu schaffen.

Ein wichtiges Projekt für das laufende Jahr, so Pavel, sei die Diskussion über die Errichtung einer regionalen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft.

„Die Erfahrungen mit Universal und Südmo zeigen, daß wir hier gefordert sind“, betonte der Landrat. In Sachen Straßenplanung sei der dringend notwendige ortsdurchfahrtsfreie Ausbau der B 29 durchgängig von Schwäbisch Gmünd-West zur A 7 bei Westhausen oberstes Ziel.

Ein reizvolles Projekt werde in diesem Jahr auch die Lokale Kreisagenda sein. Es gebe genügend kreiseigene Aufgabenfelder, die sich hervorragend für den Agendaprozeß eigneten, betonte Pavel und nannte unter anderem den ÖPNV, die Abfallbeseitigung, den Bildungs- und Kulturbereich und den Naturschutz.

Beeindruckend im Ostalbkreis sei das ehrenamtliche Engagement auf allen Ebenen. Angesichts der anstehenden Kommunalwahlen im Oktober appellierte Pavel, daß sich möglichst viele engagierte Menschen bereiterklären, für die Wahl des Gemeinderats oder des Kreistags zu kandidieren.

Musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang vom Reinhold-Hirth-Swingtett.

Landrat Klaus Pavel: Oberkochen hat für den Ostalbkreis werbenden Charakter und Symbolfunktion

In sehr anschaulicher Weise hielt Landrat Klaus Pavel als Festredner beim gemeinsamen Neujahrsempfang von Stadtverwaltung und Gewerbe- und Handelsverein im »Bürgersaal« am vergangenen Sonntag Rückschau und Ausblick über die Aktivitäten auf Landkreisebene. Ein Thema, das der Landkreis-Chef in ausgezeichnete Weise vermittelte.

Im bis auf den letzten Platz besetzten »Bürgersaal« konnte Bürgermeister Peter Traub zu diesem gemeinsamen Empfang eine große Anzahl Gäste aus Politik, Handel, Gewerbe, Industrie und Vereinen begrüßen. Mit diesem Empfang werde eine gute Tradition und enge Verbundenheit mit den Vertretern des öffentlichen Lebens dokumentiert. »In einer Welt der Telekommunikation, wo der persönliche unmittelbare Kontakt zu den anderen doch etwas verlorengeht, ist dies besonders wichtig«, so das Stadtoberhaupt. Er betonte, daß »Oberkochen gut gerüstet ins nächste Jahrtausend geht«. An zahlreichen Beispielen zeigte er auf, daß viele große Projekte und Maßnahmen in der Vorbereitung sind oder bereits konkret umgesetzt werden. »Grundlage für diese Erfolge liegen in unserem Zusammenhalt und unserer Zusammenarbeit«. Mit dem Wunsch für viel Gesundheit sowie Glück und Erfolg im beruflichen und privaten Bereich sprach der Bürgermeister die Hoffnung aus, daß das Verhältnis zwischen Handel, Gewerbe, Verwaltung und Bürgermeister weiterhin so gut bleibt, wie das schon immer war; auch eine gute Tradition.

Beswingt begleitet wurde der Neujahrsempfang in hervorragender Weise durch das »Reinhold-Hirth-Swingtett«.

Ein großes Kompliment machte Landrat Klaus Pavel den Oberkochenern zunächst einmal für ihr reges Wirtschaftsleben. Die Stadt habe werbenden Charakter und Symbolfunktion für den Ostalbkreis. Die Firmen Carl Zeiss und Gebr. Leitz, mit denen die Stadt überregional ein Stück weit identifiziert wird, aber auch weite prosperierende mittelständische Unternehmen und ein sehr vielfältiges Leistungspotential der Fachhändler, Handwerker und Dienstleister, stehen hinter dieser Aussage. »Tradition und Innovation geben sich in Oberkochen die Hand. Die Stadt ist Keimzelle und Impulsgeber für die Wirtschaft im Ostalbkreis und in unserer Region Ostwürttemberg«.

1998 war für den Ostalbkreis ein besonderes Jahr, konnte doch das 25-jährige Bestehen dieses Kreises gefeiert werden. Viele Projekte konnten in diesem Jahr erfreulicherweise schneller umgesetzt werden, als dies zunächst angedacht war.

Als Sorgenkind Nummer eins stellte Landrat Pavel die Langzeit- und Jugendarbeitslosigkeit heraus. Die Gründung der GOB als gemeinnützige Beschäftigungsförderungs-Gesellschaft war eine goldrichtige Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt. Wir haben, so der Landrat, »einen eigenen Weg eingeschlagen, um das Problem selbst in die

Hand zu nehmen«. »Rund 10.000 arbeitslose Menschen in unserem Kreis können und dürfen wir auf Dauer nicht akzeptieren«. Das Jahr 1999 werde zur »Nagelprobe« für die GOB. In die gleiche Richtung zielen auch das vor 12 Monaten gegründete »Regionale Bündnis für Arbeit«. »Nicht mit schönen Worten, sondern mit tatkräftiger Unterstützung und persönlicher Zuwendung müssen wir unseren Mitbürgern, die von Arbeitslosigkeit betroffen oder zumindest bedroht sind, helfen«, stellte Klaus Pavel heraus.



Kreisthemen stellte Landrat Klaus Pavel in seiner Festrede in den Vordergrund.

Mit zwei Gesichtern offenbarte sich 1998 die heimische Wirtschaft. Die starken Maschinenbau- und Werkzeugunternehmen konnten sich aufgrund einer starken Auslandsnachfrage sehr gut am Weltmarkt behaupten. Firmen mit Weltruf, wie Carl Zeiss und Gebr. Leitz, haben eine gute Entwicklung vorgewiesen. Nicht zufrieden zeigte sich der Landrat mit der Tatsache, daß die Trendwende auf dem Arbeitsmarkt immer noch nicht

im entsprechenden Maße erreicht ist. Die aktuelle Arbeitslosenquote, die bei 8,3 % liegt, ist zwar rückläufig, aber immer noch viel zu hoch, gab der Festredner deutlich zu bedenken. »Anerkennung ist denen zu zollen, die als »Global-Players« regionale Verantwortung übernehmen und sich unter härtesten Wettbewerbsbedingungen internationale Standbeine schaffen können, um damit die Binnenbeschäftigung zu sichern«. Mit der Wirtschaftsförderung konnte 1998 ein weiterer Vorwärtsschritt getan werden. Als »Highlights« stellte Landrat Pavel das WiZ in Aalen und ZAPP in Schwäbisch Gmünd heraus. Auch der Risikokapitalfonds und auch die P.E.G.A.S.U.S. Existenzgründung sind segensreiche Einrichtungen.

Im Tourismusbereich konnten 1998 mit entsprechenden Initiativen weitere Konzentrationen der zur Verfügung stehenden Mittel erreicht werden. Für 1999 kündigte Landrat Pavel die Neuauflage der VIP-Karte mit attraktiven Angeboten für die Gäste, die Neuauflage der bewährten Angebotsbroschüre »Ferien auf Schwäbisch« und die erstmals herauszugebende Regional-Radkarte an. »Wir haben in unserem Ostalbkreis für die Gäste genügend Attraktionen; jedoch ist Professionalität angesagt«. Rundweg positiv war die Fortentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs. Mit der Einbindung der Bahn in das Ostalb-Abo habe der Landkreis das beste Angebot im ganzen Land.

Im breiten Aufgabenspektrum des Ostalbkreises, so Klaus Pavel, nehme das Krankenhauswesen einen besonders hohen Rang ein. Rund 65 Millionen wurden in einem ersten Bauabschnitt für die Erweiterung der Ellwanger Virngrund-Klinik investiert. Das vom Bund auf den Weg gebrachte »GKV-Solidaritätsstärkungs-Gesetz« sieht der Landrat jedoch als einen gehörigen Wermutstropfen in der Zukunftsplanung der Kliniken im Ostalbkreis.

Keinen Vergleich brauchen im Landkreis die beruflichen Schulzentren auf Bundesebene, ja selbst in Europa, zu scheuen. In den vergangenen 25 Jahren wurden hierfür mehr als 200 Mio. DM investiert. »Für diese Zwecke gebe ich gerne Geld aus, denn es ist eine Investition in die Zukunft«, so der Landrat. Die flexible Reaktion auf neue Berufsbilder und neue berufliche Anforderungen können letztendlich einen entscheidenden Vorteil für den Wirtschaftsstandort Ostalbkreis bedeuten.

Ein »turbulentes Thema« war die neue Abfallwirtschaftskonzeption des Ostalbkreises, das seit Jahresbeginn gilt. Viel Ärger und Verdruß war mit dem neuen System verbunden. »Die GOA macht gute Arbeit, aber nichts ist so gut, als daß es nicht noch besser sein könnte«, meinte der Landrat. Keinesfalls als zeitgerechtes Regularium möchte er das Kreislaufwirtschaftsgesetz, in Anbetracht der Folgeerscheinungen, betrachten.

Im Blick auf 1999 stellte der Redner die Diskussion über die Errichtung einer regionalen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft heraus. In Verbindung mit den Problemen bei den

Firmen Universal in Westhausen und Südmo in Riesbürg konnte die Erfahrung gewonnen werden, daß jede regionale Lösung flexibler und vor allen Dingen schneller ist. Die von der Kreisparkkasse Ostalbkreis gemeinsam mit den Kreisparkassen Göppingen, Böblingen und Waiblingen seit Jahresbeginn gebildete »Stauferkreis-Beteiligungs AG« kann speziell für den Mittelstand wichtig werden um zu unterstützen und zu stabilisieren.

Schleunigst beseitigt werden müsse der wesentliche Wettbewerbsnachteil durch einen dringenden notwendigen ortsdurchfahrtsfreien Ausbau der B 19 von Schwäbisch Gmünd zur A 7 bei Westhausen. »Der durchgehende Ausbau hat höchste kreispolitische Bedeutung und ist für die Wirtschaft von elementarer struktureller Dimension, so auch die einmütige Meinung aller 42 Städte und Gemeinden des Ostalbkreises.

Ein reizvolles Projekt ist nach den Worten von Landrat Klaus Pavel die »lokale Kreisagenda« mit einem Handlungsprogramm für zukunftsbeständige und nachhaltige Entwicklung auf allen Ebenen.

Ein abschließendes Wort widmete der Festredner der »Regelungswut«. »Ziel sollte es eigentlich sein, eine deutliche Rückführung öffentlicher und höherwertiger Aufgaben vorzunehmen. Der überhöhte Aufgabenbestand unseres Staates auf allen Ebenen schnürt insbesondere die kommunale Selbstverwaltung und deren Investitionsmöglichkeit ein«.

Mit Blick auf die Kommunalwahlen im Oktober d. J. sprach Landrat Klaus Pavel die Hoffnung und den Wunsch aus, »daß viele bereit sind, für diese Gremien zu kandidieren. Das Jahr 1999 wird mit Sicherheit sehr spannend«.

Höflacher

OBERKOCHEN



**Bürger
und
Gemeinde** **FREITAG 29.1.**

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Abteilung Tauchgruppe Jahreshauptversammlung

Wir laden unsere Mitglieder recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 4. 2. 1999 um 19.30 Uhr in das »Schillerhaus« ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassierers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Kassierers u. Abteilungsleiters
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis 1. 2. beim Abteilungsleiter einzureichen.

Bitte Tauchpässe (Beitragszahlung wird abgestempelt) zur Versammlung mitbringen.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.



Donnerstag 4.2.

23



24



25



26



28



27





Freitag 5.2.
Samstag 6.2.
Sonntag 7.2.







Oberkochen

Dienstag 16.2.



SCHWÄBISCHE POST

17. Februar 1999

Bunter Gaudiwurm unterwegs

Über 75 Gruppen beim Umzug der „Schlagga-Wäscher“ dabei

Über 75 Gruppen nahmen teil am Umzug der Narrenzunft Oberkochen „Schlagga-Wäscher“ am gestrigen Fasnachtstienstag. Mit dabei waren auch Masken- und Hästräger aus Oberschwaben.





Oberkochen

Donnerstag 25.3

Bürger und Gemeinde

Freitag, 5. Februar 1999

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Jahreshauptversammlung

Wir laden unsere Mitglieder recht herzlich zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch, den [] um 19.30 Uhr im Gasthaus »Pflug« ein.

25. März

Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des techn. Leiters
3. Bericht des Abteilungsleiters Tauchgruppe
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
7. Neuwahlen
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum [] beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

18. März

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Freitag, 5. März 1999



Jahreshauptversammlung

Bürger und Gemeinde

Freitag, 19. Februar 1999

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Jahreshauptversammlung wird verschoben
Die Jahreshauptversammlung des Schwimmvereins am [] muß leider verschoben werden. Der neue Termin wird in »Bürger und Gemeinde« rechtzeitig bekanntgegeben.

Mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg wurde Bernd Witzmann, Vorsitzender des Schwimmvereins Oberkochen und der DLRG-Ortsgruppe, geehrt.

VON ROLAND GRÜNDER

OBERKOCHEN ■ Im Namen von Ministerpräsident Erwin Teufel überreichte Bürgermeister Peter Traub bei der Jahreshauptversammlung des SVO die Ehrennadel des Landes für Verdienste um die ehrenamtliche Vereinsarbeit an Bernd Witzmann. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Jürgen Steckbauer ausgezeichnet.

SCHWÄBISCHE POST

Aalen, Samstag, 27. März

SCHWIMMVEREIN OBERKOCHEN / Zahlreiche Ehrungen

Land ehrt Vorsitzende



Mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg wurde bei der Jahreshauptversammlung des SV Oberkochen Vorsitzender Bernd Witzmann (links) ausgezeichnet. Mitte: 25 Jahre Mitglied im Schwimmverein ist Jürgen Steckbauer. Rechts: Bürgermeister Peter Traub. (Foto: Gründer)

Bürgermeister Peter Traub würdigte die Verdienste Bernd Witzmanns, der seit 18 Jahren dem Schwimmverein und der DLRG-Ortsgruppe vorsteht, und bezeichnete den Geehrten als unermüdlischen Arbeiter und Motor, der den Schwimmsport in Oberkochen maßgeblich mitgeprägt hat und aktiv mitarbeitet bei vielen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen in der Stadt. Das Stadtoberhaupt verwies auf die Bedeutung der Vereinsarbeit für den Breitensport und den gesundheitsfördernden Aspekt

des Schwimmens. Traub erwähnte insbesondere die seit 1978 alljährlich vom Schwimmverein ausgerichteten Wettbewerbe für die Schulen und vor allem die angebotenen Rettungsschwimmkurse.
Im Jahresbericht rekapituliert der Geehrte Vorsitzende eine Reihe von Aktivitäten wie die Bratstarbaktion beim Stadtfest und der Weihnachtsmarkt sowie gemeinsame Veranstaltungen von Schwimmvereinen und »aquafit“-Team.

Witzmann dankte der Stadt für die Schwimmverein-Trainingsstätte Freizeitbad „aquafit“. An zahlreiche Gold-, Silber- und Bronzemedailles, die die aktiven Schwimmer des Vereins landauf landab errangen, ebenso wie die Senioren, erinnerte Technischer Leiter Harald Büttner.

Die Pokale für die besten sportlichen Leistungen erhielten Sonja Büttner und Nico Köchler. Aus den Reihen der aktiven Schwimmer erhielten die Leistungsmedaille in Gold: Sonja Büttner, Nico Köchler; in Silber: Christine Schneider, Carolin Balle; in Bronze: Jürgen Holtz, Lisa Meisel, Anja Zieschank, Bettina Größel, Vera Klein, Sylvia Buck, Daniel Tagscherer, Katrin Albert, Katharina Stoll. Aus den Reihen der Senioren erhielten die Leistungsmedaille in Gold: Harald Büttner; in Silber: Peter Büttner, Willy Büttner, Markus Zwick; in Bronze: Carmen Zimmermann, Dana Biastoff.

Die Tauchgruppe führte Tauchfahrten nach Ägypten, an den Lago Maggiore und den Walchensee durch und hat als Leiter Andreas Lingel gewählt, Guiseppa Tangorra als stellvertretenden Leiter und Reinhold Drexler als Kassierer. Den Kassenbericht gab Reinhold Drexler. Einwandfreie Kassenführung bestätigte Revisor Harald Woisczyk. Der Verein zählt derzeit 273 Mitglieder, darunter 108 Jugendliche.

Die Wahlen ergaben folgendes Bild: Vorsitzender Bernd Witzmann, 2. Vorsitzender Gerardus Romeyn, Kassierer Reinhold Drexler, Schriftführerin Bettina Tangorra, Technischer Leiter Harald Büttner, Presse- und Werbewart Willy Büttner. Zu Kassenprüfern bestellt wurden Harald Woisczyk und Dietrich Hoffmeister. Jugendleiterinnen Carolin Balle und Christina Schneider. Für die Anfängerschwimmkurse mit 18 „Seepferdchen“-Absolventen dankte Vorsitzender Witzmann Leiterin Petra Romeyn.



3.





5



Aalener Nachrichten

Montag 29.3.

Schwimmverein Oberkochen

Ehrennadel des Landes für Bernd Witzmann

OBERKOCHEN (ot) – Die Pokale für die besten sportlichen Leistungen wurden bei der Hauptversammlung des Schwimmvereins an Sonja Büttner und Nico Köchler überreicht.

Im Mittelpunkt stand allerdings Bernd Witzmann, Vorsitzender des Schwimmvereins und der DLRG-Ortsgruppe. Im Namen von Ministerpräsident Erwin Teufel überreichte Bürgermeister Peter Traub Witzmann die Ehrennadel des Landes für Verdienste um die ehrenamtliche Vereinsarbeit.

Traub würdigte die Verdienste Witzmanns, der seit 18 Jahren dem Schwimmverein und der DLRG-Ortsgruppe vorstehe. „Bernd Witzmann ist ein unermüdlicher Arbeiter und Motor, der den Schwimmsport in Oberkochen entscheidend geprägt hat“, erklärte das Stadtoberhaupt. Viele sportliche und kulturelle Veranstaltungen habe Witzmann federführend begleitet. Für 25jährige Mitgliedschaft im Schwimmverein wurde zudem Jürgen Steckbauer geehrt.



9



8

In seinem Jahresbericht ging Vorsitzender Witzmann auf eine ganze Reihe von Aktivitäten ein. So habe man beim Stadtfest und beim Weihnachtsmarkt mitgewirkt. Witzmann erwähnte auch die gemeinsamen Veranstaltungen von Schwimmverein und „aquafit-team“.

Technischer Leiter Harald Büttner resümierte die sportlichen Erfolge mit zahlreichen Gold-, Silber- und Bronzemedallengewinnern landauf, landab bei Wettkämpfen der Aktiven und der Senioren. Das Prädikat „The Best“ konnten sich Sonja Büttner und Nico Köchler ins Stammbuch schreiben. Die Leistungsmedaille in Gold im aktiven Bereich erhielten Sonja Büttner und Nico Köchler, jene in Silber Christine Schneider und Carolin Balle, die Bronzemedaille ging an Jürgen Holtz, Lisa Meißel, Anja Zieschank, Bettina Gröbel, Vera Klein, Sylvia Buck, Daniel Tag-scherer, Katrin Albert, Katharina Stoll. Aus den Reihen der Senioren erhielt die Leistungsmedaille in Gold Harald Büttner, diejenige in Silber wurde Peter Büttner, Willy Büttner und Markus Zwick zuteil, und die Bronzemedaille wurde Carmen Zimmermann und Dana Biastoff ausgehändigt.

Witzmann informierte anschließend über die Tauchgruppe, die Fahrten nach Ägypten, an den Lago Maggiore und an den Walchensee organisiert habe. Als Leiter stehe Andreas Lingel zur Verfügung, Stellvertreter sei Guiseppa Tangorra, Kassier Reinhold Drexler. Den Kassenbericht des Schwimmvereins erteilte Reinhold Drexler, einwandfreie Kassenführung bescheinigte Revisor Harald Woisczyk. Der Verein zählt derzeit 273 Mitglieder, darunter 108 Jugendliche.

Kontinuität herrschte bei den Neuwahlen. Auf der „Kommandobrücke“ bleibt Bernd Witzmann, zweiter Vorsitzender ist Gerardus Romeyn, Kassier Reinhold Drexler, Schriftführerin Bettina Tangorra, Technischer Leiter Harald Büttner, Presse- und Werbe-wart Will Büttner. Zu Revisoren wurden Harald Woisczyk und Dietrich Hoffmeister bestellt. Jugendleiterinnen sind Carolin Balle und Schristina Schneider.

10



11



12

13





14



16



17



8



Resümee der Woche

Donnerstag, 25. März 1999:
 Tips um die Themen »Brille, Mode und Make-up« gaben Optik-Sailer, Mode-Krok, Kosmetik-Studio »S« und Cabinet-Weinvertrieb bei der Veranstaltungsreihe »Senioren im Schillerhaus«. - Informations-, Beratungs- und Auskunftsnachmittag der Landesversicherungsanstalt Württemberg im Rathaus. - Die Schäferei in Steinheim besuchte die CDU-Frauen-Union. - Orchideen und Zimmerpflanzen besichtigten die 1926er in der Heubacher Gärtnerei Kelbaß. In der »Rose« in Heuchlingen erfolgte die abschließende Einkehr. - Palmbastelabend im Rupert-Mayer-Haus. - Um dem im letzten Jahr eingetretenen Mitgliederschwund entgegenzuwirken und den Aufbau eines schlagkräftigen Teams junger Tennis-Cracks zu fördern, beschloß die ordentliche Mitgliederversammlung des Tennisclubs im Vereinsheim der Gartenfreunde, die Mittel für die Jugendarbeit zu erhöhen und eine Jugendbeitragsstaffelung einzuführen. - Für seine langjährige, unermüdliche Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Schwimmvereins und der DLRG-Ortsgruppe wurde Bernd Witzmann bei der Jahreshauptversammlung des Schwimmvereins im »Pflug« von Bürgermeister Peter Traub mit der Landesehrennadel ausgezeichnet. Bei dieser Versammlung wurde Witzmann für eine weitere Wahlperiode im Amt bestätigt.



am 6. März 1999

5. Internationales

Senioren-Schwimmfest

Heilbronn

**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 12. März 1999

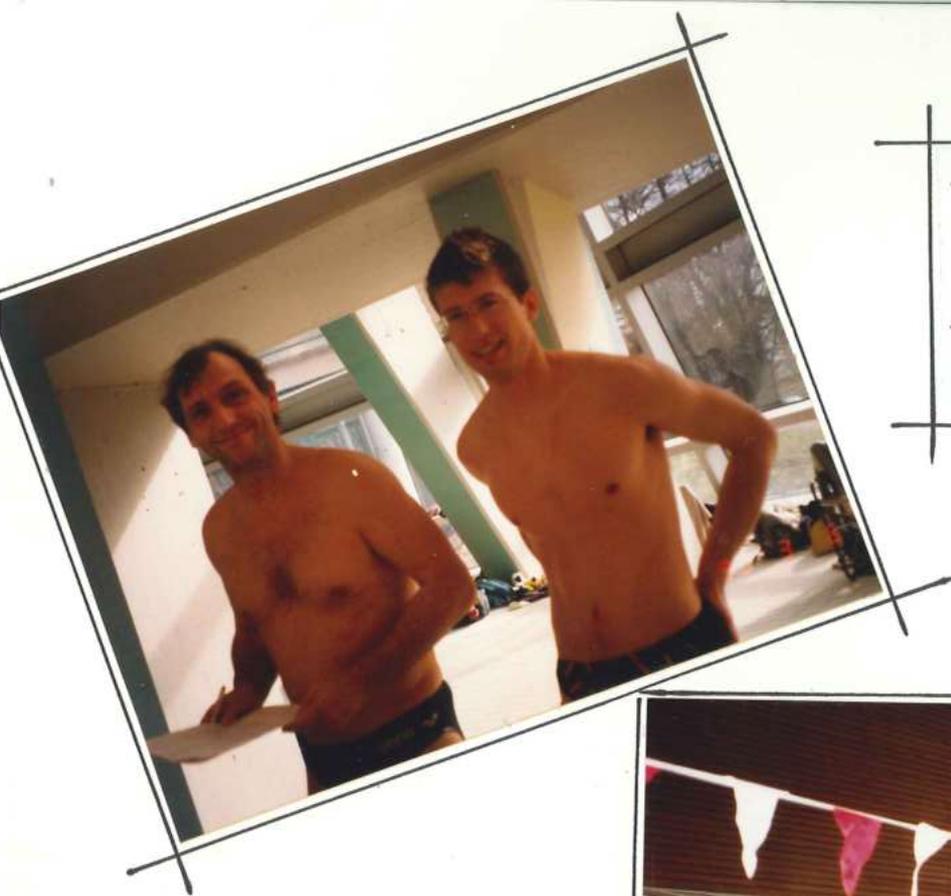
Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

5. Internationales Seniorenschwimmfest

Zum 5. Internationalen Seniorenschwimmfest in Heilbronn am vergangenen Samstag hatten 45 Vereine aus Frankreich, Schweiz, Österreich, Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Thüringen 450 Einzel- und 35 Stafel-Meldungen abgegeben. Vom SVO gingen in der Altersklasse 50 (AK 50) Harald Büttner und in der AK 25 Markus Zwick an den Start. Sie konnten mit ihren Platzierungen zufrieden sein. Büttner Harald wurde über 50 m Brust Erster, über 50 m Freistil belegte er Platz vier. Markus Zwick schwamm über 50 m Brust auf Platz fünf und über 50 m Freistil auf Platz sechs.



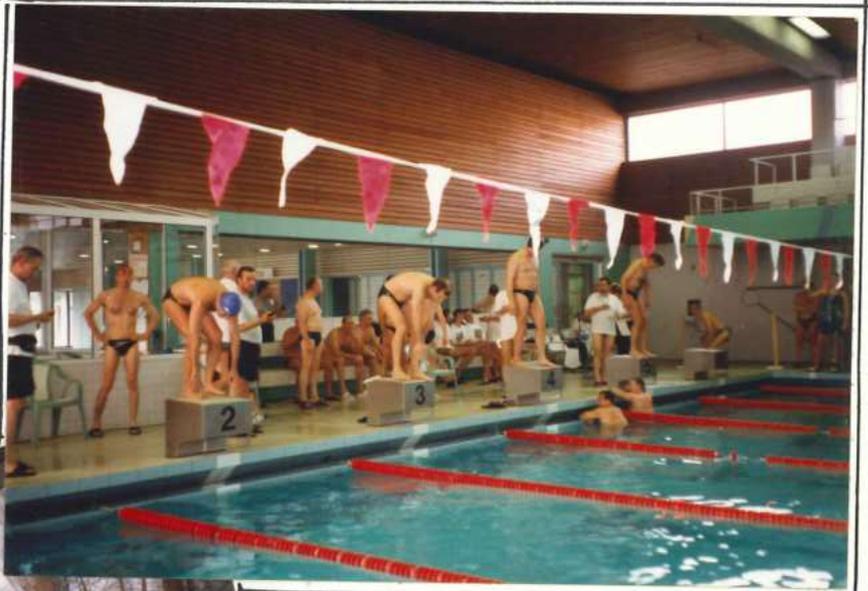


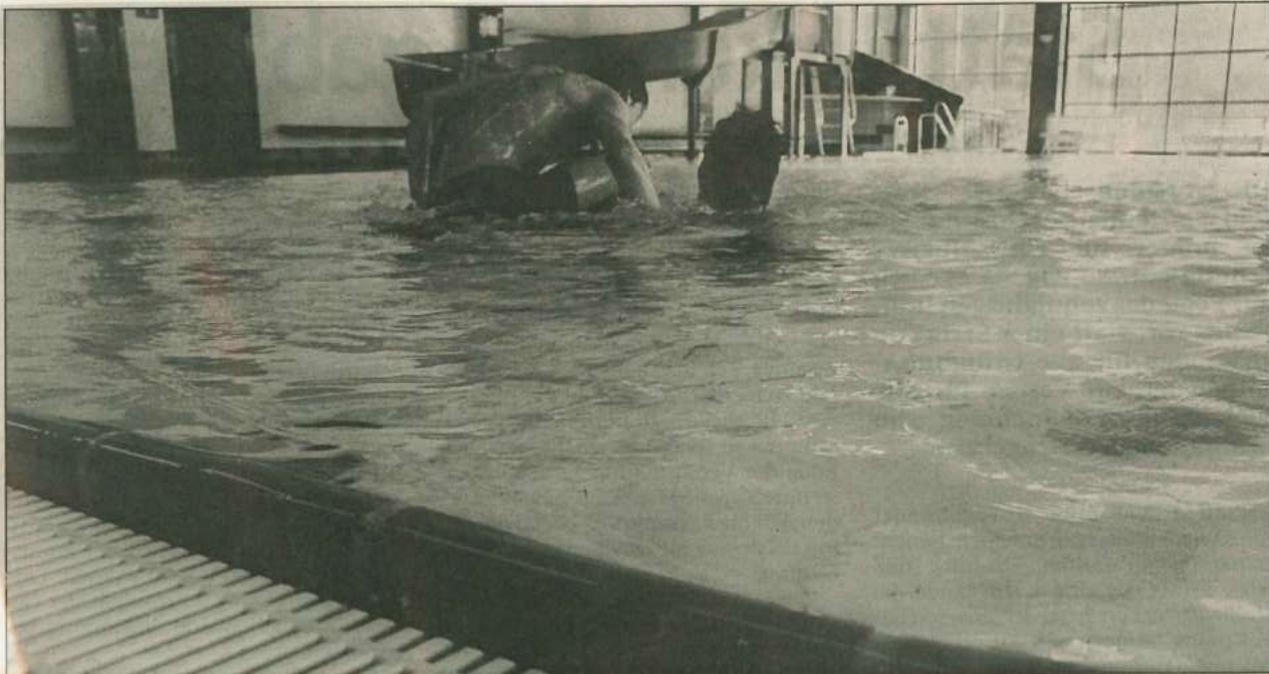
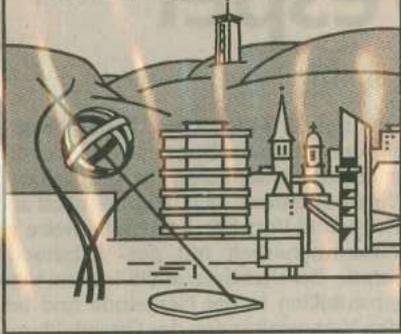
50 m. Brust:

- 1. Büttner Harald (AK50) 0:37,75
- 5. Zwick Markus (AK25) 0:37,15

50 m. Freistil:

- 4. Büttner Harald 0:32,20
- 6. Zwick Markus 0:30,30





Nach der gerichtlichen Einigung wollen Stadt und Gemeinderat Nägel mit Köpfen machen und voraussichtlich im September und Oktober gleich den gesamten Beckenbereich des „aquafit“ grundlegend sanieren. (Archivfoto)

„aquafit“ ab September dicht

Nach gerichtlicher Einigung mit beklagten Firmen wird das Freizeitbad grundlegend saniert

Der gesamte Beckenbereich des „aquafit“ wird voraussichtlich im September und Oktober grundlegend saniert. Das Bad bleibt zwar in diesem Zeitraum für Badegäste geschlossen, wird dafür jedoch im April geöffnet.

VON FRANK BÜHL

OBERKOCHEN ■ Der Anlaß: Ein „Erfolg auf ganzer Linie“, so Bürgermeister Peter Traub, den die Stadt im Zivilstreit mit den Firmen Deyer und Reinhard-Plast vor dem Landgericht Ellwangen erzielt hat: danach werden die Abdichtfolien im gesamten Beckenbereich inklusive Außenbecken sowie die Fliesen und Abdichtungen im Bereich des Beckenkopfes und am Beckenrand von den Beklagten ausgewechselt. Darüber hinaus er-

hält die Stadt für Folgeschäden an Bauteilen und Einrichtungsgegenständen von den Firmen einen Betrag in Höhe von 150 000 Mark zur freien Verfügung.

Da sich die Keramikfliesen einschließlich Unterbau und Abdichtung im gesamten Hallenbadbereich in einem äußerst kritischen Zustand befinden, regte Bürgermeister Traub an, das Freizeitbad gleich grundlegend zu sanieren, also die Fliesen zumindest im Badbereich komplett auszutauschen. „Hier ist keine vernünftige Trennung möglich“, meinte Traub im Gespräch mit der SchwäPo. Die Kosten – der Bürgermeister rechnet allein für den Badbereich ohne Duschanlagen mit mindestens 100 000 Mark – sollen aus dem Firmenentschädigungstopf beglichen werden.

Die gerichtliche Einigung wurde quer durch alle Fraktionen als großer Erfolg gewertet. Margot Barth fragte skeptisch an, ob man in ein paar Jahren nicht wie-

der dieselben Probleme haben werde, da die Folie vielleicht erneut zu dünn sein würde. Bürgermeister Traub entgegnete, daß die Lebensdauer der Kunststoffolien laut Hersteller bei acht bis zehn Jahren liegen würde, die „Urfolien“ der 80er Jahre jedoch inzwischen verbessert worden seien. Die schadhafte „aquafit“-Folie sei im übrigen zu spröde gewesen.

Die im Gremium aufgeworfene Frage, ob man den Beckenbereich nicht besser völlig neu fliesen solle – Fliesen halten im Gegensatz zur Folie 20 bis 30 Jahre, kosten jedoch das Dreifache –, verwarf Traub mit dem Hinweis auf den dann erlöschenden Haftungsanspruch auf Dichtigkeit, der im Zusammenhang mit der erzielten gerichtlichen Einigung bestehe. „Damit ist die Frage ‚Folie oder Fliesen‘ entschieden“, stellte auch Dr. Joachim Heppner, der das Ärgernis Folie mit dem Innenstadt-Pflaster verglich, im Hinblick auf die erzielte Einigung fest.

Carl – Hermann Gaiser Sonntag 7. März 1999 Gedächtnisschwimmen

Bürger und Gemeinde

Freitag 26.3.

Vereinsnachrichten

Beim Carl-Hermann-Gaiser-Gedächtnisschwimmen

Am vergangenen Sonntag gingen 10 Schwimmer/innen des SVO beim Carl-Hermann-Gaiser-Gedächtnisschwimmfest im Göppinger Hallenbad an den Start – ein Mammutschwimmfest. Von 8.00 bis 19.30 Uhr bemühte sich ein doppeltes Kampfgericht, die gemeldeten 650 Teilnehmer bei 1650 Einzel- und 20 Staffelmeldungen von 35 Vereinen aus Baden-Württemberg zu starten. Die Wertung erfolgte jahrgangsweise, 1991 - 1982 und Junioren 80/81. In manchen Jahrgängen gingen in einer Disziplin bis zu 30 Teilnehmer an den Start.

Der Technische Leiter Harald Büttner war mit seinen Schützlingen mehr als zufrieden. Lag es am Wintertraining oder an der schnellen 25-m-Bahn in Göppingen, die persönlichen Zeitverbesserungen lagen zwischen 1,5 und 8 Sekunden. Über 100 m Freistil schwamm Nico Köchler einen neuen Vereinsrekord mit 00.58,68 Min. und erhielt eine Silbermedaille. Carolin Balle (82) sicherte er sich eine Bronzemedaille. Carolin Balle (82) kam über 100 m Freistil auf den 2. Platz.

Ergebnisse:

50 m Brust: 14. Carolin Keil (89), 0.57,92 Min.

100 m Brust: 18. Vera Klein (86), 1.53,05 Min., 5. Christina Schneider (82), 1.38,10 Min., 4. Carolin Balle (82), 1.33,10 Min., 5. Anja Zieschank (85), 1.38,64 Min.

50 m Freistil: 19. Markus Zieschank (89), 0.51,29 Min., 18. Felix Keil, 0.51,47 Min.

100 m Freistil: 12. Anja Zieschank (85), 1.25,03 Min., 2. Carolin Balle (82), 1.20,88 Min., 5. Steffen Größel (85), 1.31,89 Min., 6. Daniel Tagscherer (86), 1.12,49 Min., 2. Nico Köchler (80), VR 00.58.68 Min.

200 m Lagen: (je 50 m Schmetterling, Rücken, Brust, Kraul): 3. Nico Köchler (80), 2.45,28 Min.



17



18

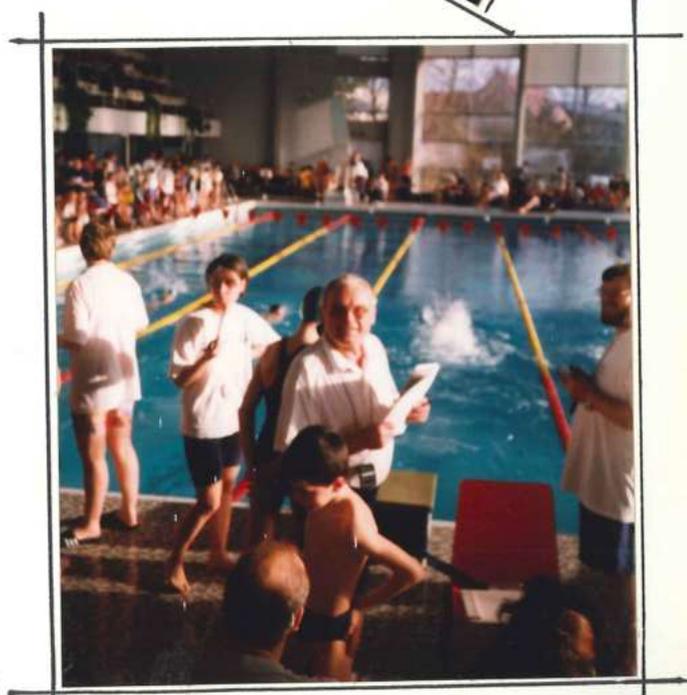
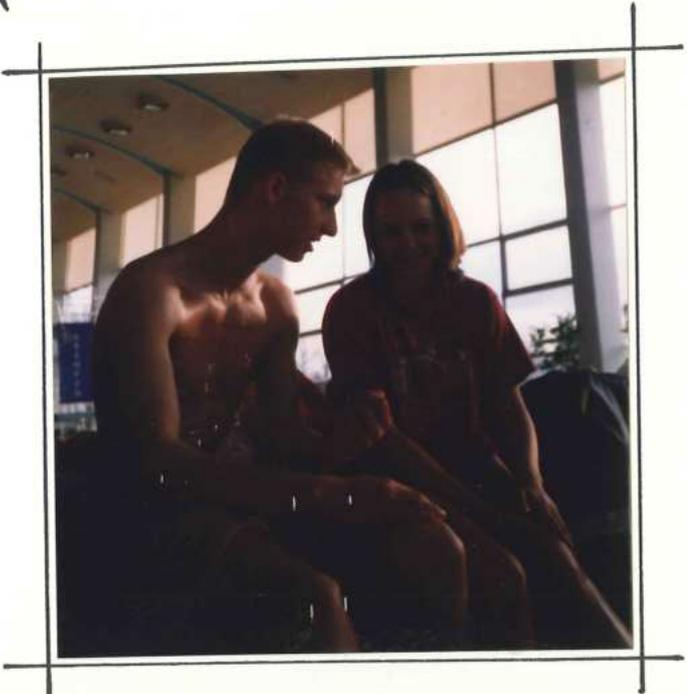


20



21

23



Freitag, 26. März 1999

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Abschluß Anfängerschwimmen

Nach 20 Schwimmstunden können sie nun alle, Raphael Bolsinger, Annika Bonn, Bustaus Jérôme, Dennis Edelmann, Christian Klawonn, Judith Klein, Sebastian Knopf, Jens Kübler und Monika Stanisavljevic, Brust-, Kraul- und Rückenschwimmen. Auch im Delphinschwimmen sind sie schon geübt. Dies haben die Kinder alles durch vielfältige Bewegungsaufgaben und durch die Vermittlung eines breiten Spektrums an Bewegungsfertigkeiten erlernt. So konnten sie sich alle am Ende des Kurses über das Frühschwimmerabzeichen »Seepferdchen« freuen.



Der Anfängerschwimmkurs hat ihnen riesigen Spaß gemacht





Aalen

Samstag 20.3.

Sonntag 21.3.

Ostwürttembergische Jahrgangsmeisterschaften

Tage lang ging es im Aalellenbad hoch her, wo sich reine bei den ostwürttembergischen Jahrgangsmeisterschaften in spannenden Wettrennen messen konnten.

27 a

Bezirksmeisterschaften gut organisiert

SCHWIMMEN / Ostwürttembergische Jahrgangsmeisterschaften im Aalener Hallenbad

**Bürger
und
Gemeinde**

Donnerstag, 1. April 1999

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Ostwürttembergische Jahrgangsmeisterschaften

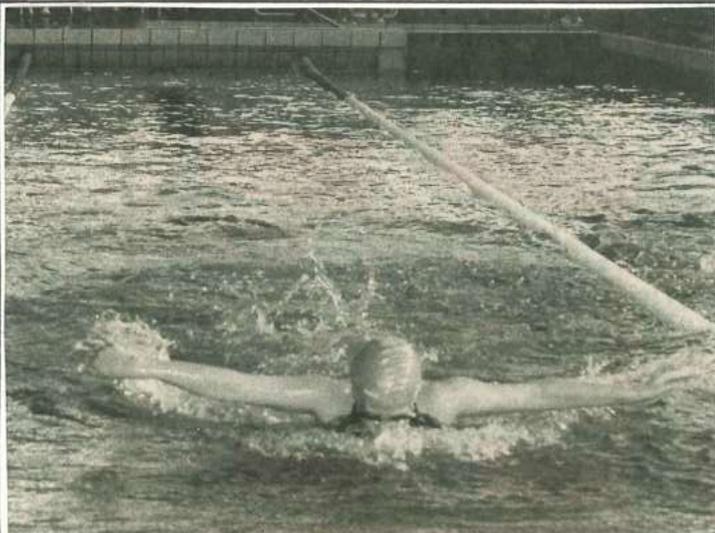
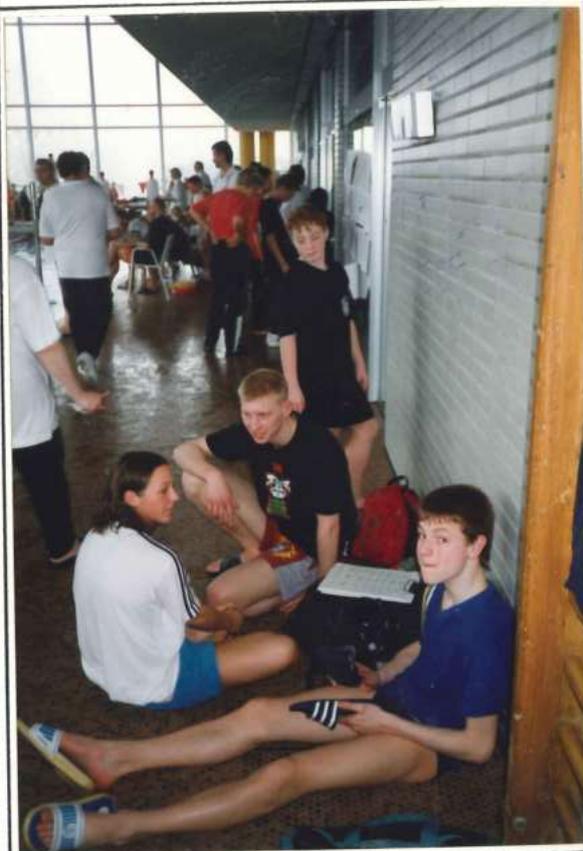
Am vergangenen Wochenende führte der Bezirk Ostwürttemberg im Schwimmverband Württemberg seine Jahrgangsmeisterschaften im Hallenbad Aalen in drei Wettkampfabschnitten durch.

Von 25 Vereinen wurden 1270 Einzel- und 30 Staffelmeldungen abgegeben. Der Schwimmverein war durch fünf Schwimmer/innen mit sieben Einzelstarts in diesem großen Starterfeld vertreten. Nico Köchler hat dabei gezeigt daß sich seine Zeit über 100 m Freistil mit 0:59,96 Min. knapp unter der Minutengrenze stabilisiert. Er erschwamm sich mit dieser Zeit den 3. Platz und eine Bronzemedaille.

Ergebnisse:

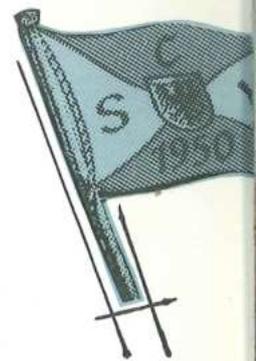
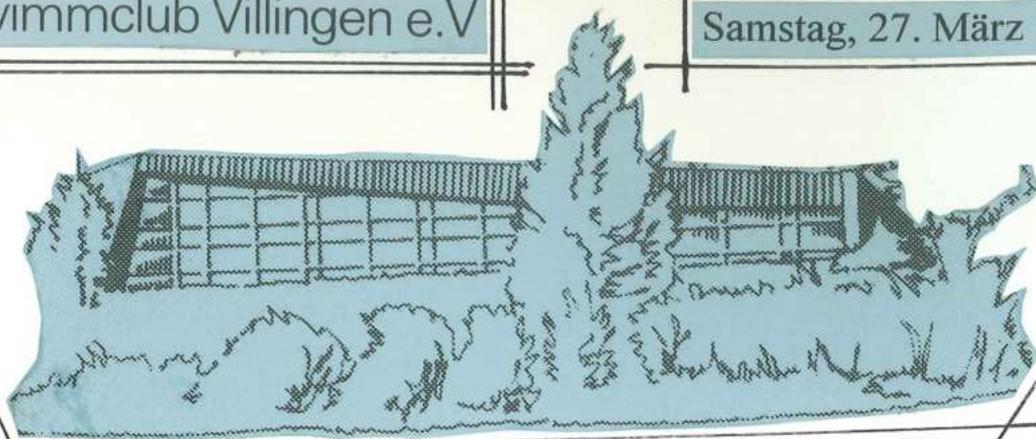
100 m Brust: 7. Carolin Balle (82), 1:32,80 Min., 8. Christina Schneider (82), 1:39,42 Min., 6. Nico Köchler (80), 1:23,81 Min.

100 m Freistil: 17. Anja Zieschank (85), 1:27,79 Min., 11. Carolin Balle (82), 1:19,45 Min., 12. Daniel Tagscherer (86), 1:14,75 Min., 3. Nico Köchler (80), 0:59,96 Min.



TEILNEHMENDE VEREINE:

- 1 TSG Eislingen
- 2 MTV Aalen
- 3 SB Göppingen
- 4 SC Delphin Aalen
- 5 Sf Dornstadt
- 6 SF Hegnach
- 7 SG Schorndorf
- 8 SSG Heidenheim
- 9 SSV Ulm 1846
- 10 SV Göppingen 04
- 11 SV Oberkochen
- 12 SV Schwäbisch Gmünd
- 13 TG Geislingen
- 14 TSG Abtsgmünd
- 15 TSG Backnang
- 16 TSG Schwäbisch Hall
- 17 TSV Beutelsbach
- 18 TSV Crailsheim
- 19 TSV Gaildorf
- 20 TSV Giengen
- 21 TSV Neustadt
- 22 TSV Schmiden
- 23 TV Bad Mergentheim
- 24 VfL Endersbach
- 25 VfL Waiblingen



XXVI. International Masters-Meeting

Bürger und Gemeinde

Freitag, 9. April 1999

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Ereignisreiches Wochenende

Am vergangenen Wochenende waren die Seniorenschwimmer des SVO in Sachen Wettkampf zwei Tage auf Achse.

Am Samstag gingen beim 26. Internationalen Masters-Meeting in Villingen Willy Büttner (AK 70), Harald Büttner (AK 50), und Markus Zwick (AK 25) an den Start. Von 34 Vereinen aus Ungarn, Frankreich, Österreich und aus ganz Deutschland wurden bei 180 Teilnehmern 550 Einzel- und 50 Staffelmeldungen abgegeben. Im Rahmen der Feier »1000 Jahre Markt-recht« für Villingen, wurde das Startprogramm der vergangenen Jahre mit Staffeln- und Langstrecken-wettkämpfe erweitert. Willy Büttner erschwamm sich in der 3 x 50 m Freistilfamilienstaffel mit seinen Söhnen Harald (AK 50) und Gerhard (AK 45 - SV Schw. Gmünd) mit 1:43,84 Min. den 6. Platz. Sie war bei 18 Staffelmeldungen im Gesamtalter die weitaus älteste Staffel. Bei den Einzelstarts erschwamm sich Willy Büttner eine Gold- und eine Silbermedaille, Harald Büttner und Markus Zwick je eine Bronzemedaille.

Die Ergebnisse:

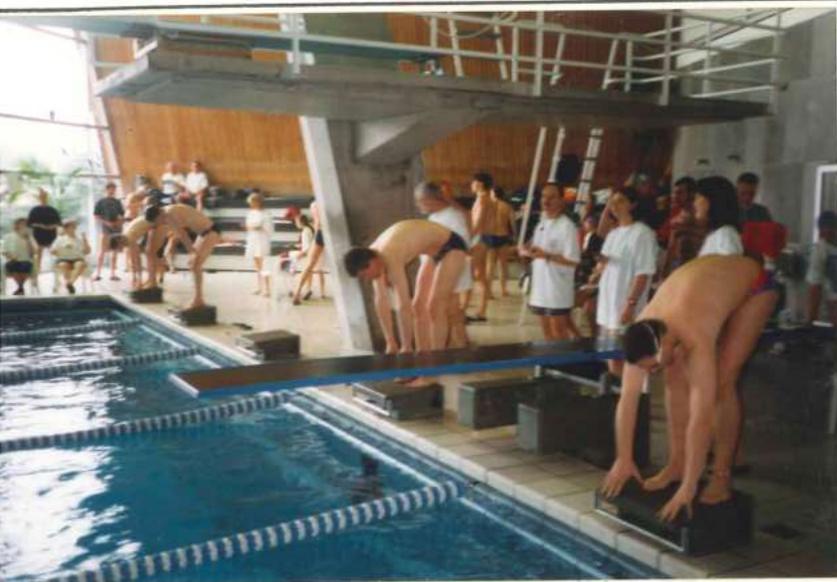
50 m Freistil

2. Büttner Willy (AK 70) 0:46,02 min.
3. Büttner Harald (AK 50) 0:30,65 min.
5. Zwick Markus (AK 25) 0:29,59 min.

50 m Brust

1. Büttner Willy (AK 70) 0:49,97 min.
5. Büttner Harald (AK 50) 0:38,40 min.
3. Zwick Markus (AK 25) 0:37,81 min.



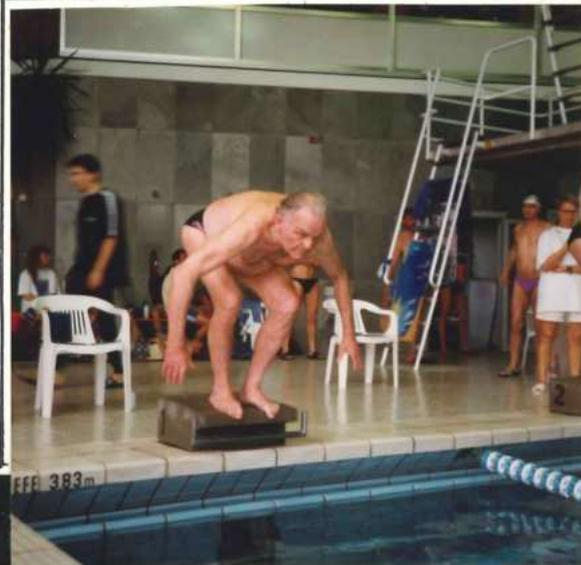


Teilnehmende Vereine:

Nr	Verein	
1	Bekescsaba Sen.	(H)
2	SC Bregenz	(A)
3	Mulhouse ON	(F)
4	Pecsi T.A.S.I.	(H)
5	Dauph. St. Louis	(F)
6	TV Aldingen	
7	SV Hellas Brühl	
8	TV Bühl	
9	SC Charlottenburg	
10	Sportvg. Feuerbach	
11	SSG Fild.-Neck.-Teck	
12	SGR Freiburg	
13	SV Friedrichshafen	
14	SSG Heilbronn	
15	SV Baar Hüfingen	
16	SK Sparta Konstanz	
17	TSV 1850 Lindau	
18	TSV Rot-Weiß Lörrach	
19	SG Mainz	
20	Behind.-SV München	
21	SG Neckar/Enz	
22	VfL Bad Neustadt	
23	TSG Niefern	
24	SV Oberkochen	
25	1. SV B-W. Pirmasens	
26	HSG Uni Rostock	
27	SG Schorndorf	
28	SG Schw-Baar-Heuberg	
29	SV Schwäbisch Gmünd	
30	TSG Schwäbisch Hall	
31	SSC Schwenningen	
32	SV Region Stuttgart	
33	SC Villingen	
34	SG Robur Zittau	



27

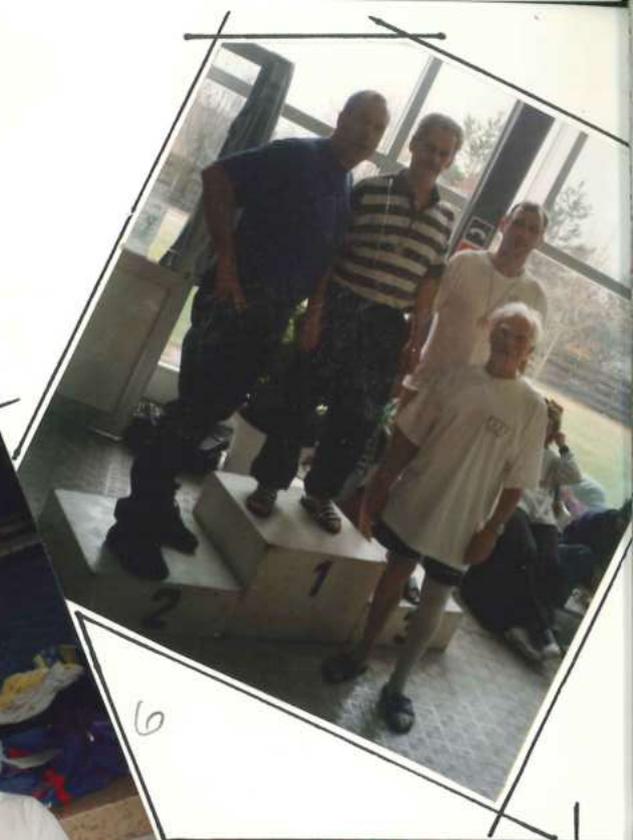


22





2.



8



6



10

12



9.

allenbad in Reutlingen Betzingen (25 m Bahn)
am 28. März 1999



Südwürttembergische und Ostwürttembergische
Mastersmeisterschaften 1999

Bürger und Gemeinde

Freitag, 9. April 1999

Vereinsnachrichten

Am Sonntag war der SVO dann bei den Süd- und Ost-Württembergischen Masters-Meisterschaften in Reutlingen/Betzingen am Start. Diese Meisterschaften wurden aus Zweckmäßigkeit »einer« Schwimmhallenbenutzung zusammen gelegt. Von 18 Vereinen wurden 277 Einzel- und 43 Staffelmeldungen abgegeben. Willy Büttner (AK 70) erschwamm sich eine Meister- und einen Vizemeisterschaft, damit eine Gold- und Silbermedaille, Harald Büttner (AK 50) konnte mit zwei Meisterschaften und Goldmedaille die Heimreise antreten.

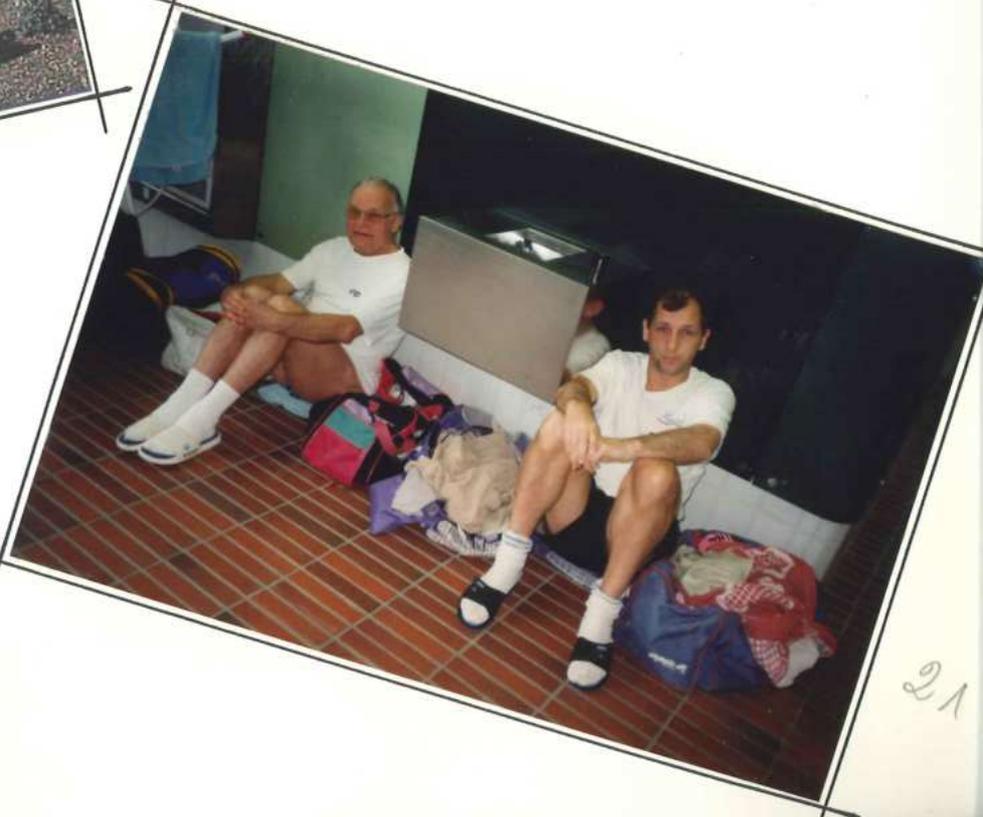
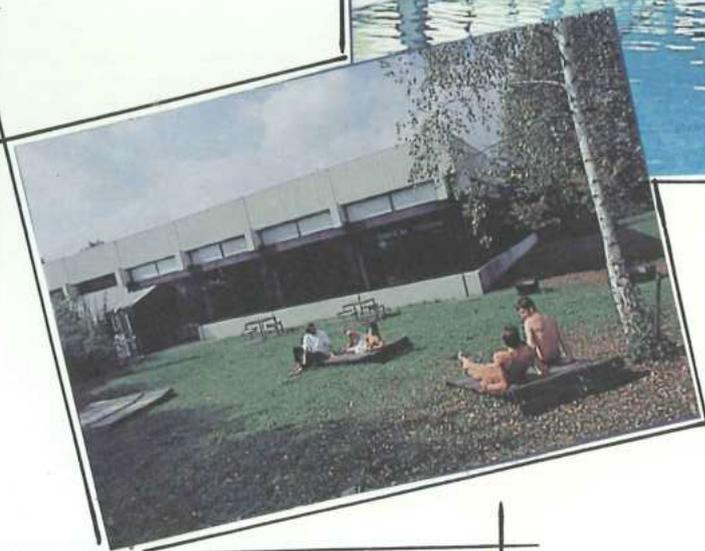
Die Ergebnisse:

50 m Freistil:

1. Büttner Willy (AK 70) 0:48,47 min.
1. Büttner Harald (AK 50) 0:31,32 min.

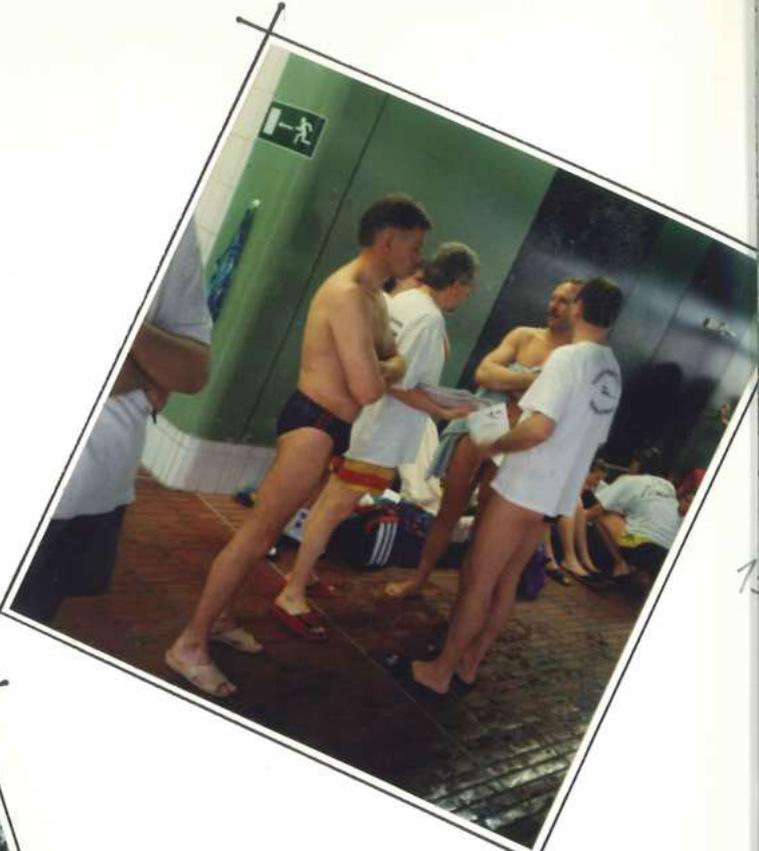
50 m Brust

2. Büttner Willy (AK 70) 0:50,50 min.
1. Büttner Harald (AK 50) 0:38,62 min.



14

21



18

TEILNEHMENDE VEREINE:

- 1 TSG Eislingen
- 2 MTV Aalen
- 3 SB Göppingen
- 4 SC Delphin Aalen
- 5 Sf Dornstadt
- 6 SF Hegnach
- 7 SG Schorndorf
- 8 SSG Heidenheim
- 9 SSV Ulm 1846
- 10 SV Göppingen 04
- 11 SV Oberkochen
- 12 SV Schwäbisch Gmünd
- 13 TG Geislingen
- 14 TSG Abtsgmünd
- 15 TSG Backnang
- 16 TSG Schwäbisch Hall
- 17 TSV Beutelsbach
- 18 TSV Crailsheim
- 19 TSV Gaildorf
- 20 TSV Giengen
- 21 TSV Neustadt
- 22 TSV Schmiden
- 23 TV Bad Mergentheim
- 24 VfL Endersbach
- 25 VfL Waiblingen



19

erkochen



**Bürger
und DO 1. April
Gemeinde**

Anfängerschwimmkurs des SV Oberkochen

Beginn: 12. April 1999
Wann: Montags, 17.00 - 18.00 Uhr
Wo: »aquafit«
Wer: Kinder ab 5 Jahre (max. 20)
Kosten: 110,- DM (Bezahlung bei Anmeldung)
Anmeldung: 8. April 1999, »aquafit« 19.00 Uhr

Info: Telefon 0 73 64 / 88 68

Bürger und Gemeinde

Donnerstag, 1. April 1999

Vereinsnachrichten

Anfängerschwimmkurs

Es ist wieder soweit. Der Schwimmverein startet am Montag, dem 12. April, einen neuen Anfängerschwimmkurs für Kinder ab 5 Jahre. Anmeldetermin ist am Donnerstag, dem 8. April, um 19.00 Uhr im Foyer des »aquafit«. Der Kurs besteht aus ca. 18 Stunden, die jeweils montags von 17.00 bis 18.00 Uhr stattfinden.

In diesen Stunden sollen die Kinder in verschiedenen Spiel- und Übungsformen die Grobformen der verschiedenen Schwimmtechniken erlernen. Das Kursprogramm sieht vor, den Kindern vielfältige Bewegungserfahrungen zu ermöglichen und ihnen ein breites Spektrum an Bewegungsfertigkeiten zu vermitteln, so daß sie sich am Ende des Kurses ohne Fremdhilfe sicher im tiefen Wasser bewegen können.

Die Kosten für den Kurs betragen pro Kind 110,- DM und sind beim Anmeldetermin zu zahlen. Weitere Informationen erhalten Sie am Anmeldungstag, wobei auch mögliche Fahrgemeinschaften geplant werden können.



MO 12. April





aqua fit

Montag 12.4.

Freitag 19.3.

5



3



4



7



9



11



12



Dienstag 27.4.



7



Montag 2.5.



Montag 3.5.

aqua fit

13

22



14





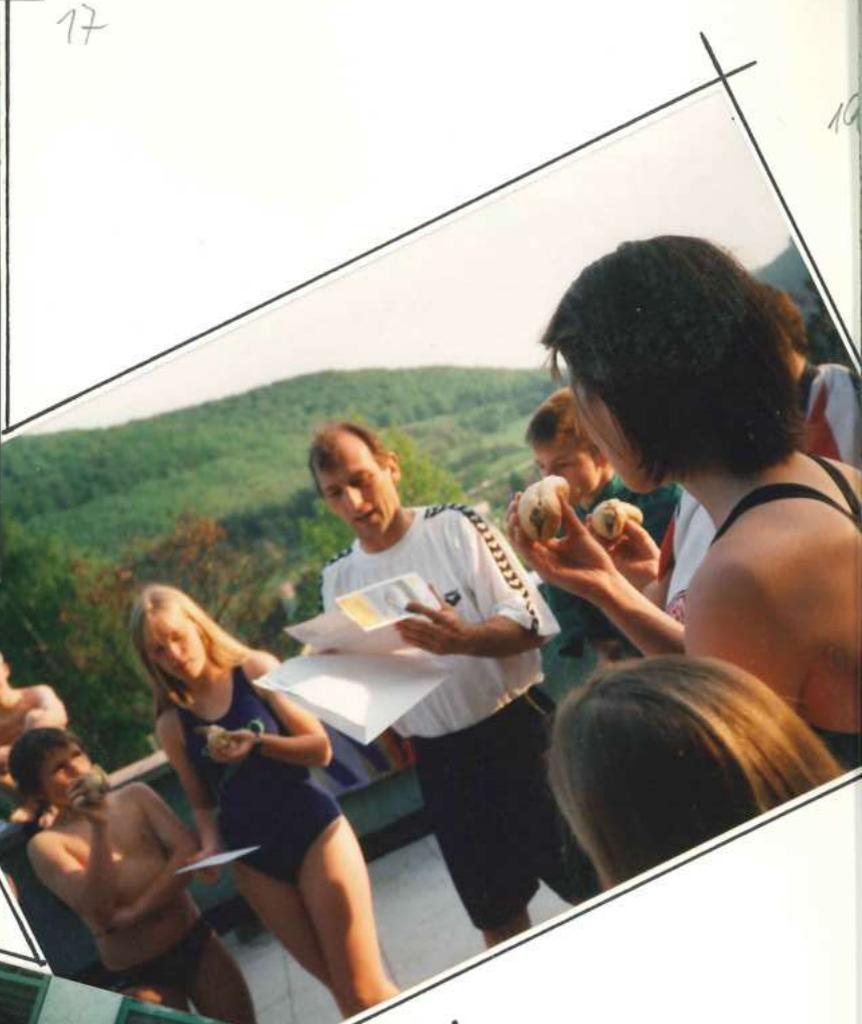
12



18



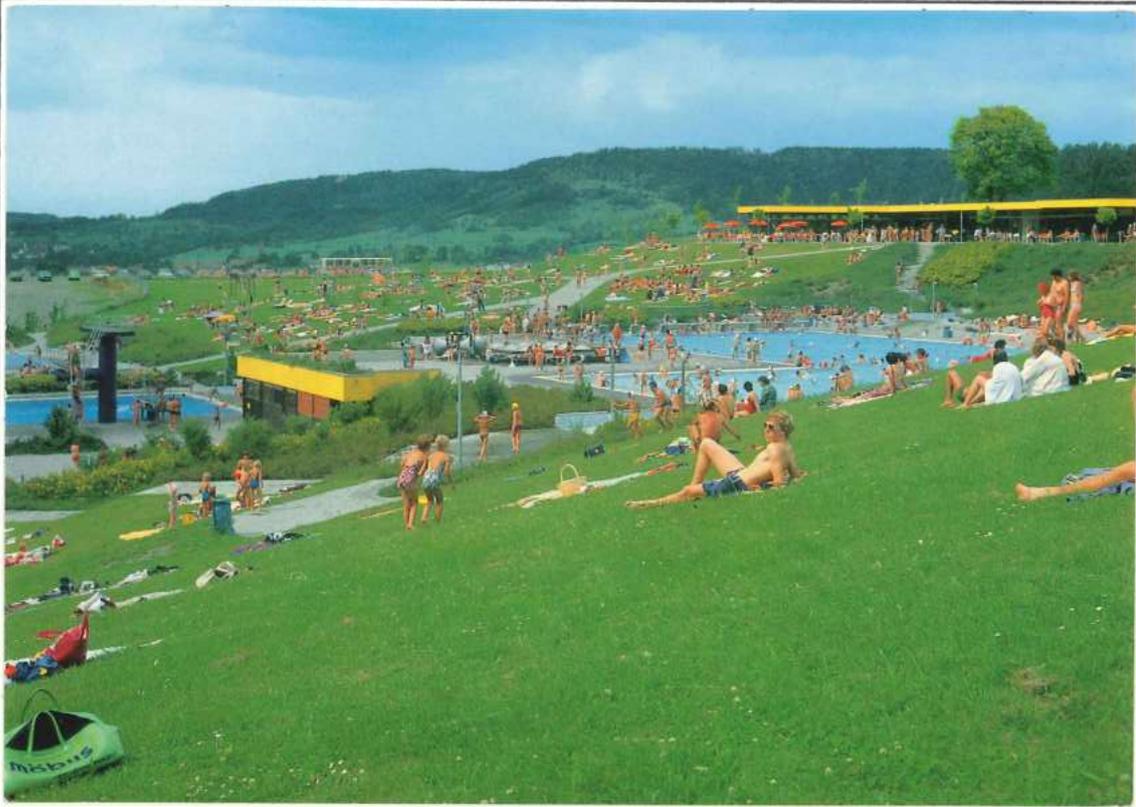
17



20



21



Bürger und Gemeinde

Freitag, 28. Mai 1999

Freibad - Schwimmfest

Mineralfreibad Gaildorf / 15. und 16. Mai 1999

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Beim Freibadschwimmfest in Gaildorf

Der Schwimmverein eröffnete mit seinen Schwimmer/innen die Freiwasser-Saison beim Freibadschwimmfest im Mineral-Freibad Gaildorf.

Die TSG Schwäbisch Hall und die TSG Gaildorf hatten dazu eingeladen. Von Vereinen aus dem süddeutschen Raum, aus Thüringen und aus der Schweiz wurden 1320 Einzel- und 50 Staffelmeldungen abgegeben.

War für die Schwimmvereinler schon die Umstellung von der 20 m Hallen- auf die 50 m Freiwasserbahn nicht ganz einfach, kam auch noch als Negativposten das kühle Wetter mit 15°C Luft- und 18°C Wassertemperatur dazu. Bei diesen Begleiterscheinungen konnte natürlich nicht mit guten Zeiten gewertet werden. Willy Büttner (AK 70) brachte sogar das Kunststück fertig, die 50 m Freistil langsamer als die 50 m Brust zu schwimmen.



TEILNEHMENDE VEREINE:

- 1 ETSV Lauda
- 2 MTV Aalen
- 3 SB Göppingen
- 4 SB Schwaben Stuttg.
- 5 SC Chemnitz
- 6 SG Kornwesth.-Marb.
- 7 SC Delphin Aalen
- 8 SSG Fild.-Neck.-Teck
- 9 SSG Heidenheim
- 10 SSG Heilbronn
- 11 SSG Reutlingen
- 12 SSV Aue-Schneeberg
- 13 SV Baar (Schweiz)
- 14 SV Gerlingen
- 15 SV Schwäbisch Gmünd
- 16 SV Heilbronn 98
- 17 SV Oberkochen
- 18 SV Region Stuttgart
- 19 TG Geislingen
- 20 TSG Abtsgmünd
- 21 TSG Schwäbisch Hall
- 22 TSV Crailsheim
- 23 TSV Erding
- 24 TSV Gaildorf
- 25 USV TU Dresden
- 26 VFL Gummersbach



TEILNEHMENDE VEREINE: (Ma)

- 1 SB Schwaben Stuttg.
- 2 VFL Gummersbach
- 3 TSV Erding
- 4 SV Schwäbisch Gmünd
- 5 SV Oberkochen
- 6 SSG Heidenheim
- 7 SC Delphin Aalen
- 8 SV Gerlingen
- 9 TSV Crailsheim
- 10 ETSV Lauda
- 11 USV TU Dresden
- 12 SG Kornwesth.-Marb.
- 13 SSG Heilbronn
- 14 SC Chemnitz
- 15 MTV Aalen
- 16 SSG Reutlingen
- 17 SV Heilbronn 98
- 18 TG Geislingen
- 19 SSG Fild.-Neck.-Teck
- 20 SV Region Stuttgart
- 21 TSG Abtsgmünd
- 22 SSV Aue-Schneeberg
- 23 SB Göppingen
- 24 TSG Schwäbisch Hall
- 25 TSV Gaildorf
- 26 SV Baar (Schweiz)

Masters

Ergebnisse:

200 m Freistil:

11. Gabi Schepperle (86) 3:49,27 min.
10. Nico Köchler (Jun) 2:30,29 min.

50 m Brust:

12. Karolin Keil (89) 0:56,56 min.
11. Lisa Meisel (88) 0:50,86 min.
2. Harald Büttner (AK 50) 0:40,27 min.
1. Willy Büttner (AK 70) 0:49,98 min.

100 m Brust:

14. Gabi Schepperle (86) 2:26,75 min.
10. Katherina Stoll (84) 1:49,02 min.
2. Carolin Balle (82) 1:37,74 min.
5. Christina Schneider (2) 1:44,73 min.
6. Nico Köchler (Jun) 1:23,34 min.

100 m Schmetterling:

10. Nico Köchler (Jun) 1:21,75 min.

50 m Freistil:

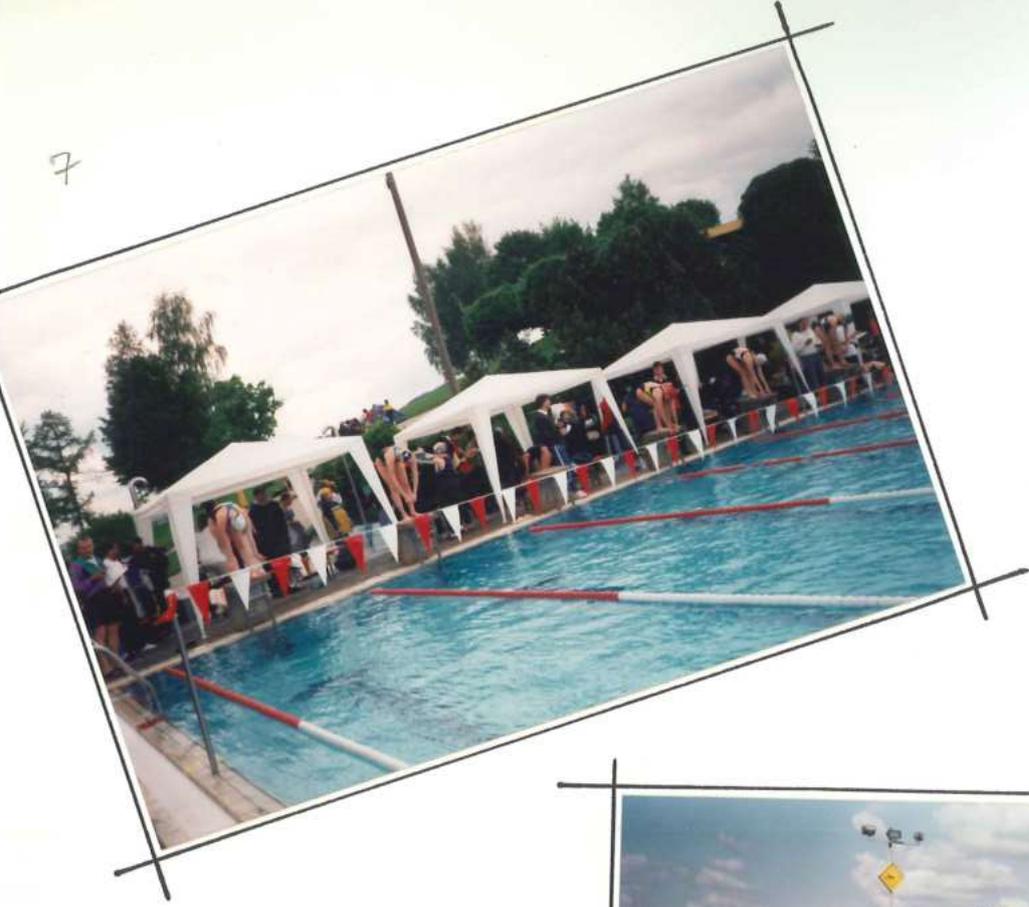
21. Lisa Meisel (88) 0:45,20 min.
10. Felix Keil (90) 0:51,72 min.
1. Harald Büttner (AK 50) 0:31,84 min.
1. Willy Büttner (AK 70) 0:51,78 min.

100 m Freistil:

6. Carolin Balle (82) 1:25,38 min.
6. Daniel Tagscherer (86) 1:15,48 min.
6. Nico Köchler (Jun) 1:01,75 min.



7



5



6



Schwimmverein - DLRG Ausflug



Wir wollen wandern und 3 Tage gemeinsam im Tannheimer Tal verbringen.



Termin: 21.05. - 24.05.1999 (Pfingsten)

Ort: Schattwald im Tannheimer Tal

Dieses Haus ist eine Selbstversorgerhütte und kostet etwa 20.- DM pro Person und Nacht.

Es stehen 33 Schlafplätze zur Verfügung.

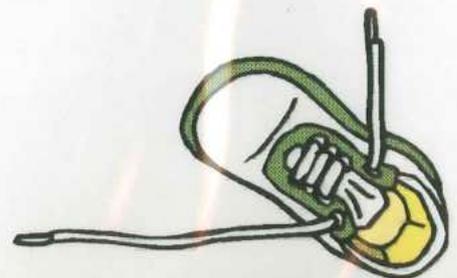
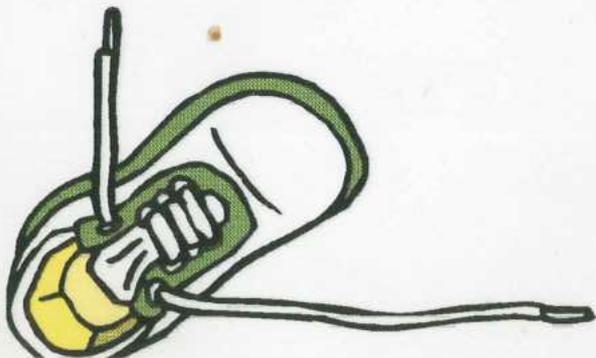
Die Anreise findet mit Privat - PKW statt.

Der oben genannte Termin wurde vom Vermieter bereits bestätigt.

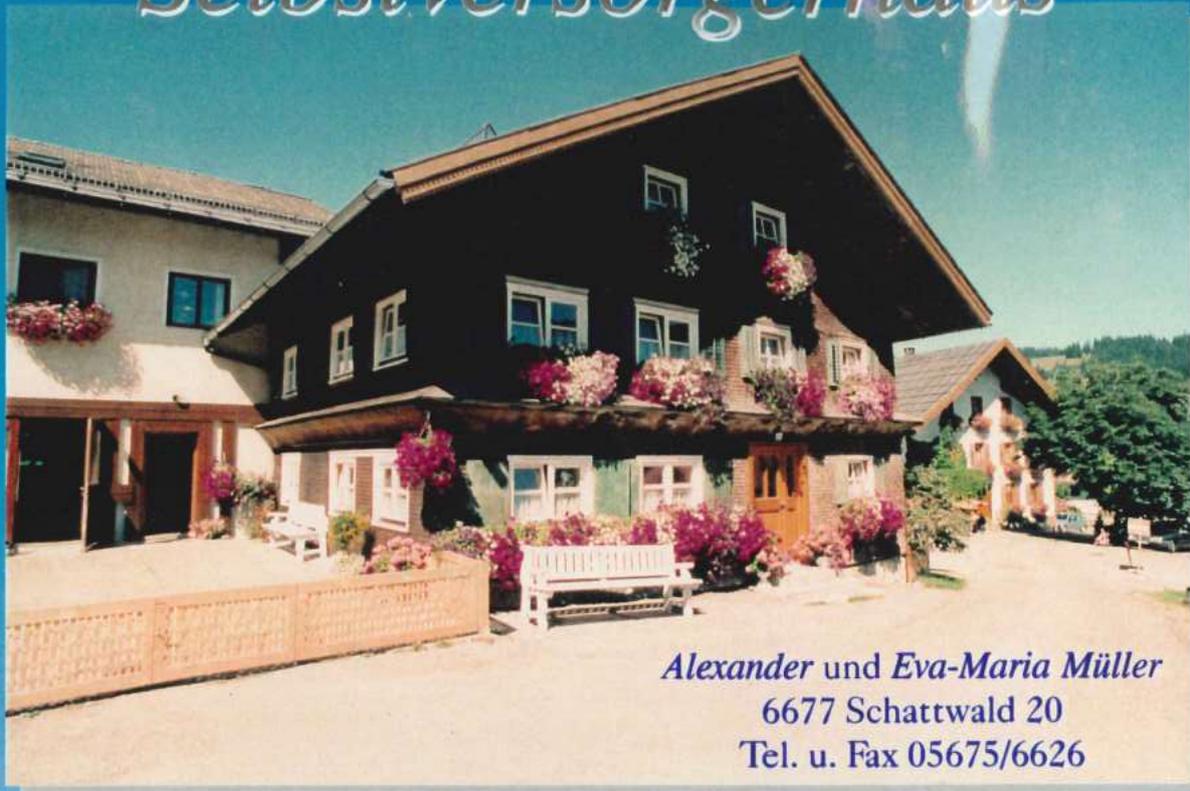
Liste hängt im DLRG - Raum aus.



Der Vorstand



Selbstversorgerhaus



Alexander und Eva-Maria Müller
6677 Schattwald 20
Tel. u. Fax 05675/6626

Unser Selbstversorgerhaus (nur im Sommer), in zentraler Lage, ist ein idealer Platz für ein gemütliches Beisammensein für Familien mit Kindern, Vereine, Gruppen, Freunde usw ...

Wir verfügen über 30 Betten (Stockbetten), verteilt auf 3 Etagen (jeweils 1 Dusche - 1 WC), einem Aufenthaltsraum und einer ausgestatteten Küche.

Oberhalb des Hauses befindet sich eine Spiel- und Liegewiese, auch ideal zum Grillen.

Der Preis pro Person und Tag beträgt ÖS ^{140,-}~~130,-~~ inkl. Bettwäsche, Strom/Wasser, Endreinigung.

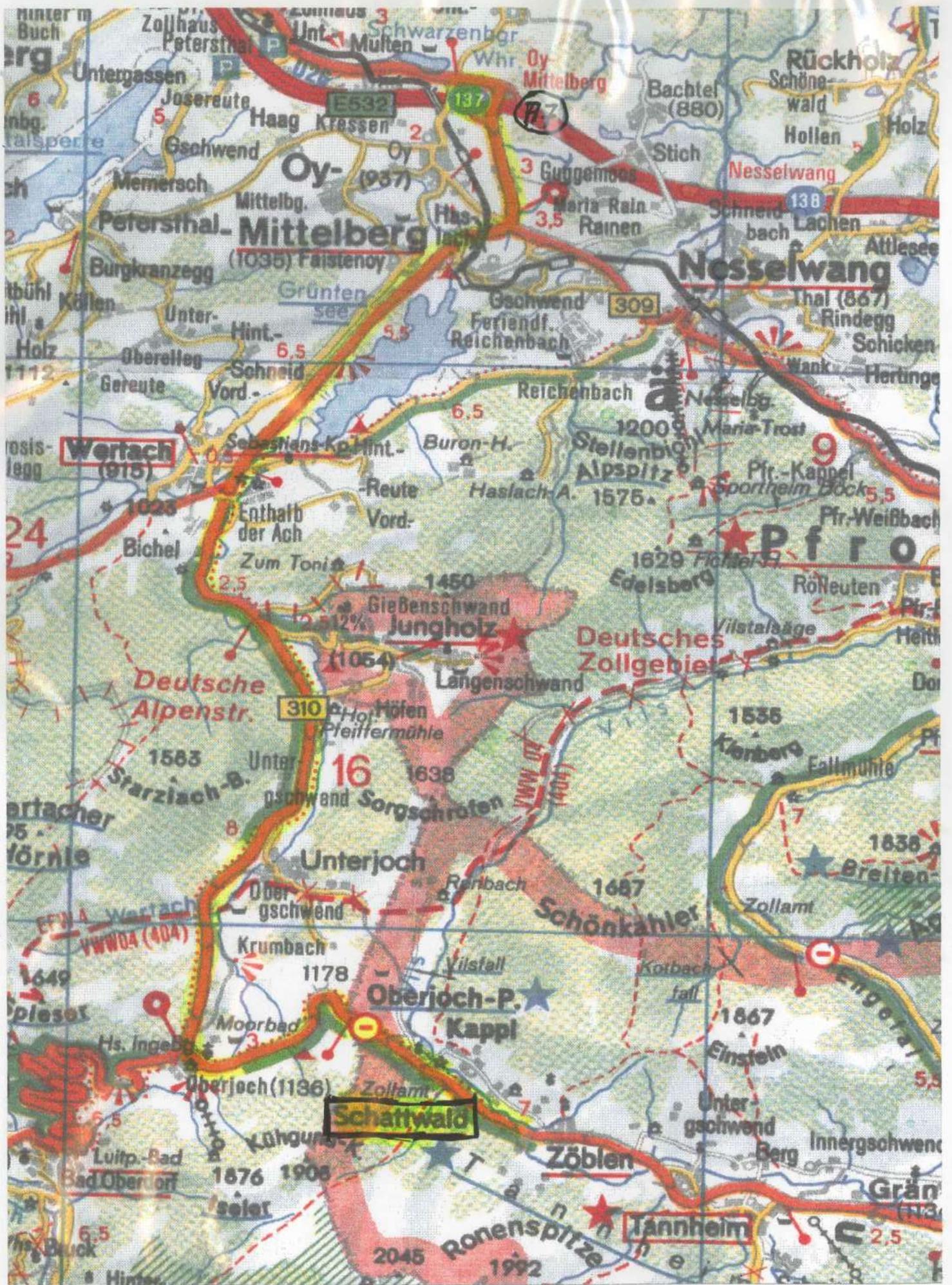
Kinder bis 3 Jahre frei, Ermäßigung bis 6 Jahre.
Die Kurtaxe von ÖS 8,- ist separat zu bezahlen.

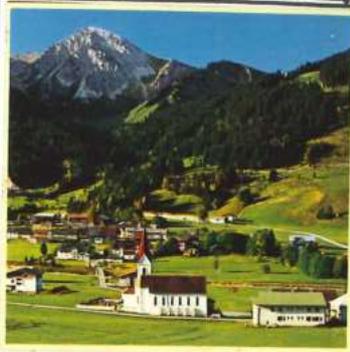
Unser Haus liegt am Ausgangspunkt für vielfältige Wanderungen. Der Einstieg zum Radweg durch das ganze Tannheimer Tal bis hinaus ins benachbarte Allgäu, ist nur wenige Meter von unserem Haus entfernt.

Zwei Badeseen sind mit dem Bus leicht zu erreichen.

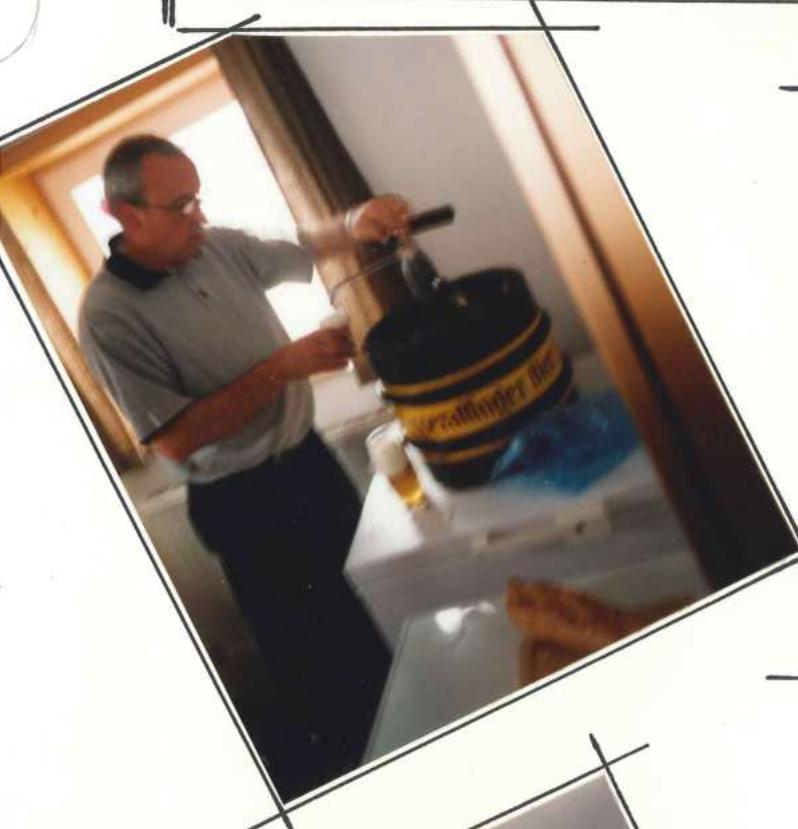
Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Ihre Familie Müller





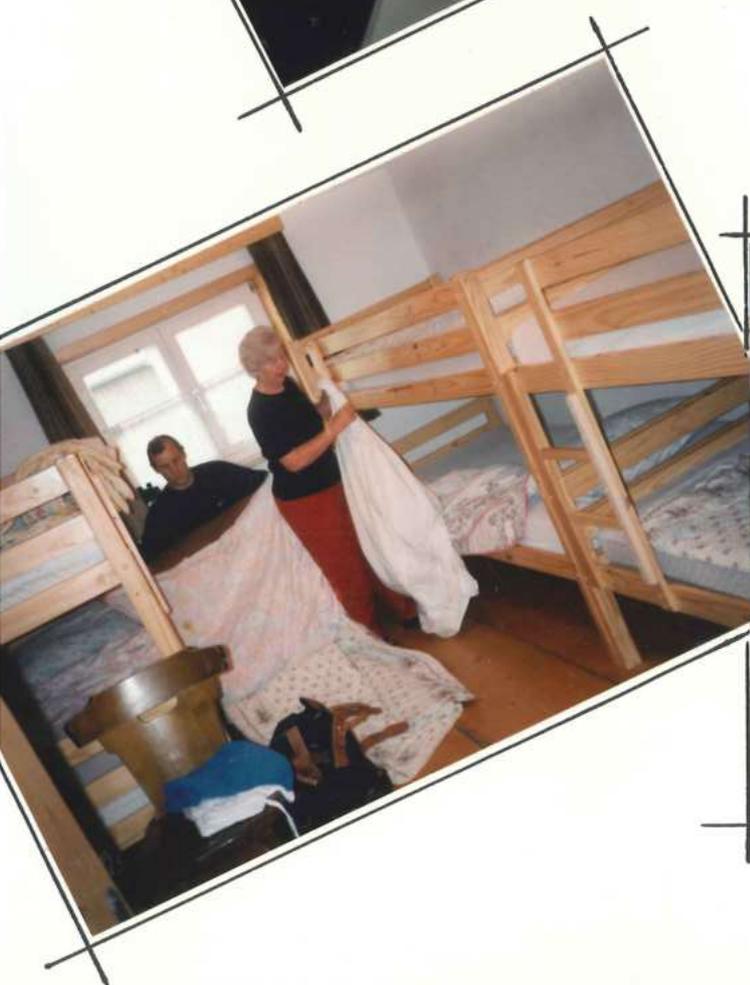
Schattwald
in **Tirol**



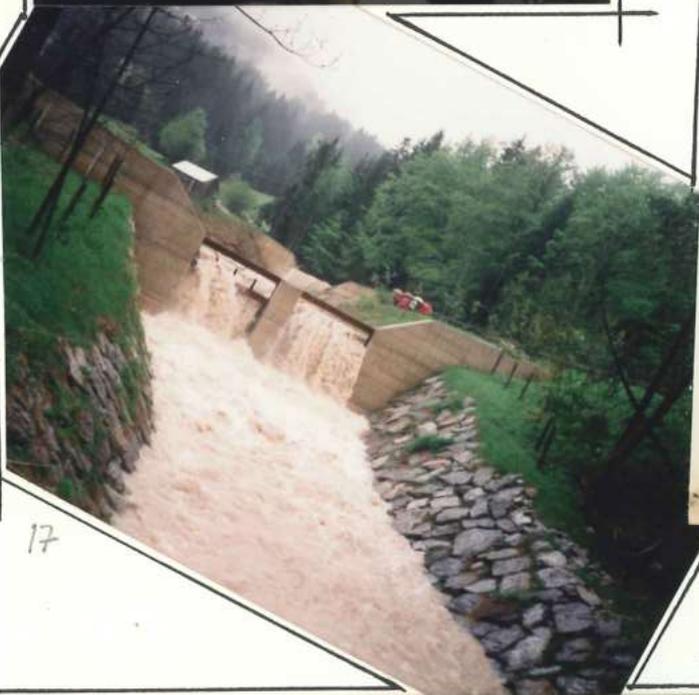
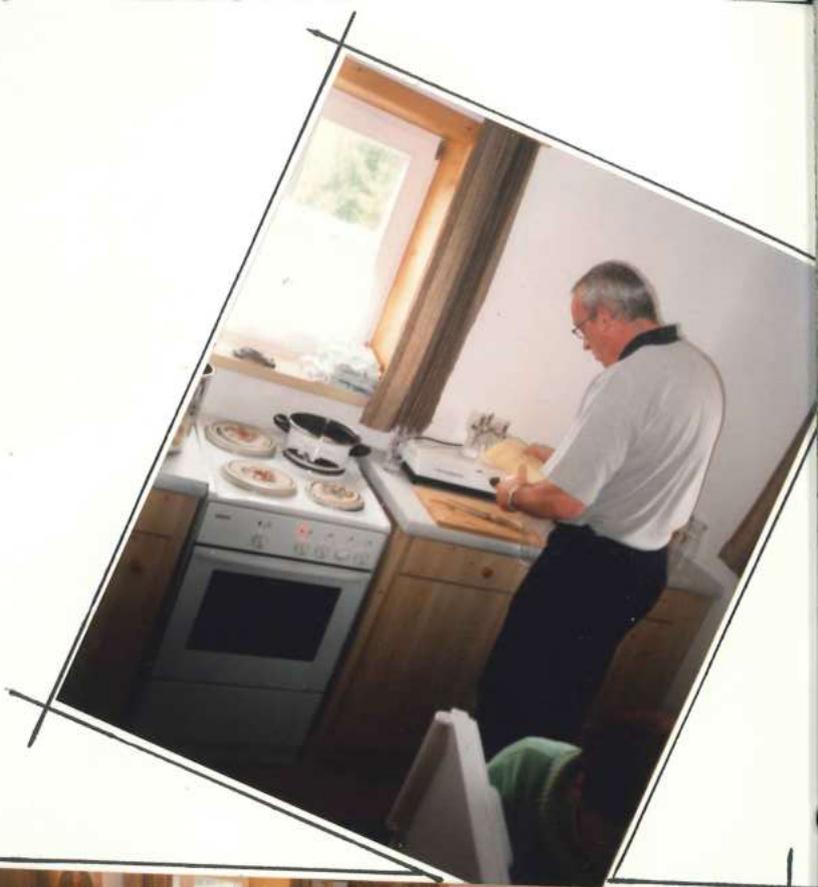
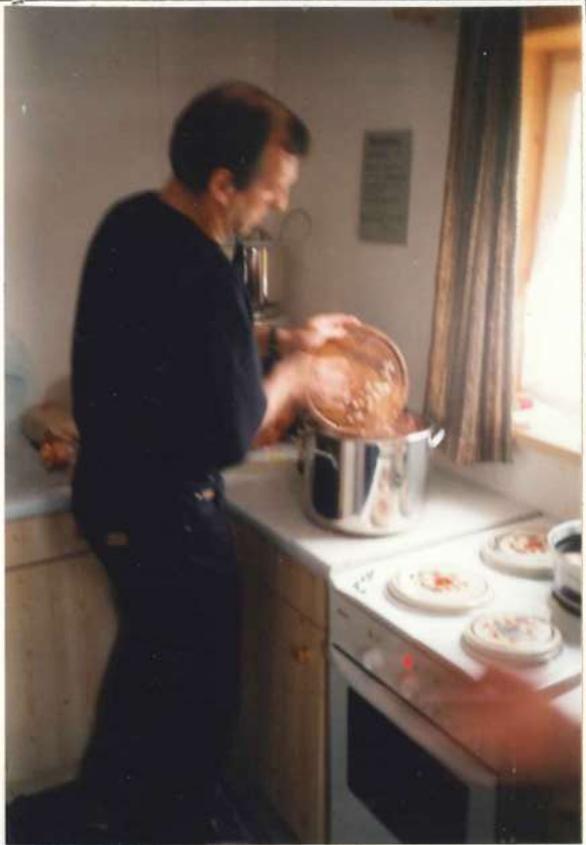
9

Freitag 21.5.

11.



12



17



Samstag 22.5.

18





Pfingstsonntag 23.5.

26



27



F. 2

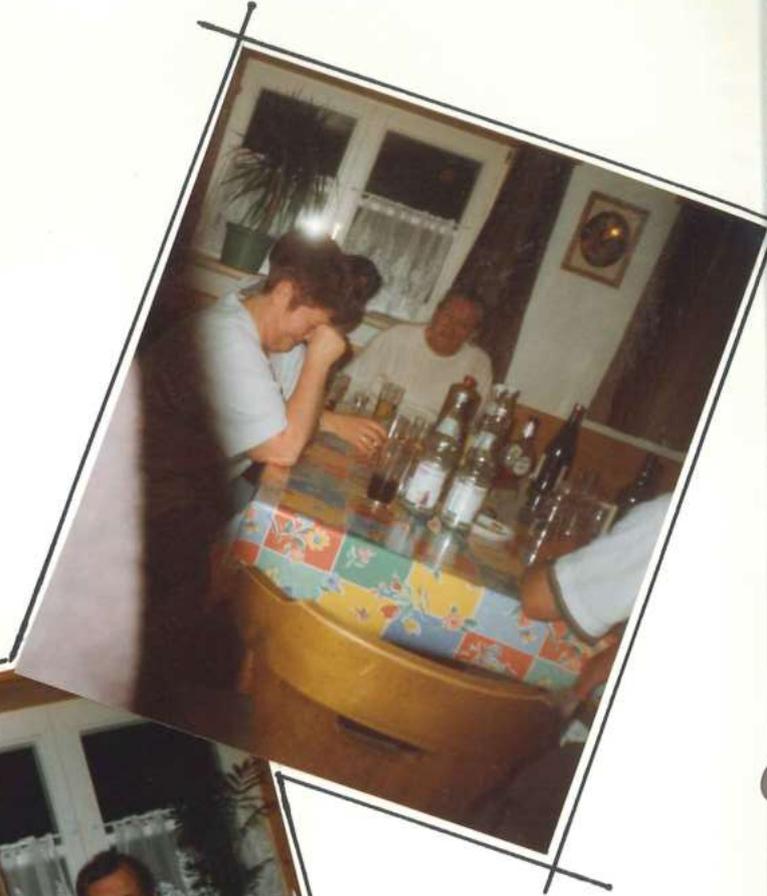
1

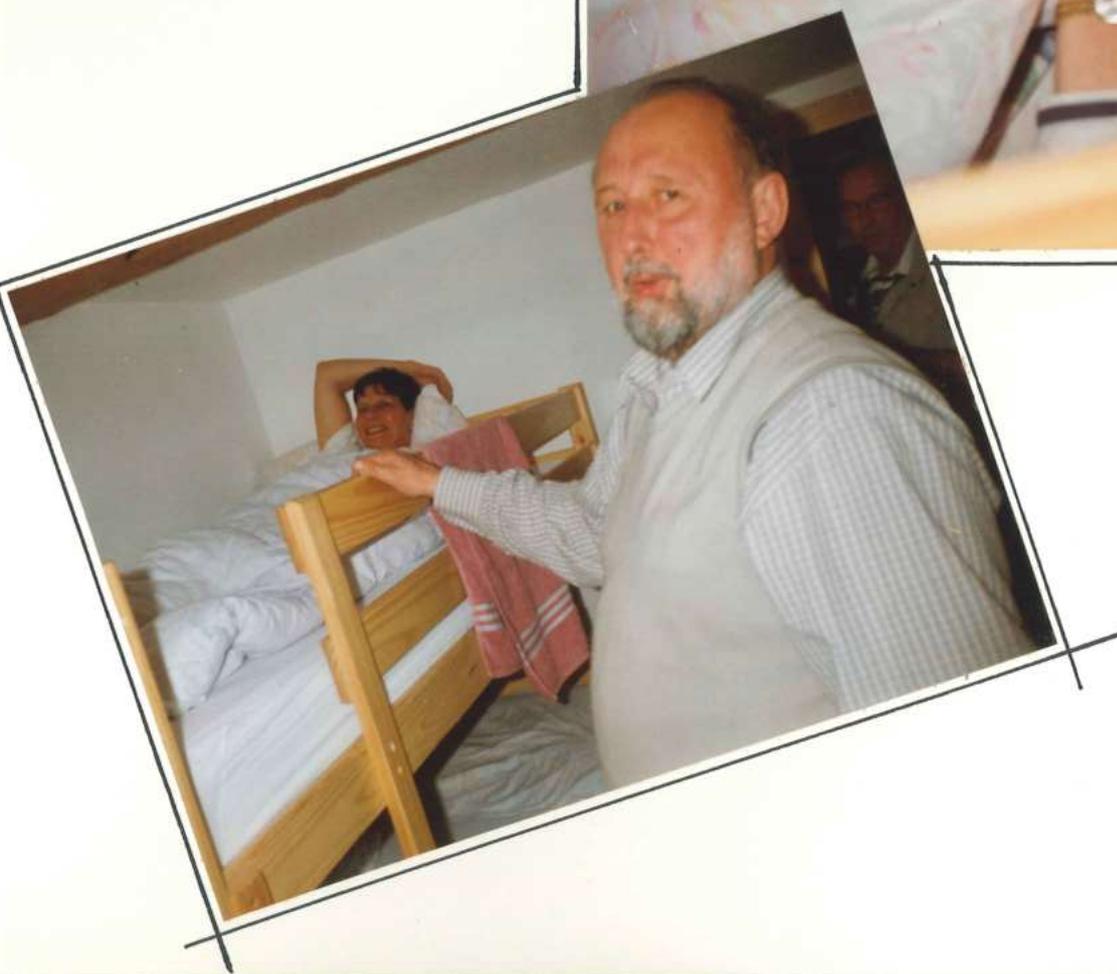


1a

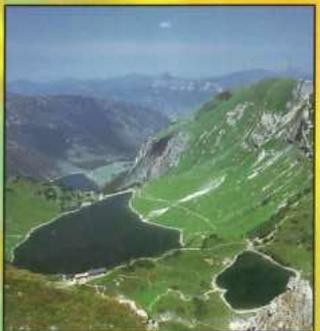




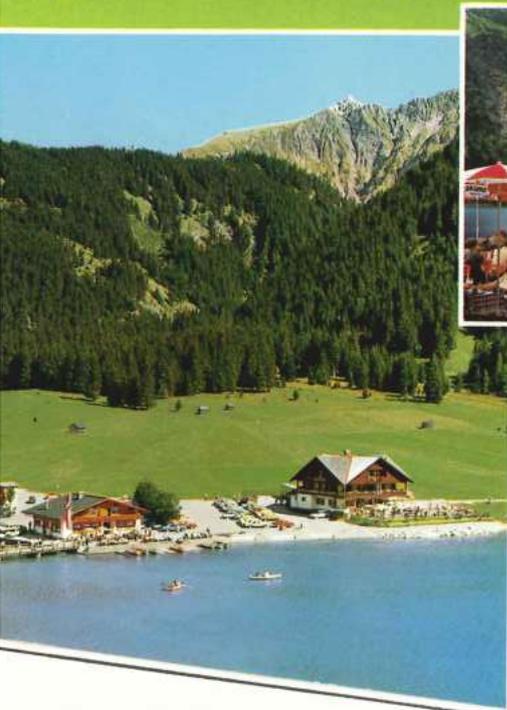




Bergromantik
**TANNHEIM –
VILSALPSEE**



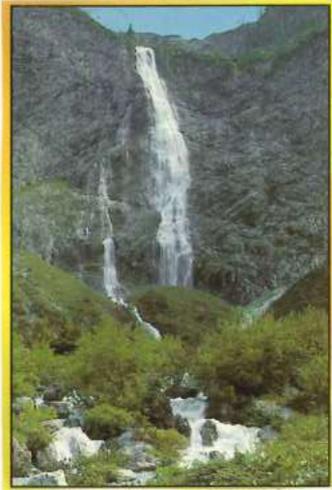
Grüße vom Vilsalpsee



1168 m

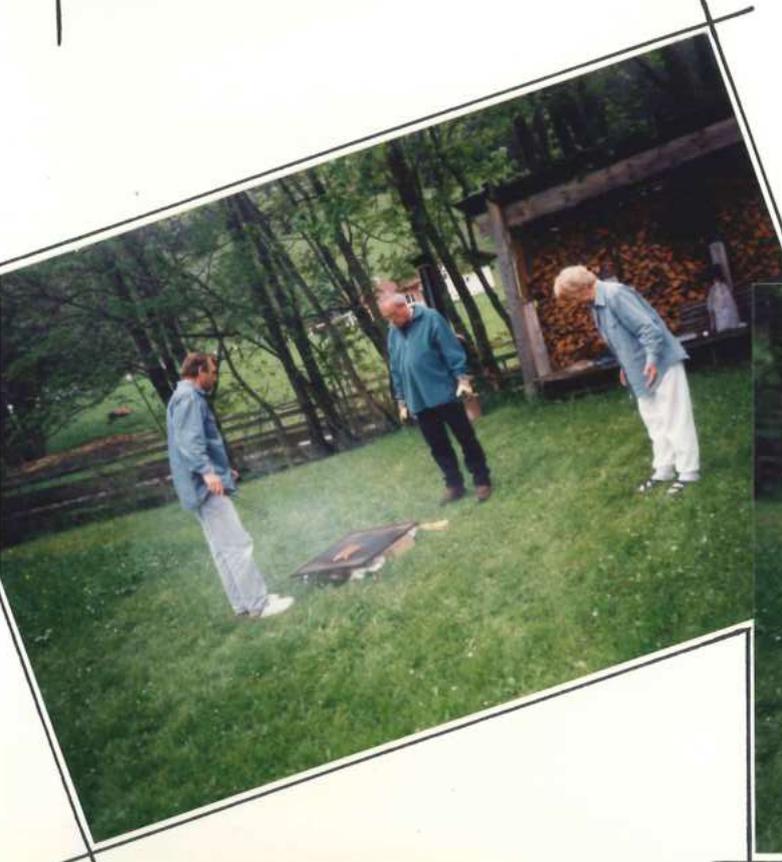
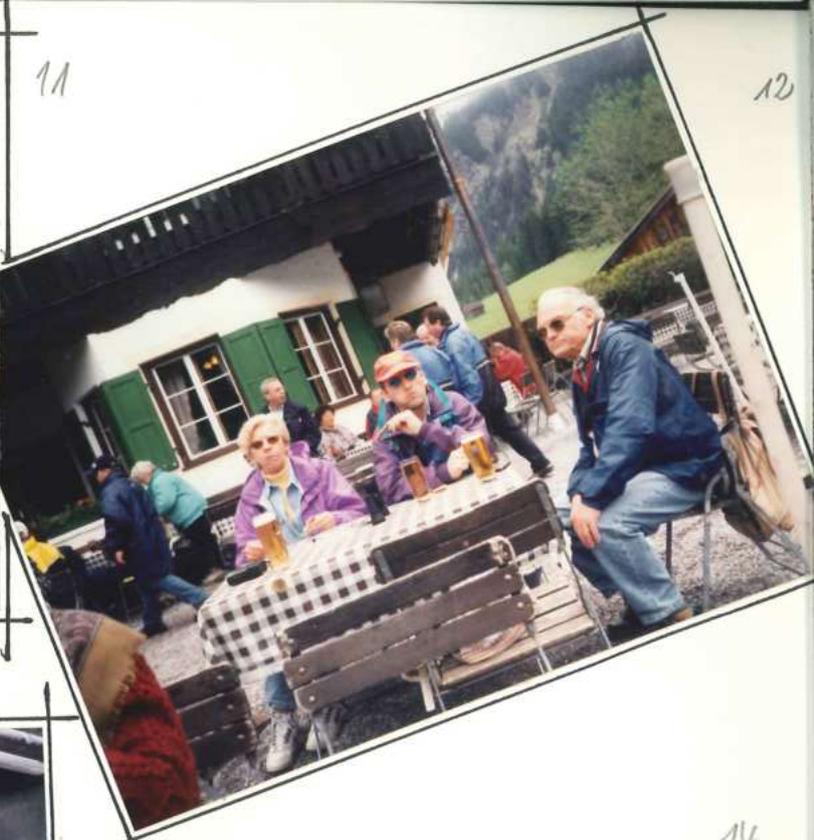


7.



9





17

18



Pfingstmontag 24.5

Haller - Haldensee



Tirol
Herz der Alpen



19

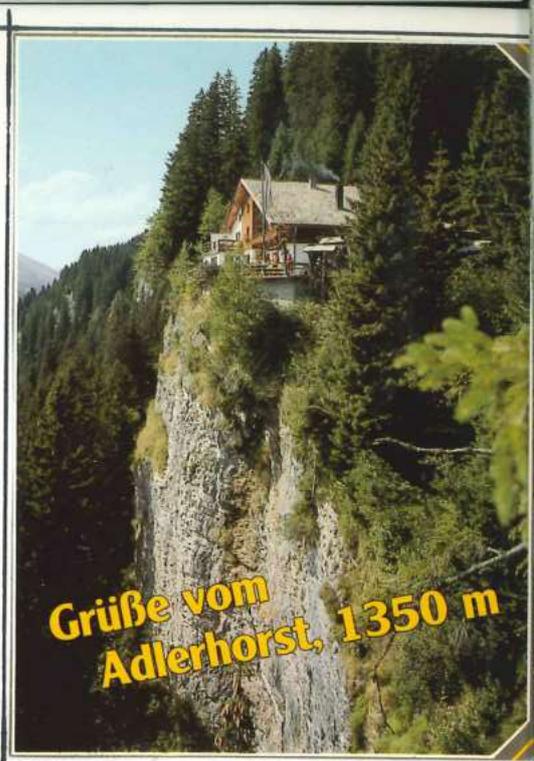


20

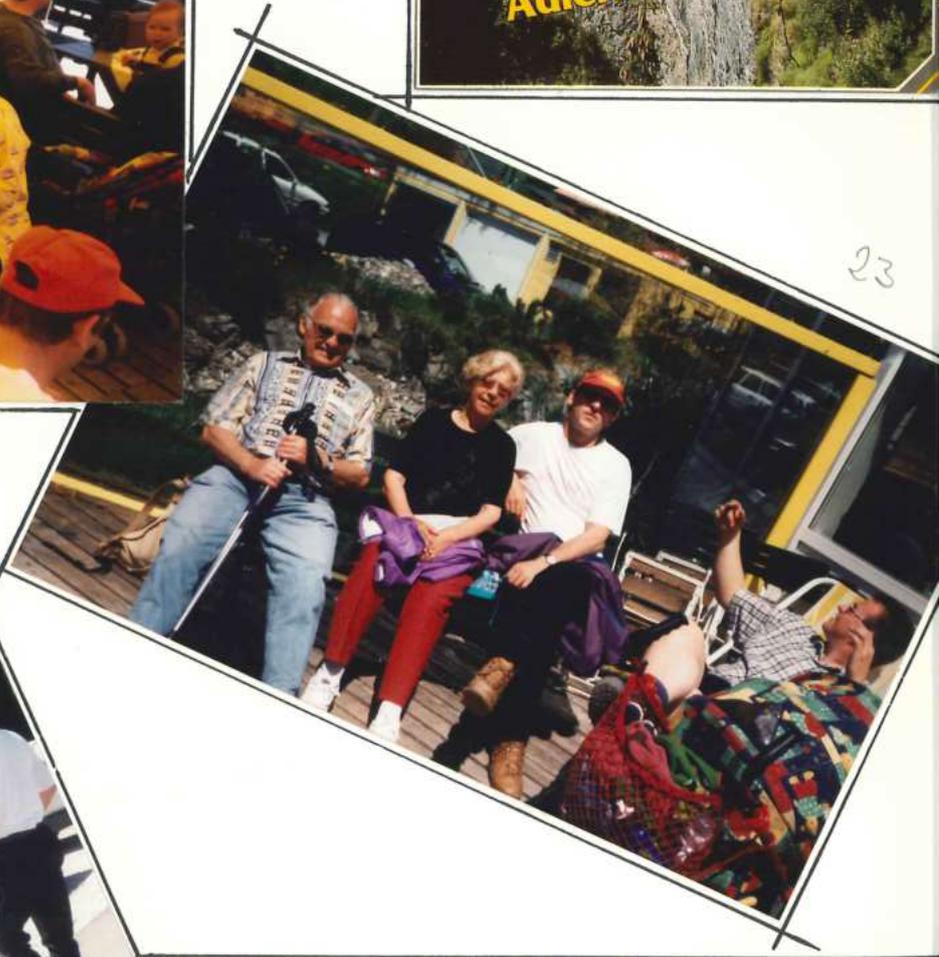








Grübe vom Adlerhorst, 1350 m



23



24



25





Oberkochen Stadt im Grünen

Stadtverwaltung Oberkochen · Postfach 1349 · 73444 Oberkochen

An den
Schwimmverein Oberkochen
c/o Herrn Bernd Witzmann
Katzenbachstraße 60 a

73447 Oberkochen

Postfach 1349
73444 Oberkochen

Eugen-Bolz-Platz 1
73447 Oberkochen

Telefon 0 73 64 / 27 - 0
Telefax 0 73 64 / 27 27

Unsere Zeichen
550.051 -Hö/Ma-

Zeichen Ihres Schreibens

Durchwahl 27 -
23

Oberkochen, den
09.06.1999

Einladung zur öffentlichen Sportler-Ehrung 1999

Sehr geehrter Herr Witzmann,

die Sportler-Ehrung gehört jährlich mit zu den Höhepunkten der Oberkochener Stadtfestwoche. Ich freue mich darüber, auch in diesem Jahr zahlreiche Sportlerinnen und Sportler, die ab Landesebene erfolgreich waren, auszuzeichnen.

Zur Sportler-Ehrung am

**Mittwoch, den 23. Juni 1999, 18.00 Uhr,
im „Bürgersaal“ des Rathauses**

lade ich Sie herzlich ein. Über Ihr Kommen würde ich mich sehr freuen.

Bitte geben Sie die beiliegenden Einladungen an die Herren Büttner weiter. Ebenfalls gilt diese Einladung auch für die weiteren Offiziellen Ihres Vereins, sofern diese an der Sportler-Ehrung teilnehmen möchten.

Mit freundlichen Grüßen

(Traub)
Bürgermeister

Anlagen

20. Stadtfest Oberkochen

Mittwoch, 23. Juni

Sportler-Ehrung

40 Sportlerinnen und Sportler werden für ihr sehr erfolgreiches Abschneiden mit den Ehrenplaketten der Stadt ausgezeichnet.

18.00 Uhr, Bürgersaal

SCHWABISCHE POST

Aalen, Donnerstag, 24. Juni 1999

Bei der Sportlerehrung in Oberkochen wurde erstmals eine Replik der ersten olympischen Medaille vergeben. Die Gebrüder Ceferino, Deutsche Meister im Karate, erhielten das Stück.

VON ROLAND GRÜNDER

OBERKOCHEN ■ 40 Sportplaketten überreichten Bürgermeister Peter Traub und Stadttamtsrat Manfred Höflacher an verdiente Sportlerinnen und Sportler: Vier in Gold, neun in Silber und 27 in Bronze. „Sport liegt im öffentlichen Interesse und wird von der Stadt Oberkochen gefördert“, betonte Bürgermeister Peter Traub. Musikalisch umrahmt wurde die Sportlerehrung von der Rock- und Pop-Band der Musikschule Oberkochen-Königsbronn, „alive“.

Schwimmverein Oberkochen

Willy Büttner (Bronze), jeweils Dritter über 50 m Brust und 50 m Kraul bei den baden-württembergischen Seniorenmeisterschaften 1998 in der Altersklasse 70; **Trainer:** Harald Büttner.

vom 21. bis 27. Juni 1999



Sport liegt im öffentlichen Interesse

Sportlerehrung der Stadt Oberkochen / Erstmals Replik der olympischen Medaille von 1896 für herausragenden Erfolg

Freitag, 2. Juli 1999

Sportler-Ehrung 1999

Vier Karatekas des TSV mit Gold ausgezeichnet

40 Sportlerinnen und Sportler waren es, denen Bürgermeister Peter Traub bei der Sportler-Ehrung am Mittwoch letzter Woche im »Bürgersaal« die entsprechenden Plaketten und Urkunden für ihre hervorragenden Leistungen ab Landesebene überreichen konnte.

Erstmals wurde die Feier, zu der auch Gemeinderäte, Vereinsvorsitzende und -vertreter sowie Trainer, Betreuer und einige Eltern gekommen waren, sehr schwungvoll durch die junge Band »aLive« der Musikschule-Königsbronn musikalisch umrahmt. Eine Musik, die bei den Gästen sehr gut ankam.

Seine Freude brachte Bürgermeister Peter Traub darüber zum Ausdruck, dass wieder eine große Anzahl Sportlerinnen und Sportler geehrt werden konnten. Insgesamt waren es 27 Plaketten in Bronze, 9 in Silber und 4 in Gold. Ganz besonders hob das Stadtoberhaupt die Karatekas des TSV hervor, die sich bereits zum wiederholten Mal Deutsche Meistertitel sicherten. Ihm überreichte er eine Replik der Olympia-Medaille aus dem Jahr 1896. »Sport genießt in Oberkochen einen hohen Stellenwert«, das beweise auch der vor nicht allzu langer Zeit vom Gemeinderat neu beschlossene Vereinsjugendförderbeitrag, mit 20 DM der höchste in Ostwürttemberg, hob der Bürgermeister hervor. Die Stadt will damit die Jugendlichen und die Jugendarbeit in den Vereinen unterstützen, damit werde auch deutlich zum Ausdruck gebracht, wie wichtig Gemeinderat und Stadtverwaltung Sport und Kultur als eine Einrichtung im öffentlichen Interesse sehen. »Die Vereine und ihre jugendlichen Mitglieder sollen dadurch nicht nur Unterstützung, sondern auch Motivation erfahren«.

Was die Besteuerung und sonstige Reglementierung der Vereine anbelangt, meinte Bürgermeister Traub abschließend, »die Ministerien sollten sich nicht so viel mit den Vereinen befassen, sondern diese in Ruhe arbeiten lassen«.

Herbert Soutschek, 1. Vorsitzender des Örtlichen Organisationsausschusses überbrachte den Geehrten die Grüße und Glückwünsche der Oberkochener Vereine.



»Sie alle tragen mit ihren großartigen Leistungen dazu bei, nicht nur ihren Namen bekannt zu machen, sondern zugleich den Namen des jeweiligen Vereins, und nicht zu unterschätzen, auch den der Stadt Oberkochen«. Die Erfolge zeigen, dass mit Engagement, der nötigen Toleranz, Kameradschaft und nicht zuletzt dem nötigen Ehrgeiz solch großartige Leistungen erreicht werden können.

Schwimmverein Oberkochen

Sportplakette in Bronze

Willy Büttner, jeweils 3. Platz über 50 m Brust und 50 m Kraul bei den Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften 1998 in der Altersklasse 70.

Trainer: Harald Büttner





11



12



Stadtfest

Freitag, 25. Juni



Beginn des 3-tägigen Straßenfes

Mit dem Fassanstich auf dem Festplatz in der Stadtmitte eröffnete Bürgermeister Traub am Freitagabend das 3-tägige Straßenfest.

14







1a



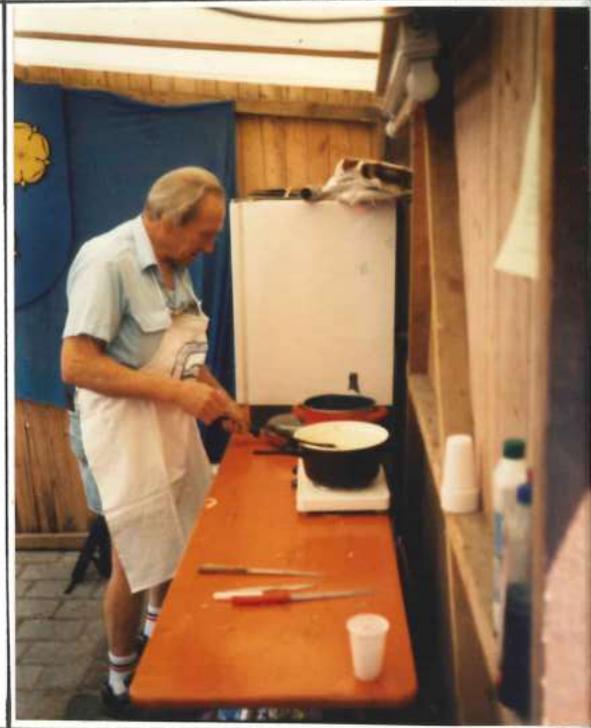
3a



6a

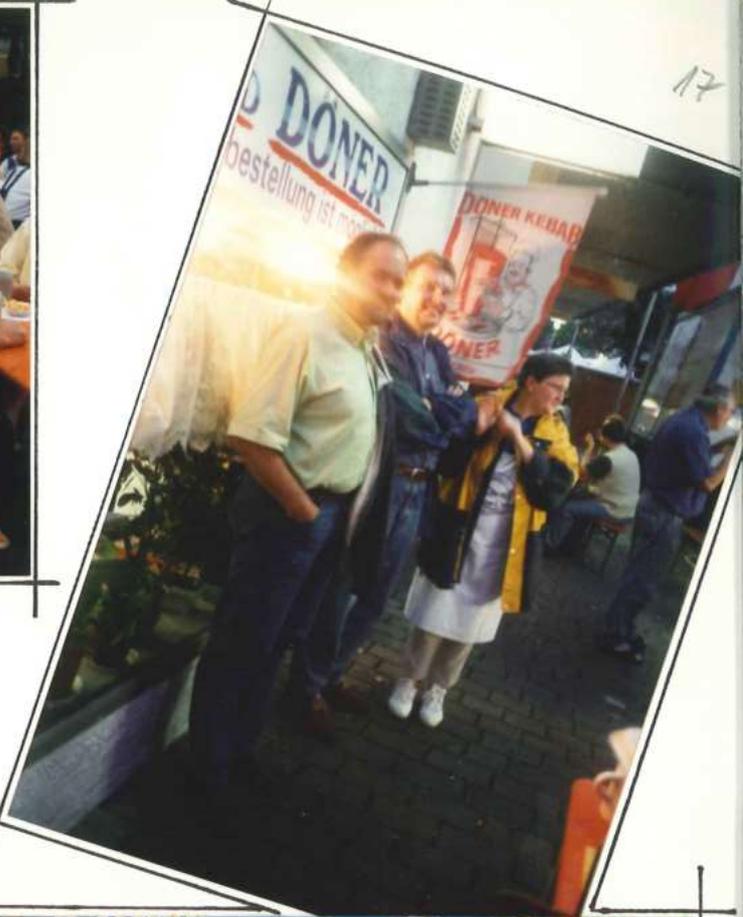


7a



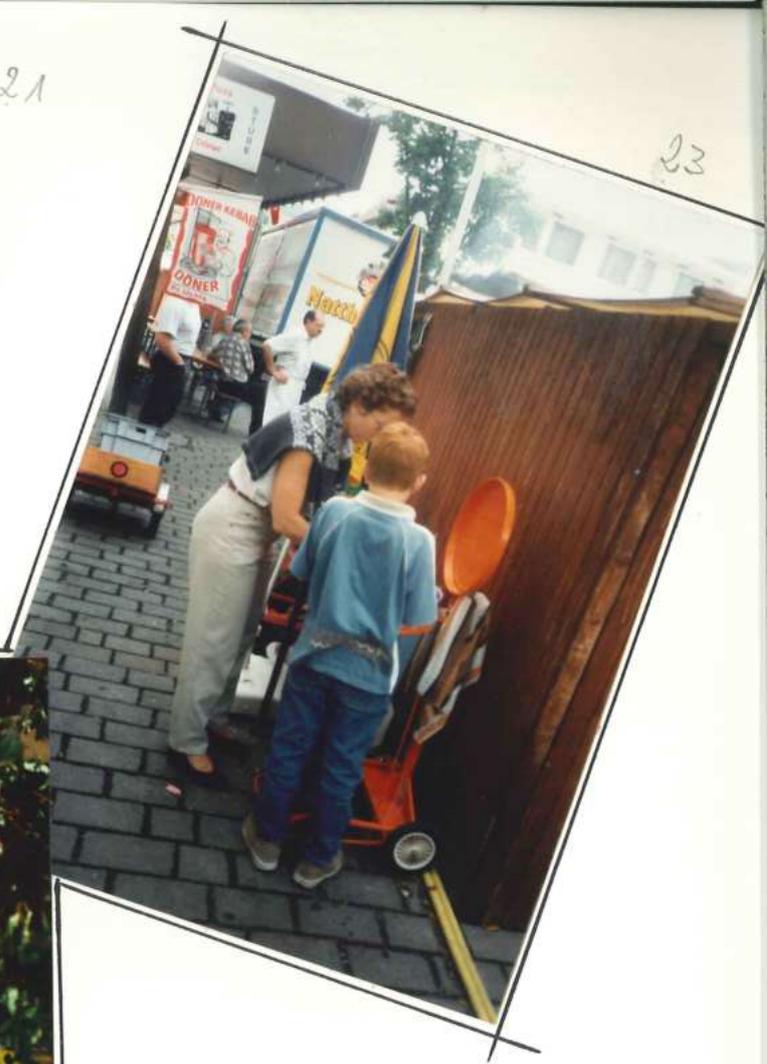
11







21



23



3/1





Bürger und Gemeinde

Freitag, 9. Juli 1999

Der Gemeinderat

beriet und beschloß am 5. Juli 1999

Anwesend:
Der Bürgermeister und 16 Stadträte
Abwesend:
Die StRe Dr. Irion und Muckenthaler

4. Freizeitbad »aquafit«, Sanierungskonzept

Am 1. März 1999 beschloss der Gemeinderat, den Vergleich der vor dem Landgericht Ellwangen über das Freizeitbad »aquafit« abgeschlossen wurde, zu akzeptieren. Danach erhält die Stadt 150.000,- DM. Ferner wurde damals festgelegt, dass der beklagte Architekt Haag ein Sanierungskonzept zu erstellen hat und die notwendigen Arbeiten durch die ebenfalls beklagten Firmen auszuführen sind. Schwerpunkte der Sanierung beinhalten die Neuverlegung der Schwimmbadfolien sowie Abdichtungs- und Fliesenarbeiten. Mit der Sanierung soll im September d. J. begonnen werden. Während einer Zeitdauer von zwei Monaten muss das Bad dann voraussichtlich geschlossen werden. Die Gesamtsanierungskosten werden rd. 400.000,- DM betragen.

Das »aquafit« ist ein Aushängeschild der Stadt; »die Sanierung ist dringend notwendig«, hob StR Dr. Brennenstuhl hervor. »Sind mit der Sanierung alle Ärgernisse ausgeräumt«, wollte er wissen. Die ausführenden Firmen sind natürlich um eine tadellose Ausführung bemüht, so Bürgermeister Traub. StR Burger wollte wissen, welche Sicherheit besteht, dass künftig das Bad über einen längeren Zeitraum geöffnet bleiben kann, ohne dass Sanierungen vorgenommen werden müssen. Die jetzige Materialzusammensetzung der Folie und deren Verlegung ist wesentlich sicherer als vor zehn Jahren, antwortete Bautechniker Pfisterer. Da die Sanierung ca. acht Wochen dauert, plädierte StR Dr. Heppner dafür, die Baumaßnahme überlegt abzuwickeln. Er schlug vor, das Konzept nochmals durch eine Fachfirma überprüfen zu lassen. Bürgermeister Traub antwortete hierauf, dass das Konzept durch eine Fachfirma erstellt wurde. Im übrigen erfolge die Sanierung nicht unter Zeitdruck. StR Wingert fragte, ob auch die Verträglichkeit zwischen dem Wasser im Freizeitbad und der Folie untersucht wurde. »Es wurde keine Unverträglichkeit festgestellt; alle anderen Aussagen sind aus der Luft gegriffen«, gab Bürgermeister Traub zur Antwort.

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Sanierung des Bade- und Saunabereichs aus. Das Stadtbauamt wurde beauftragt, die weiteren Arbeiten auszuschreiben. Die Vergabe erfolgt durch den Gemeinderat in einer »Festsetzung« am 16. August.

Bürger und Gemeinde

Freitag, 4. Juni 1999

Amtliche Bekanntmachungen

Freizeitbad »aquafit«

Wegen einer Informationsveranstaltung bleibt neben dem Schwimmbereich auch die Sauna im Freizeitbad »aquafit« am

Montag, den 14. Juni

geschlossen.

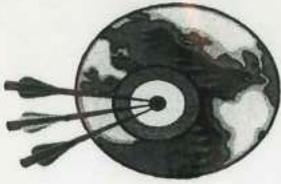
Wir bitten um Beachtung!



SG Salach/Süßen



Schwimmabteilung



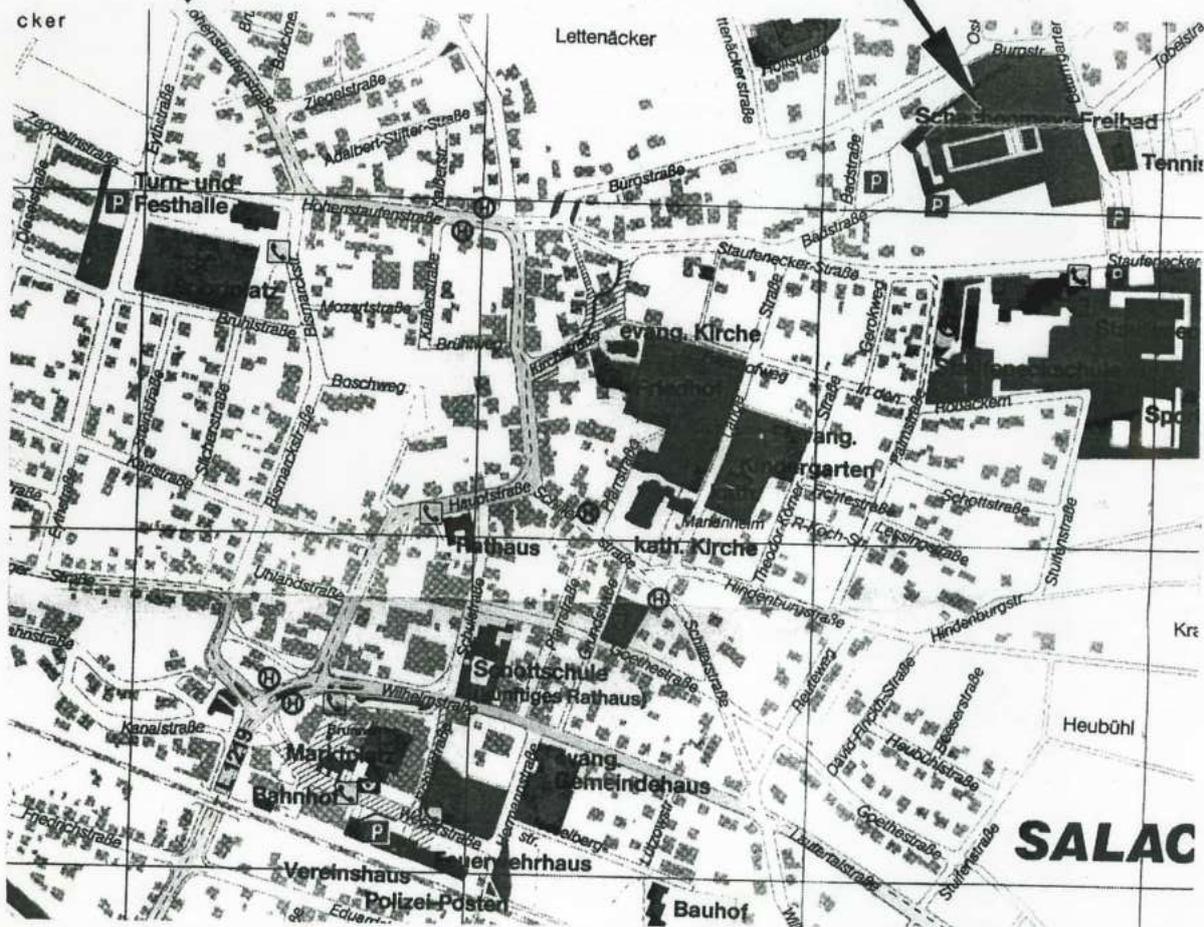
So finden Sie uns:



aus Richtung
Schwäbisch Gmünd
Ottenbach

Freibad

Eislinger Straße
über Eisingen-Nord



von B10 (Ausfahrt Salach)
aus Richtung
Göppingen bzw.
Geislingen



aus Richtung
Süßen

**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 16. Juli 1999

STAUFENECKMEETING

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Beim Staufeneck-Meeting in Salach

Auf der 50 m Bahn im Schachmayer-Freibad in Salach ging der Schwimmverein mit 7 Schwimmer/innen 16 mal mit Erfolg an den Start. Mit zehn 1. Plätzen und Goldmedaillen durch Nico Köchler mit Vereinsrekord über 50 m Schmetterling, Carolin Balle und Daniel Tagscherer und zwei 2. Plätze und Silbermedaillen durch Christina Schneider und Katrin Albert und mit weiteren guten Platzierungen kann man von einer erfolgreichen Teilnahme bei diesem Meeting sprechen.

Die Ergebnisse:

50 m Schmetterling

1. Carolin Balle (82) 0:38,18 min.
1. Nico Köchler (80) 0:32,59 min. VR

50 m Brust

1. Carolin Balle 0:44,59 min.
2. Christina Schneider (82) 0:45,90 min.
1. Nico Köchler 0:38,97 min.

100 m Brust

4. Christina Schneider (82) 1:43,13 min.



- | | |
|---|-----------------|
| 1 | SG Salach/Süßen |
| 2 | SV Oberkochen |
| 3 | TV Deggingen |
| 4 | SF Dornstadt |
| 5 | TG Geislingen |
| 6 | SV Göppingen 04 |

50 m Rücken

1. Nico Köchler 0:36,13 min.

50 m Freistil

5. Simone Tagscherer (88) 0:50,90 min.
1. Carolin Balle (82) 0:34,85 min.
2. Katrin Albert (80) 0:41,46 min. ZE
11. Markus Zieschank (89) 0:50,07 min.
1. Daniel Tagscherer (86) 0:31,30 min.
1. Nico Köchler (80) 0:27,07 min.

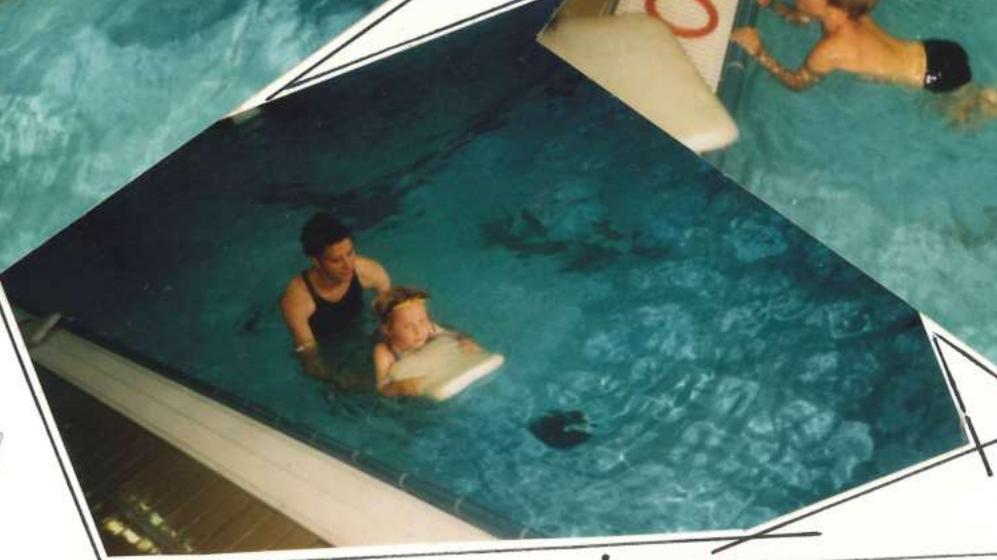
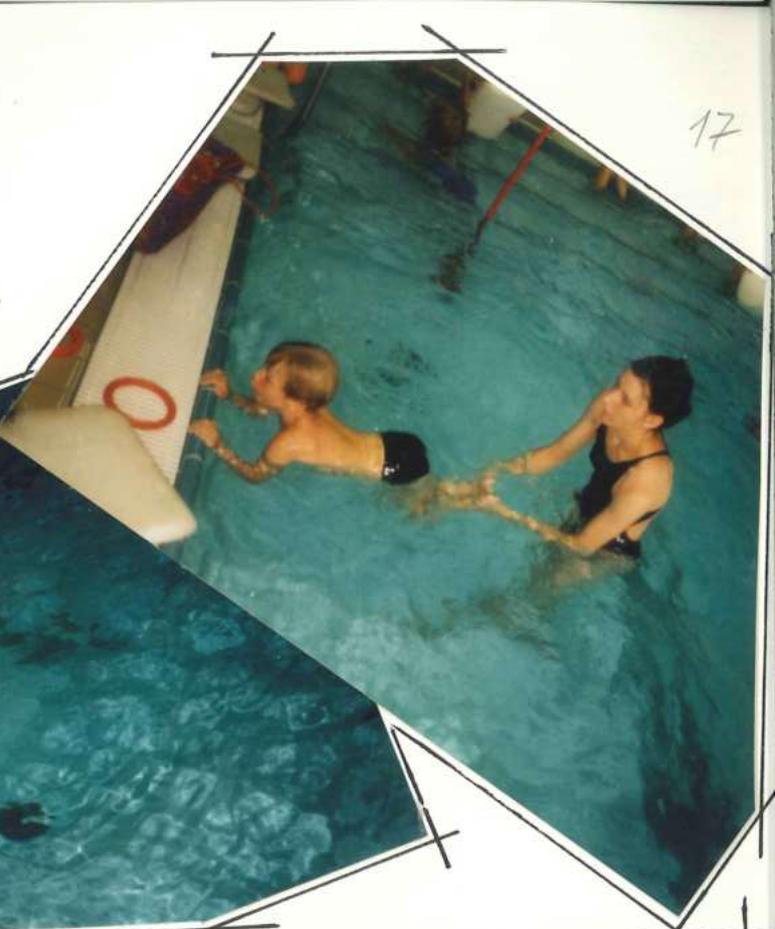
100 m Freistil

8. Carolin Balle (82) 1:25,50 min.
1. Daniel Tagscherer 1:15,68
1. Nico Köchler (80) 1:05,86 min.

aqua fit

Montag 19.7.



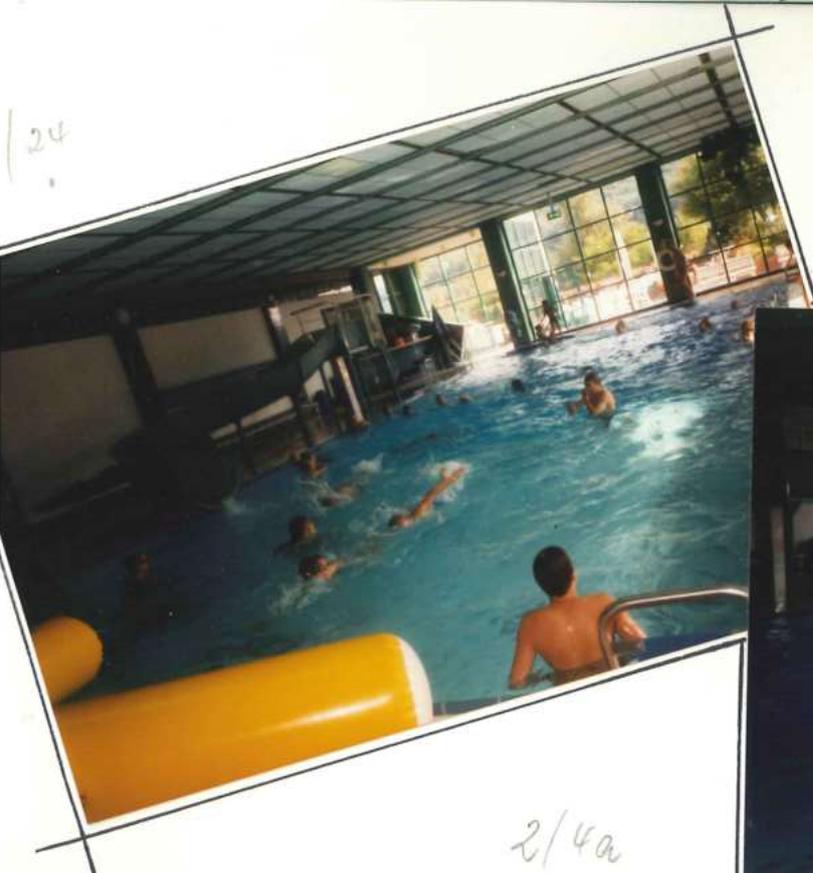


aqua fit
Montag 26.7.
Oberkochen



21





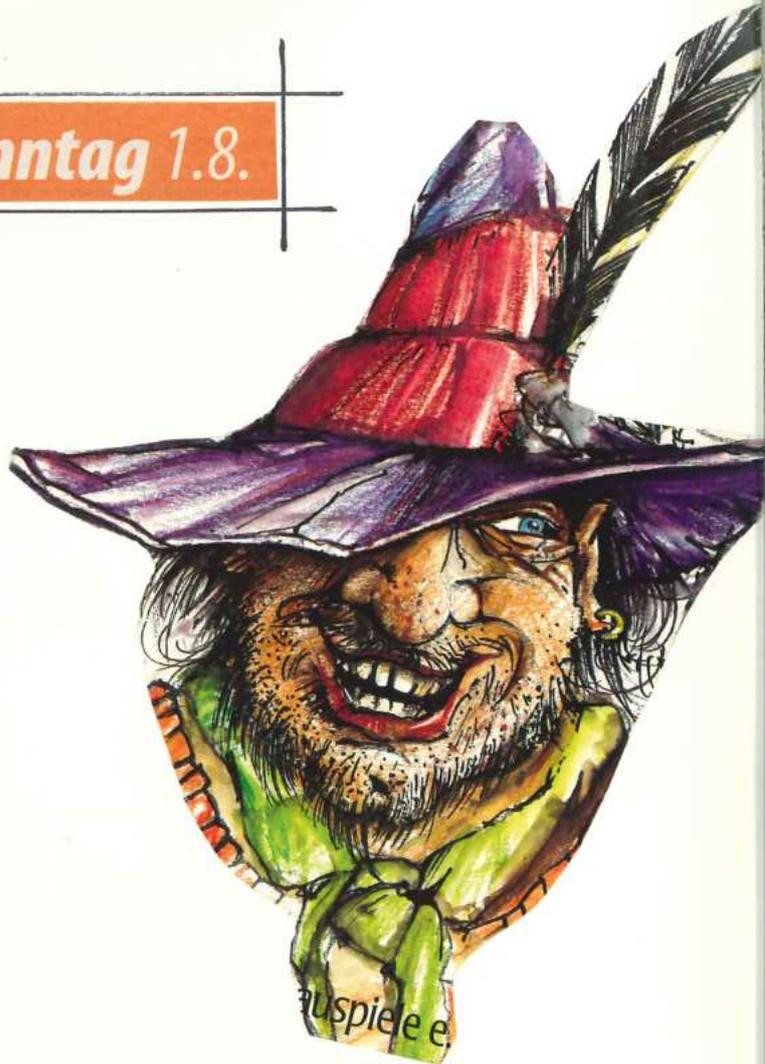
2/4a



Naturtheater
Heidenheim 1999

Sonntag 1.8.

Der Räuber
**Hotzen
plotz**



13



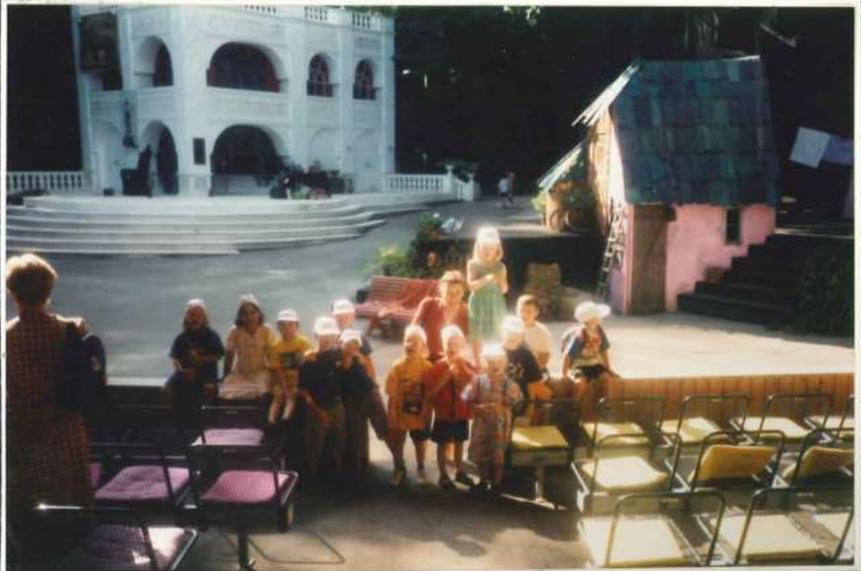
16

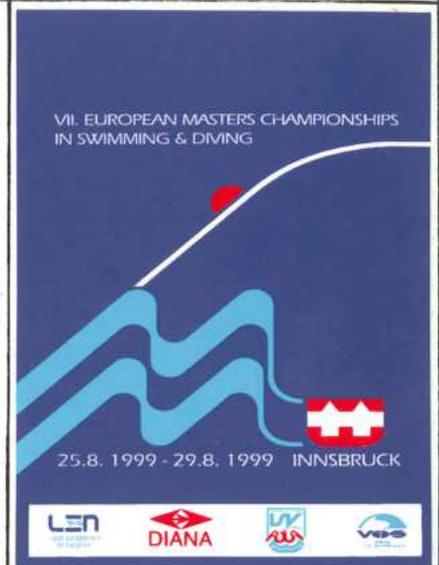


18



20





Die 7. europäischen Masters-Wettkämpfe im Schwimmen werden heute feierlich eröffnet

Reif fürs Buch der Rekorde

Noch nie so viele Teilnehmer, noch nie so viele Starts, noch nie . . . , die Masters-EM der Schwimmer im Innsbrucker Tivolibad „spritzt“ über den gewöhnlichen Beckenrand hinaus.

INNSBRUCK (r. u.). Die Jüngsten sind gerade 25, die Ältesten über 90 Jahre alt. Die eine Gruppe ist also sicher noch zu jung, um in die Kategorie Senioren gereiht zu werden; die anderen nicht zu alt, um sich ins Fach „altes Eisen“ ablegen zu lassen. Die salomonische Lösung? Mastersschwimmen!

Ein Bewerb, der in der Tat keine Nachwuchssorgen kennt. Ja, er explodiert förmlich. Die siebte Auflage der europäischen Meisterschaften im Schwimmen und Turmspringen, die übrigens heute Dienstag um 20 Uhr im Ti-

volifreibad eröffnet werden, ist rekordverdächtig.

Mit über 3500 Teilnehmern aus 30 Nationen erlebt das von zwei Olympischen Spielen geprägte Innsbruck noch nie so viele Aktive bei einer Sportveranstaltung. Wie kaum zuvor so oft – nämlich über 10.000mal (!) – müssen die Kampfrichter den Abzug der Startpistole drücken. Und wie kaum zuvor werden in Innsbruck so viele Schwimmsport-Kapazunder von einst ihre Kräfte messen.

Ein Sportereignis, das übrigens zum größten Österreichs in diesem Jahr ausufert und von ca. 150 ehrenamtlich tätigen Funktionären abgewickelt wird. Bevor also morgen Mittwoch (ab 8 Uhr) die ersten Schwimmer den Kampf gegen die Uhr aufnehmen, steht fest – diese EM ist reif fürs Buch der Rekorde!



INNSBRUCK

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|-----------------------|-----------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|---|----------------------------|----------------------|-------------------------------|-------------------------------------|--|------------------------------|---------------------------------------|---------------------------|------------------------|--------------------|------------------|---|------------------------|
| EISENBAHN
RAILWAY | AUTOBAHN
TOLL ROAD | DURCHFARTSSTRASSE
THROUGH ROAD | SEILBAHN
CABLE-CAR (RAILWAY) | SKIBUSHALTESTELLE
SKI BUS STOP | SEHENSWÜRDIGKEIT
PLACE OF INTEREST | ÖFFENTLICHES GEBÄUDE
PUBLIC BUILDING | INFORMATION
INFORMATION | CONGRESS
CONGRESS | CAMPINGPLATZ
CAMPING PLACE | PARKGARAGE
PARKING GAR. CAR/PARK | TOURISTIKLADENZONE
TOURISM LOADING ZONE | TAXISTANDPLATZ
TAXI STAND | ÖFFENTLICHE TOILETTE
PUBLIC TOILET | POLIZEI
POLICE STATION | POSTAMT
POST OFFICE | THEATER
THEATRE | MUSEUM
MUSEUM | HALLENBAD, FREIBAD
INDOOR/OUTDOOR SWIMMING | KRAKENHAUS
HOSPITAL |
|----------------------|-----------------------|-----------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|---|----------------------------|----------------------|-------------------------------|-------------------------------------|--|------------------------------|---------------------------------------|---------------------------|------------------------|--------------------|------------------|---|------------------------|



Der Bewerb der Rekorde beginnt – heute geht's erstmals um Medaillen in acht Klassen

Mastersschwimmen steckt an

Spätestens beim gestrigen Trubel rund um das Tivoli-Freibad wurde den letzten Zweiflern klar: Innsbruck steht vor einer Monsterveranstaltung, vor der 7. Masters-EM der Schwimmer.

INNSBRUCK (r. u.). Erstes Gebot: dabei sein, eintauchen in die Welt Gleichsinniger und das für manchen zum Lebenselixier gewordenen nassen Element in vollen Zügen genießen.

Zweite Regel: mit Spaß den Schwimmsport in seinen vielen Facetten ausüben.

Und drittens? Wenn's geht die eine oder andere Medaille, vielleicht ein Diplom oder eine persönliche Bestzeit aus dem Becken fischen. Außerdem die eigene Leistungskraft wieder einmal einem internationalen Test unterziehen.

Einfache, ja ansteckende Spielregeln fürs Masterschwimmen.

Wahrscheinlich deshalb sind Tausende junge, aus dem Hochleistungsportal herangewachsene Athleten (nicht nur „Absportler“) und ältere Schwimmer (auch mit 90 Jahren ist man nicht zu alt) von den europäischen Wettkämpfen dieser Art so begeistert. Wahrscheinlich deshalb nehmen über 3500 Aktive die mehr oder weniger langen



EINMARSCH DER KAMPFRICHTER – das war nur ein Teil bei der feierlichen Eröffnung der 7. europäischen Masters-Wettkämpfe der Schwimmer und Wasserspringer gestern Abend im Innsbrucker Tivoli-Freischwimmbad. TT-Foto: Zoller

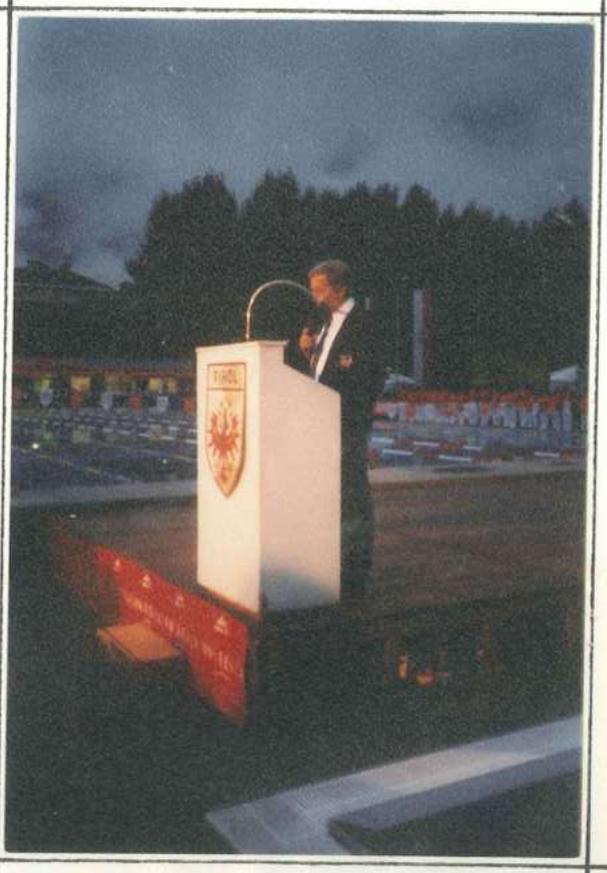
Anreisesträpazen ins Innsbrucker Tivolischwimmbad kommentarlos auf sich.

Befreit von diesem Stress können erstmals in der Mastersgeschichte 60 Tiroler

praktisch vor der Haustür ins Wasser „köpfeln“. Und schon am heutigen um 8 Uhr beginnenden ersten Wettkampftag wird es für die Tiroler Hoffnungsträger wie zum Beispiel

die dreifache Goldmedaillengewinnerin von Prag 1997, Heidi Steinacher, die Brüder Markus und Stefan Opatril, Herwig Herbert, Michael Nagele und Johann Morscher

richtig Ernst. Die Bewerbe 100 m Rücken, 50 m Freistil, 200 m Brust und die 4 x 50 m Kraulstaffeln für Herren und Damen stehen am umfangreichen Tagesprogramm.





17a

Tiroler Tageszeitung

26.08.1999

Morscher, Opatril, Herbert und Rechtberger die ersten Tiroler Medaillengewinner

Tivoli brodelt wie noch nie

Erster Tag der Masters-EM. Und „das Tivoli“ brodelt. Wohl nie zuvor in der Geschichte des Freischwimmbades waren so viele Wettkampfhungrige im Becken, nie zuvor so viele auf der Tribüne.

INNSBRUCK (r. u.). Zuerst war es nur eine Gruppe, dann eine ganze Reihe und kurze Zeit später stand (wie bei der Welle im Fußballsport) die ganze Tribüne. Standig Ovationen für die beiden ältesten Teilnehmer des Freistilrennens über 50 m, die 91 Jahre alten Deutschen Hans Hahn und Johannes Paul.

Ein Bild mit Symbolcharakter. Einerseits als Anerkennung für die unbeugsame Wettkampffreude der Oldies, andererseits als Ausdruck des Altersgrenzen überschreitenden Mastersschwimmens. Die Zeit? Nebensache. Dabeisein, Ankommen viel wichtiger.

Übrigens nicht für jeden Schwimmer. In den meisten anderen, vor allem jüngeren Klassen mit vor Ehrgeiz strotzenden Aktiven galt nach dem Anschlag der erste Blick der großen Wettkampfuhr. Für viele blieb sie zu spät, für andere genau zum richtigen Zeitpunkt stehen.



19a

Schwimm-Masters

Das kühle Naß ist ihr Element. Da konnte auch Morgenebel und tiefe Temperaturen die Schwimmer bei der 7. Masters-EM in Innsbruck nicht stoppen – sie zogen das 12stündige Wettkampf-Programm durch.

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

SENIOREN
EUROPAMEISTERSCHAFTEN

23.8. - 29.8.

Nachgehende Bedingungen



T.-TZG 28.08.1999

Drang ins Wasser – wie der Zug der Lemminge

Endspurt: Die 7. Europameisterschaft der Masterschwimmer wird morgen Sonntag nach fünf Wettkampftagen, wie sie das Tivoli-Freibad bisher noch nicht erlebt hat, beendet.

INNSBRUCK (r. u.). Wasser ist ihr Metier. Eintauchen ins Urelement, sozusagen die Naturgewalt in verschiedenen Sportdisziplinen zu „zähnen“, ein Lebensinhalt.

So oder so ähnlich könnte der fast dem „Zug der Lemminge“ gleichende Marsch hunderter Masterschwimmer durch die „ewig“ lange Startstraße bis zum 50-m-Becken des Tivoli-Freibades für Außenstehende erklärbar sein. Denn selbst als Petrus Donnerstagabend seine Schleusen

öffnete, als der Morgennebel gestern früh nasskalte Temperaturen über die Wasserfläche zog, blieb der hürdenreiche Weg bis zum Start keine Sekunde verwaist.

Leer allerdings mancher Absprungssockel. Andererseits waren manche Bahnen wieder „überbelegt“. Proteste die Folge. So viele, dass 24 Stunden nach dem 50-m-Kraulen noch immer keine Ergebnislisten aufgelegt werden konnten.

„Die Funktionäre des internationalen Verbandes (LEN, die Red.) bringen unser genau ausgeklügeltes System so durcheinander, dass es manchmal zu Ungereimtheiten bei Startaufstellungen kommt,“ klagte OK-Chef Günter Fritz zu Recht.



Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Europameisterschaft der Senioren

Die »Tiroler Tageszeitung« schrieb als Überschrift für ihre Vorschau auf diese Meisterschaft: »Reif fürs Buch der Rekorde«.

Der Präsident des Österreichischen Schwimmverbandes sagte in seiner Rede bei der Eröffnungsfeier am Dienstag Abend: »Diese Meisterschaft ist mit dem vorliegenden Meldeergebnis, die größte schwimmsportliche Veranstaltung, die Österreich je hatte.«

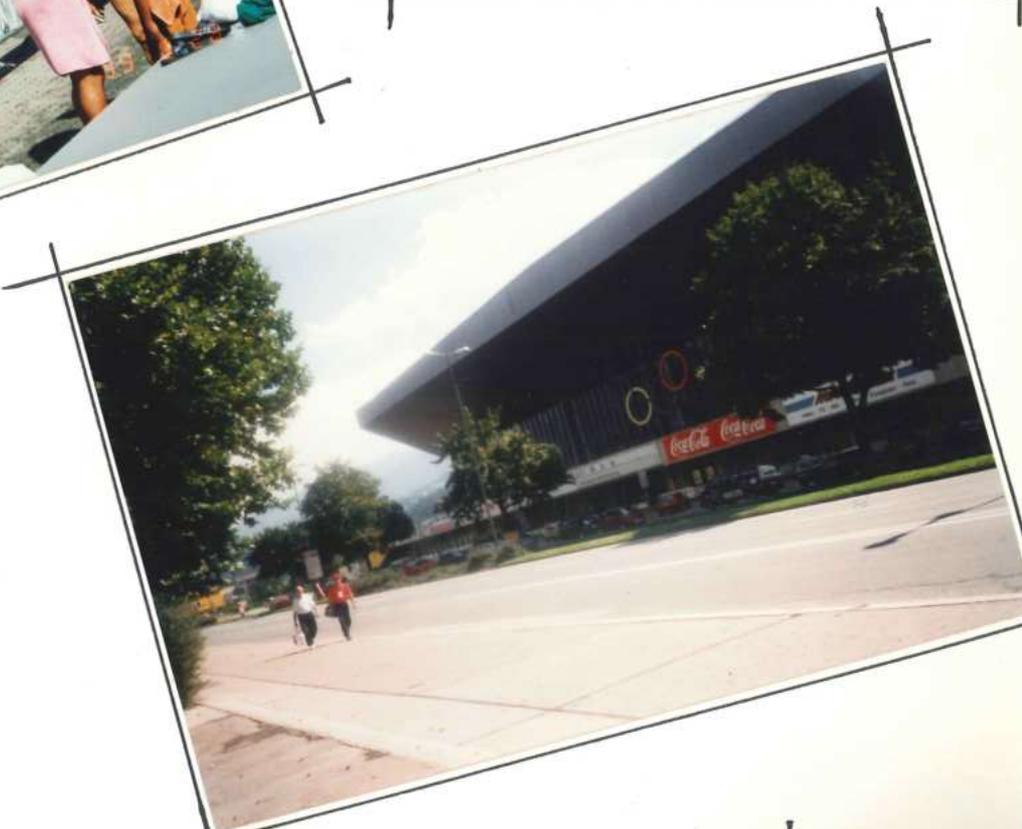
An fünf Wettkampftagen, von Mittwoch bis Sonntag, von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr durchgehend, wurden in der vergangenen Woche die 7. Europameisterschaften der Senioren im Schwimmen auf der 50 m Freiwasserbahn im Tivolilbad in Innsbruck mit 36 Wettkämpfen in allen Lagen und Staffeln, ausgetragen. Trotz verlängerter Pflichtzeiten für die einzelnen Altersklassen (AK 25, 30, 35 bis AK 90) gaben 795 Vereine aus 31 Ländern mit 3500 Teilnehmern 10.000 Einzel- und 650 Staffelmeldungen ab, damit war schon der erste

**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 10. September 1999

Europarekord aufgestellt. Wenn bei dieser Meisterschaft allein 102 Läufe über 50 m und 80 über 100 m Freistil der Männer à 8 Schwimmer gestartet werden mussten, kann man erst die Größenordnung ermes- sen. Die älteste Teilnehmerin ging noch mit 90 Jah- ren, bei den Männern zwei 91-jährige an den Start. Es war schon von Anfang an klar, dass die beiden Se- nioren des Vereins, Willy Büttner (AK 70) und Harald Büttner (AK 50) nach dem olympischen Motto: »Da- bei sein ist alles« nach Innsbruck anreisten.

Harald Büttner (AK 50) musste gleich am Mittwoch im Wettkampf 3 über 50 m Freistil ins Wasser, blieb aber weit über seiner Bestzeit. Trotzdem belegte er mit 0:32,00 min. einen guten Mittelplatz als 23. Am Samstag im Wettkampf 28 50 m Brust mussten beide Büttner's ran. Sie konnten sich in ihren Altersklassen im Mittelfeld platzieren. Willy (AK 70) schwamm 1:49,19 min. und belegte Platz 11, Harald schwamm 1:39,45 min. und erreichte Platz 21. Vom Umfeld und der Atmosphäre dieser Meisterschaften waren beide sehr beeindruckt.



Olympia-Eissportzentrum-Innsbruck
Gesellschaft m. b. H.

Parkschein * 5030

Preis lt. Tarif

Diese Gebühr bezahlen Sie lediglich für die **Benützung des Platzes**. Ein Verwahrungsvertrag kommt hiedurch nicht zustande, so daß weder für ein Abhandenkommen von Fahr- zeugen oder deren Inhalt noch für Beschädigungen derselben gehaftet wird.

In den 7. europäischen Masters-Wettkämpfen im Schwimmen

wurden 56 Welt- und Europarekorde verbessert



Hallenbad VS-Villingen

18./19. September 1999

Baden-Württembergische

Masters-Meisterschaften

Bürger
und
Gemeinde

Freitag, 24. September 1999

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Baden-Württembergische Seniorenmeisterschaften

Der Badische Schwimmverein und der Schwimmverband Württemberg hatten den Schwimmclub Villingen im Rahmen der Feier »1000 Jahre Marktrect Villingen« die gemeinsamen Seniorenmeisterschaften 1999 übertragen. Von 51 Vereinen aus Baden-Württemberg wurden dazu bei 280 Teilnehmern 875 Einzel- und 110 Staffelmeldungen abgegeben. Der Schwimmclub, durch Internationale Senioren-Meetings in der Vergangenheit organisatorisch erfahren, bewältigte die Durchführung in drei Wettkampfab-schnitten am Samstag und Sonntag »meisterlich«. Man stellt bei solchen Meisterschaften immer wieder fest, dass selbst die »Alten Hasen« vor dem Start noch einen Druck in der Magengegend verspüren und nervöse Anwandlungen haben, aber trotzdem noch mit Begeisterung bei der Sache sind. Auf der 25 m Bahn des Städtischen Hallenbades entwickelten sich spannende Rennen in der Altersklasse. Sie endeten für die beiden Senioren des SVO, Willy Büttner (AK 70) und Harald Büttner (AK 50) mit guten Ergebnissen: bei sechs Starts 5 Medaillen. Willy Büttner konnte sich zweimal, über 50 m Brust und 50 m Freistil, als Vize-meister in die Siegerliste schwimmen. Harald Büttner errang einen 2. Platz über 50 m Brust und zwei 3. Plätze über 50 m Rücken und 40 m Freistil.

Die Ergebnisse:

50 m Brust

2. Büttner Willy (AK 70) 0:50,10 min.
2. Büttner Harald (AK 50) 0:38,03 min.

50 m Rücken

3. Büttner Harald (AK 50) 0:39,00 min.

50 m Schmetterling

5. Büttner Harald (AK 50) 0:39,30 min.

50 m Freistil

2. Büttner Willy (AK 70) 0:45,87 min.
3. Büttner Harald (AK 50) 0:30,91 min.





SEA·LIFE

— KONSTANZ —

Sonntag 10.1



0a



1a

2a



19.07.1999

Hallo Ihr Wasserratten,

da wir, wie Ihr wißt, nie genug von Euch bekommen können, planen wir einen weiteren Ausflug, der uns zuerst in die Unterwasserwelt „SeaLife“ nach Konstanz und danach vorraussichtlich nach Meersburg führen wird. Der Ausflug ist für den **10.10.1999** vorgesehen, jedoch sollten wir die Anmeldungen bis zum **12.08.1999** erhalten, um Euch dann alle weiteren wichtigen Informationen abzuliefern.
Über eine große Teilnehmerzahl würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen,

Christina, Carolin

P.S. Gebt die Anmeldezettel doch bitte bei Harald Büttner ab.

Ich, möchte am 10.10.1999
am Ausflug nach Konstanz teilnehmen.

.....
Unterschrift (Erziehungsberechtigter
bei den unter 18-jährigen)

Bürger

und

Gemeinde

Vereinsnachrichten

**DLRG / Schwimmverein
Oberkochen**

Am 10. 10. Fahrt nach Konstanz ins SEA-Life. Das SEA-Life zeigt den Lebensraum im Wasser, speziell den Verlauf des Rhein's von der Quelle bis zur Mündung in die Nordsee, sowie Meerestiere der Ozeane.

Abfahrt: 6.30 Uhr am Rathaus

Rückkehr: Gegen 20.00 Uhr

Kosten: 25,- DM für Jugendliche bis 14 Jahre, 30,- DM für Erwachsene

Anmeldungen sind noch möglich beim 1. Vorsitzenden B. Witzmann, Tel. 6939.

Die bereits Angemeldeten beachten bitte Abfahrtszeit, Ort und Fahrtkosten.



Oberkochen Stadt im Grünen

Stadtverwaltung Oberkochen · Postfach 1349 · 73444 Oberkochen

An den
Schwimmverein Oberkochen e.V.
Herrn Bernd Witzmann
Katzenbachstr. 60a

73447 Oberkochen

Postfach 1349
73444 Oberkochen

Eugen-Bolz-Platz 1
73447 Oberkochen

Telefon 0 73 64 / 27 - 0
Telefax 0 73 64 / 27 27

Unsere Zeichen

Zeichen Ihres Schreibens

Durchwahl 27 -

Oberkochen, den

573.30-Rü/wi-

32

19.07.1999

Sanierungsarbeiten im Freizeitbad „aquafit“

Sehr geehrter Herr Witzmann,

das Freizeitbad „aquafit“ ist ab

Montag, den 13. September 1999

für **ca. 2 Monate** wegen dringender Sanierungsarbeiten geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Rühle

Freitag, 22. Oktober 1999

Vereinsnachrichten

Schwimmverein DLRG Ortsgruppe Oberkochen

Am 10. 10 unternahm der Schwimmverein mit der DLRG sowie Mitglieder der Tauchgruppe bei herrlichem Wetter einen Ausflug an den Bodensee. Mit 24 Erwachsenen und 21 Kinder setzte die Fähre von Friedrichshafen nach Konstanz über. Dort wurde das Sealife Aquarium besucht, welches durch seine interessant gestaltete Aufmachung große und kleine Besucher faszinierte. Anschließend ging es wieder zurück nach Friedrichshafen, hier hatte jeder Zeit zur freien Verfügung. Einige Mitglieder nutzten diese für einen Besuch im Zeppelinmuseum.

Gegen 15.00 Uhr wurde die Heimreise angetreten – jedoch nicht ohne den vorherigen Besuch einer Sommerrodelbahn.



Dienstag 26.10.

B. Witzmann
G. Romeyn
R. Drexler
H. Büttner
Th. Keil
C. Zimmermann
W. Büttner
J. Tangorra
H. Witzmann
P. Romeyn
S. Romeyn
P. Lankeit
A. Lingel
K. Zieschank



Bürger und Gemeinde

Freitag, 29. Oktober 1999

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Schwimmstünderersatz

Als Ersatz für die Schwimmstunde am Montag von 17.00 - 18.00 Uhr lädt der SVO an jedem Donnerstag von 17.00 - 18.30 Uhr in der Turnhalle des TSV Oberkochen in der Katzenbachstraße zum Spiel- und Freizeitsport ein.

22.07.1999

Information an alle Mitglieder der Tauchgruppe, DLRG und des Schwimmvereins

Das Aquafit wird am 13. September für ca. 2 Monate wegen dringender Reparaturarbeiten geschlossen.

In den großen Ferien (vom 29.07.99 bis 11.09.99) können die Mitglieder der Tauchgruppe, DLRG und des Schwimmvereins donnerstags, in der Zeit von 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr das Aquafit nutzen.

Ein Trainings- und Übungsbetrieb kann nach Absprache mit dem Vorstand durchgeführt werden.

Montags findet kein Vereinsschwimmen statt.

Der Vorstand

**Bürger
und
Gemeinde**

Freitag, 10. September 1999

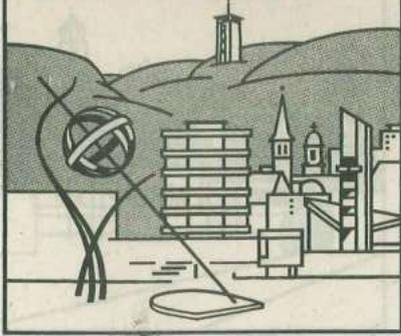
Amtliche Bekanntmachungen

Freizeitbad »aquafit«, Schließung wegen Reparaturarbeiten

Das Freizeitbad »aquafit« muss wegen dringender Reparaturarbeiten für ca. 2 Monate geschlossen werden. Die Schließung erfolgt ab Montag, 13. September.

Der Zeitpunkt der Wiedereröffnung wird nach erfolgter Sanierung rechtzeitig wieder im Amtsblatt bekanntgegeben.

Bereits ausgegebene Jahreskarten werden gegen Vorlage entsprechend verlängert!



AQUAFIT / Sanierung

Pfusch wird ausgebügelt

Über die Sanierungsarbeiten im Oberkochener Freizeitbad „aquafit“ haben gestern Bürgermeister Peter Traub und Jürgen Pfisterer (Stadtbaumeister) die Presse bei einem Termin auf der Baustelle informiert.

OBERKÖCHEN ■ Im Mittelpunkt der Arbeiten steht die Beseitigung von Mängeln auf Grund schlechter Arbeit beim Ausbau des ehemaligen Lehrschwimmbecken-Hallenbades aus dem Jahre 1962 zum modernen Freizeitbad mit Innen- und Außenbecken 1988.

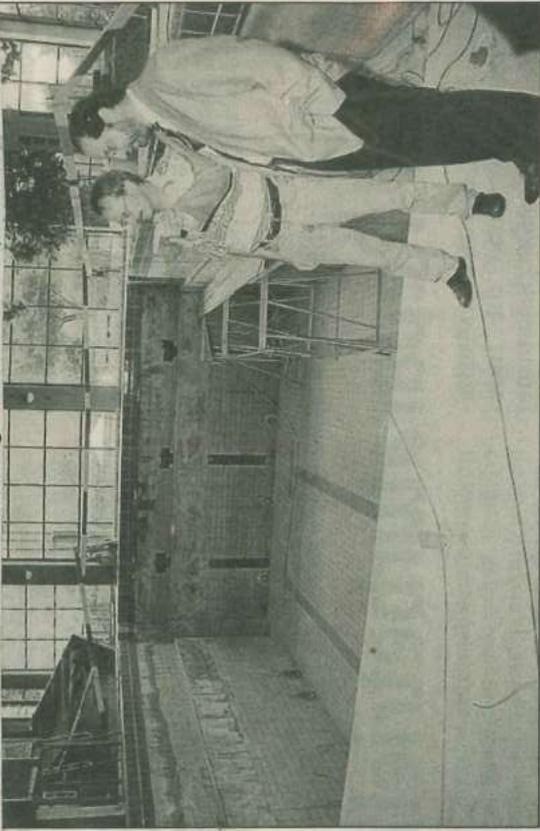
Der jetzigen Sanierung vorangegangen ist ein knapp zehn Jahre währender Rechtsstreit zwischen der Stadt Oberkochen und den beim Pfusch am Badbau beteiligten Firmen, dessen Ergebnis eine gütliche Einigung vor Gericht geworden ist. Von den Kosten der jetzigen Sanierungsarbeiten in Höhe von 700 000 Mark trägt die Stadt 350 000 Mark. Die Bäderbauunternehmen tragen die Kosten für schadhafte Beckenfolie, undichte Fugen und deren Folgekosten. In der Summe, die von der Stadt beigesteuert wird, enthal-

ten sind Betonsanierung und Abdichtungsarbeiten, neue Fliesen für die Böden, das Innenbecken sowie in den Bereichen Duschen und WCs sowie eine Nachrüstung des Saunabereichs.

Der Saunabereich soll durch eine neue multifunktionale Bio-Sauna an Attraktivität gewinnen sowie einen Klang- und Lichttherapiekörper erhalten. Ziel sei die Schaffung einer „Wohlfühl-Saunalandschaft.“ Die Wiedereröffnung des Freizeitbades „aquafit“ ist für Mitte November ins Auge gefasst. Oberste Priorität habe die Qualität der Sanierungsarbeiten, betonten Bürgermeister Traub und Jürgen Pfisterer, beim Stadtbaumeister für die öffentlichen Bauten zuständig.

Bürgermeister Traub stellte eine Möglichkeit zur Erweiterung der Außenanlagen vor. Er werde dem Gemeinderat vorschlagen, an Stelle von drei Parkplätzen im unteren BAG-Pausenhof und durch Verschiebung von Fahrradständern gen Westen, Raum zu schaffen für eine Erweiterung der Außenanlage, unter anderem mit einem Familien- und Kleinkinderbereich. Gr

Bürgermeister Peter Traub und Jürgen Pfisterer vom Stadtbaumeister informiert gestern über die Sanierungsarbeiten im „aquafit“. (Foto: Gr)



Donnerstag, 21. Oktober 1999

Aus dem Gemeinderat

OBERKÖCHEN ■ „aquafit“ zum zweiten: den Forderungen von Dr. Klaus Holz und Dr. Joachim Heppner, die Verursacher der zutage getretenen versteckten Mängel (siehe obigen Bildtext) zur Verantwortung zu ziehen, erteilte Bürgermeister Peter Traub eine Absage. Für die jüngst entdeckten Mängel sei niemand mehr verantwortlich zu machen, weshalb die Erfolgsaussichten in einem langwierigen und teuren Rechtsstreit eher fraglich wären. Auch Bruno Balle sprach sich dafür aus, in dieser Sache nichts mehr zu unternehmen, sondern zügig fertig zu sanieren. „Wir arbeiten zügig, aber wir schludern nicht“, kommentierte Bürgermeister Traub das auf Mitte November verschobene Sanierungsende. Um Frostschäden vorzubeugen, wird der Außenbereich laut Stadtbaumeisterin Nitsch vorgezogen.



„aquafit“-Sanierung kommt 40 000 Mark teurer

Im Zuge der Sanierungsarbeiten im „aquafit“ sind weitere, versteckte Baumängel zutage getreten (die SchwäPo berichtete bereits). So muss der durch die Unterspülung des Fliesenbereichs schadhafte Estrich abgefräst, geschliffen und mit einer Ausgleichspachtelung versehen werden. Außerdem wurde festgestellt, dass die Fensterfront nicht isoliert ist, was beschlagene Scheiben zur Folge hat. Inklusiv des von Badegästen gewünschten Einbaus einer Warmwasserdusche im Saunabereich entstehen so – die Isolierung nicht eingerechnet – noch Mehrkosten in Höhe von rund 40 000 Mark, die der Gemeinderat am Montag genehmigt hat. (fb/Foto: Gr)

Freitag, 22. Oktober 1999

5. Information über die Sanierung des Freizeitbades »aquafit«

Bei den am 13. September begonnenen Sanierungsarbeiten wurden im Zuge des Baufortschritts weitere Baumängel festgestellt, informierte Bürgermeister Traub. Der Baufortschritt wurde dadurch stark beeinträchtigt. Der vorgesehene Fertigstellungstermin kann daher mit großer Wahrscheinlichkeit nicht eingehalten werden. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der vorhandene Estrich, um die erforderliche Haft- und Zugfestigkeit wieder zu erhalten, an der Oberfläche abgefräst, geschliffen und kugelgestrahlt werden muss. Diese Maßnahme erfordert einen zusätzlichen Aufwand in Höhe von 35.000,- DM. Als weitere Maßnahme soll im Sauna-Bereich eine Warmwasserdusche mit einem Kostenaufwand von ca. 5.000,- DM eingebaut werden. An weiteren Mängeln, so das Stadtoberhaupt, wurden die fehlende Isolierung an der Fensterfront und Änderungen von verschiedenen Abläufen festgestellt. Die Kosten dafür sind noch nicht ermittelt.

Für die Schäden, die erst jetzt entdeckt wurden, könne niemand mehr haftbar gemacht werden, beantwortete der Bürgermeister die Frage von StR Dr. Holtz. Dem hielt StR Dr. Heppner entgegen, dass für versteckte Mängel bestimmt längere Verjährungsfristen gelten. »Diese Mängel können mit Sicherheit nicht mehr eindeutig zugeordnet werden; die Erfolgsaussichten auf dem Klageweg sind gering«, antwortete der Bürgermeister. StR Balle bat die Verwaltung, Gemeinderat und Ausschuss über den Fortgang der Sanierungsarbeiten laufend zu informieren. Im übrigen sollte nicht mehr nachgehakt werden, was eventuell erst jetzt zu Tage tretende Mängel aus der Sanierung 1988 betrifft.

Bei einer Enthaltung beschloss der Gemeinderat, für die zusätzlichen Maßnahmen Mittel in Höhe von 40.000,- DM als überplanmäßige Ausgabe bereitzustellen. Der Auftrag für die Abfräsarbeiten des Estrichs wurden an die Fa. Falkenstein, Schorndorf, zum Preis von 22.000,- DM, für die Ausgleichsspachtelung an die Fa. Deyer, Heidenheim, im Betrag von 13.000,- DM und für den Einbau einer zusätzlichen Warmdusche an die Fa. Abele, Oberkochen, zum Preis von 5.000,- DM vergeben.

Aus dem Gemeinderat



FR 19. November



SCHWABISCHE POST

Mittwoch, 17. November 1999

„AQUAFIT“ / Sanierung Bis Ende Januar

OBERKOCHEN ■ Die Sanierungsarbeiten im „aquafit“ werden aller Voraussicht nach bis Ende Januar 2000 andauern. Dies teilte Jürgen Pfisterer vom Stadtbauamt dem Gemeinderat mit. Für diese erneute Verzögerung ist die schwierige Beseitigung weiterer zahlreicher Mängel verantwortlich. Siehe Artikel „Ding zumachen“. fb

„AQUAFIT“ / Sanierung

„Ding zumachen“

Warum kriegen wir keinen kostenlosen Bus nach Aalen und Heidenheim und machen das Ding zu?“, fragte Franz Uhl angesichts der fast unendlichen „aquafit“-Mängelliste, die Jürgen Pfisterer vom Stadtbauamt dem Gemeinderat präsentierte, süffisant.

ÜBERKOCHEN ■ „Wir finden so viele Mängel, dass es wirklich nichts mehr zu richten gibt“, kommentierte Bürgermeister Peter Traub ironisch die zahlreichen haarsträubenden Baumängel, die im Verlauf der „aquafit“-Sanierung zu Tage getreten sind. „Die Bauleitung hat versagt“, stellte Bruno Balle mit Richard Burger angesichts der offenkundigen Schlamperie im Rahmen der vor zehn Jahren erfolgten Sanierung fest und fragte: „Was wurde für fünf Millionen Mark gemacht, oder nicht gemacht?“

Nach der Sanierung würden anschließend gleich die turnusmäßigen Jahresreparaturen durchgeführt, begründete Jürgen Pfisterer den voraussichtlichen Wiedereröffnungstermin Anfang Februar 2000. „Wir haben Kompromisse gesucht, können ehrlicherweise aber nicht sagen, was in zehn Jahren sein wird“, schilderte Pfisterer die enormen Probleme bei den Sanierungsarbeiten.

Man komme dennoch mit den bewilgten Mitteln aus, versicherte Bürgermeister Traub: „Es gibt keine wesentliche Kostenüberschreitung.“ fb



Bürger und Geme

Freitag, 19. November 1999

5. Information über die Sanierung des Freizeitbades »aquafit«

In der letzten Gemeinderatssitzung hatte Bürgermeister Traub den Gemeinderat darüber informiert, dass bei den Sanierungsarbeiten im Freizeitbad „aquafit“ weitere Baumängel festgestellt wurden. Inzwischen sind in den verschiedensten Bereichen zusätzliche Mängel hinzugekommen. Diese rühren, so Bautechniker Pfisterer in seinen ausführlichen Einzelfallberichten, größtenteils aus der Sanierung vor über 10 Jahren her. „Mit der laufenden Sanierung wird nun alles auf Vordermann gebracht“. Dies bedeutet, so Pfisterer, dass die Wiedereröffnung des Freizeitbades nicht vor Ende Januar nächsten Jahres möglich ist.

Bei so viel zusätzlichen Mängeln ist der zeitliche Verzug für die Wiedereröffnung des Bades durchaus verständlich, unterstützte StR Burger seinen Vorredner. StR Balle kritisierte, dass bei der grundlegenden Badsanierung vor über 10 Jahren die damalige Bauaufsicht sehr zu wünschen ließ. Der Sprecher fragte, mit welchen Kosten für die von der Verwaltung geschilderten weiteren Mängel zu rechnen ist. „Es wird keine wesentliche Baukostenüberschreitung geben“, so die Antwort des Bürgermeisters. Er bat um Verständnis, das die Mängelbeseitigung ohne zeitlichen Druck vorgenommen wird. Verwaltung und Gemeinderat hätten sich in der Vergangenheit zum „aquafit“ bekannt, dies sollte auch künftig so sein, appellierte er an das Gremium.



Vereinsnachrichten

Schwimmverein, DLRG-Ortsgruppe und Tauchgruppe Oberkochen Aktivitäten während der Schließung des »aquafit«

Die Instandsetzungsarbeiten im »aquafit« dauern zur Zeit noch an. Der Termin für die Wiedereröffnung liegt noch nicht vor.

Für die Mitglieder die Aktivitäten und Veranstaltungen während dieser Zeit:

donnerstags: 17.00 Uhr - 18.30 Uhr, Trainingsbetrieb in der TSV-Halle, anschließend Schwimmtraining für die Wettkampfmannschaft beim MTV Aalen.

4. 12.: Beteiligung am Weihnachtsmarkt

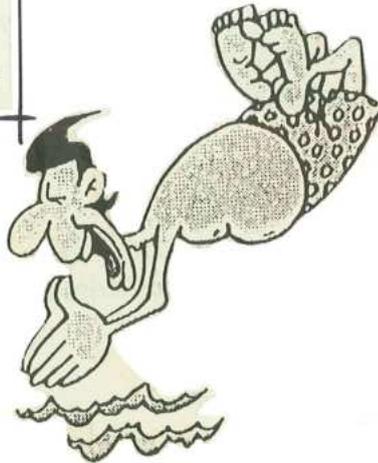
11. 12.: Jahresabschlussfeier (Erwachsene und Wettkampfmannschaft) im »Schillerhaus«. Anmeldung beim 1. Vors. Bernd Witzmann.

Termine der Jahreshauptversammlungen im nächsten Jahr:

Schwimmverein: 15. 3., Gasthof »Pflug«

DLRG: 22. 3., Gasthof »Pflug«

Die Mitglieder werden gebeten auf die Veranstaltungshinweise im Amtsblatt zu achten.



Dienstag 23.11.

Schillerhaus



Salach/Süßen

Bürger und Gemeinde

Freitag, 19. November 1999

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Herbstschwimmfest in Süßen

Am vergangenen Wochenende war der SVO mit einer Handvoll Schwimmer/innen beim Herbstschwimmfest der SG Salach/Süßen am Start. Zu diesem Schwimmfest auf der 25-m-Bahn des Hallenbades in Süßen wurden von 13 Vereinen aus Württemberg bei 250 Teilnehmern 600 Einzel- und 25 Staffelmeldungen abgegeben. Trotz zur Zeit mangelnder Trainingsmöglichkeiten im Wasser (»aquafit« geschlossen) war der Technische Leiter Harald Büttner mit dem Abschneiden »seiner Schäfchen« mehr als zufrieden. Bei 19 Starts konnten die Schwimmer/innen 9 Gold-, 4 Silber- und 2 Bronzemedallien erschwimmen.

Die Ergebnisse:

50 m Brust:

8. Simone Tagscherer (88) 00:51,54 min.
2. Vanessa Mathesz (82) 00:42,68 min.
3. Carolin Balle (82) 00:43,00 min.
4. Christina Schneider (82) 00:44,73 min.
1. Sonja Büttner (80) 00:41,70 min.
1. Harald Büttner (49) 00:38,18 min.

100 m Brust

2. Christina Schneider (82) 01:40,66 min.

100 m Lagen

(je 25 m Schmetterling, Rücken, Brust, Kraul)

4. Carolin Balle (82) 01:32,25 min.

50 m Freistil

18. Simone Tagscherer (88) 00:48,87 min.
2. Vanessa Mathesz (82) 00:34,65 min.
3. Carolin Balle (82) 00:35,49 min.
1. Sonja Büttner (80) 00:33,72 min.
1. Daniel Tagscherer (86) 00:32,89 min.
1. Nico Köchler (80) 00:26,54 min. VR.
1. Harald Büttner (49) 00:31,49 min.

50 m Schmetterling

1. Sonja Büttner (80) 00:37,04 min.
1. Nico Köchler (80) 00:32,10 min. VR.

100 m Freistil

2. Daniel Tagscherer (86) 01:13,60 min.

1. Nico Köchler (80) ~~00:32,10~~ 1:00.19

Herbstschwimmfest im Hallenbad Süßen

7. November 1999

1	TV Deggingen	22	49	2
2	SV Göppingen 04	43	117	2
3	TG Geislingen	1	3	0
4	SV Schwäbisch Gmünd	11	37	0
5	SSG Heidenheim	23	59	0
6	SB Göppingen	23	60	4
7	SG Betzingen/Metzingen	27	83	1
8	TSG Abtsgmünd	10	30	3
9	TSG Nattheim	8	14	0
10	SV Oberkochen	9	21	0
11	SF Dornstadt	17	44	4
12	SV Westerheim	12	27	0
13	SG Salach/Süßen	19	51	5
Total		225	595	21

6a



B. Witzmann
 G. Romeyn
 H. Büttner
 R. Drexler
 W. Büttner
 H. Witzmann
 K. Zieschank
 P. Romeyn
 Ch. Schneider

am Samstag, den 4. 12. 1999
 von 14.00 - 20.00 Uhr



Weihnachtsmarkt



8a



7a



UFBAU:

erhard Romeyn
rainhold Drexler
illy Büttner

Schicht:

osef Tangorra
ndreas Lingel
Ilg
Ahrend

9a



10a



12a



14

Schicht:

Hoffmeister
Büttner
Witzmann
Witzmann
Hüttig

Schicht:

omeyn
Drexler
Drexler
Witzmann
Bolsinger



Oberkochener Weihnachtsmarkt lud zum Bummeln ein

Großer Andrang herrschte am Wochenende beim Weihnachtsmarkt des Handels- und Gewerbevereins in Oberkochen, an dem auch Vereine und Schulen beteiligt waren. Bei winterlicher Witterung lockten vielfältige weihnachtliche Geschenkkideen ebenso wie kulinarische Köstlichkeiten und von innen wärmender Glühwein. Auch die Fachgeschäfte hatten geöffnet und boten den Besuchern Schönes für den Gabentisch. (SchwäPo-Foto: Si)

15



Oberkochen

Samstag 11.12.



Jahresabschluss

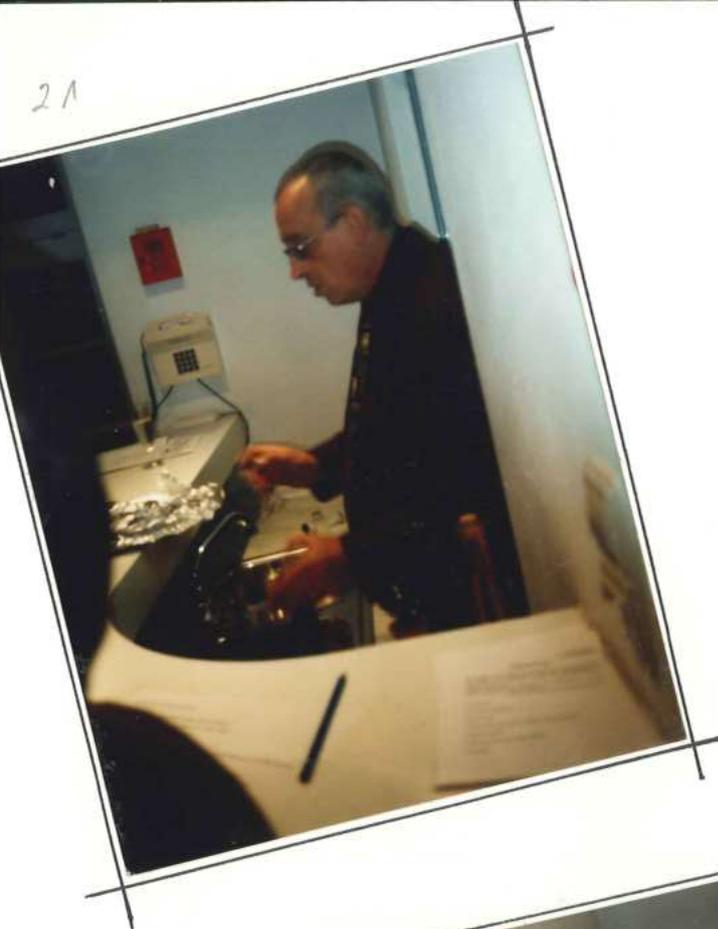
16



17



21



22



24



25



2/00



1/20



1/18



2/10



2/2









5a



7a



9a





10 a



11 a



15



16

Freitag, 17. Dezember 1999

Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen

Jahresabschluss

Der Vorstand des SVO und der DLRG hatte zum Jahresabschluss und gemütlichen Beisammensein im »Schillerhaus« eingeladen. Mitglieder, Übungsleiter und Wettkampfmannschaft sind dieser Einladung am vergangenen Samstag in großer Zahl gefolgt. Für das leibliche Wohl hat einmal mehr Chefkoch Hans Hütting mit seinem reichhaltigen kalten Büfett, nicht nur für den Gaumen und Magen, sondern auch für das Auge, gesorgt.

In seiner Begrüßung bedankte sich Bernd Witzmann als 1. Vorsitzender in Personalunion des SVO und der DLRG für die Vereinstreue der Mitglieder, den engagierten Einsatz der Übungsleiter am Beckenrand, der Wettkampfmannschaft, die nicht nur den SVO, sondern auch den Namen der Stadt im Schwimmsport repräsentiert, den verständnisvollen Ehefrauen, ohne denen ein Ehrenamt nicht getragen werden kann und den Eltern, die ihre Fahrzeuge bei Wettkämpfen uneigennützig zur Verfügung stellen. Er bedauerte, dass zur Zeit das »aquafit« wegen Sanierungsarbeiten geschlossen ist. Aber er betonte auch, jetzt lieber etwas länger schließen und bei der Sanierung Nägel mit Köpfen zu machen, als in fünf Jahren das »aquafit« wieder als Baustelle zu sehen. Dann gab er den Sturm auf das Büfett frei. Nach der großen Sättigung begann der große Plausch über alle Themen, denn der ausgefallene Treffpunkt im »aquafit« am Montag und Donnerstag erforderte Nachholbedarf. Im Laufe des Abends standen die sportlichen Ehrungen an. Der Schlüssel für die Leistungsmedaille – es gab die Kopie der Olympiamedaille von 1924 – ergab bei den Aktiven:

Leistungsmedaille in Bronze: Simone Tagscherer, Katharina Stoll, Lisa Meisel, Anja Zieschank, Daniel Tagscherer

Leistungsmedaille in Silber: Christina Schneider, Carolin Balle, Vanessa Mattesz, Sonja Büttner

Leistungsmedaille in Gold: Nico Köchler

Pokale für die sportlich beste Leistung: männliche Jugend – Daniel Tagscherer mit 338 Punkten.

Weibliche Jugend – an Vanessa Mattesz mit 405 Punkten.

Bei den Senioren ging die Leistungsmedaille in Silber an Markus Zwick und Willy Büttner, die Leistungsmedaille in Gold holte sich Harald Büttner.

Bei Nuss-Zwick, Bingo und Plausch klang der Abend aus.

17



18



21





Bürger und Gemeinde

Freitag, 10. Dezember 1999

Der Gemeinderat

Das Freizeitbad »aquafit«
 Eine weitere wichtige Einrichtung ist das Freizeitbad »aquafit«, das noch in diesem Jahr grundlegend saniert wird. Die Arbeiten werden Ende Januar abgeschlossen sein. Sie haben deshalb so lange gedauert, weil Fehler und Mängel aus der Vergangenheit, die bei der letzten Sanierung Ende der 80er Jahre gemacht wurden, erst jetzt entdeckt wurden. Dies ist sicherlich für viele ärgerlich. Allerdings wird unser Freizeitbad nach der jetzigen Baumaßnahme in neuem Glanz erstrahlen und dann in vollem Umfang funktionstüchtig sein.

Noch nicht nur das. Darüber hinaus wird der Außenbereich attraktiver gestaltet und mit neuen Möglichkeiten ausgestattet. Derzeit entsteht eine »Wohlfühl-Saunalandschaft«, die unser »aquafit« zu einem der attraktivsten Freizeitbäder in unserer Region machen wird.

Da wir vor allem in den Sommermonaten regen Besucherandrang im Freizeitbad haben, habe ich dem Gemeinderat schon vor längerem vorgeschlagen, den Außenbereich zu vergrößern und neu zu gestalten. Dort soll es dann insbesondere für Familien mit Kindern und für Sonnenanbeter mehr Platz und Möglichkeiten geben. Die entsprechenden Finanzmittel sind im Haushaltsplanentwurf vorgesehen. Erste Pläne werden dem Gremium im nächsten Jahr vorgelegt.

Leistungsmedaillen 1999

Name	Geburtsdatum	Kurz	w_Ort	Veranstaltung	Schwimmstrecke	Stilart	Zeit	Punkte
------	--------------	------	-------	---------------	----------------	---------	------	--------

Aktive:

Leistungsmedaille in Bronze

Simone Tagscherer	02.04.88	Nov.	Süssen	Herbstschwimmfest	50m	Brust	00:51,54	230
Katharina Stoll	01.01.84	Mai	Gaildorf	Freibadschwimmfest	100m	Brust	01:49,02	232
Lisa Meisel	01.01.88	Mai	Gaildorf	Freibadschwimmfest	50m	Brust	00:50,86	239
Anja Zieschank	28.06.85	Mär.	Göppingen	Carl-Hermann Gaiser Gedächtnisschwimmen	100m	Brust	01:38,64	313
Daniel Tagscherer	24.03.86	Jul.	Salach	Staufeneck-Meeting	50m	Freistil	00:31,30	338

Leistungsmedaille in Silber

Christina Schneider	30.04.82	Nov.	Süssen	Herbstschwimmfest	50m	Brust	00:44,73	352
Carolin Balle	24.02.82	Nov.	Süssen	Herbstschwimmfest	50m	Brust	00:43,00	396
Vanessa Mattesz	02.07.80	Nov.	Süssen	Herbstschwimmfest	50m	Brust	00:42,7	405
Sonja Büttner	02.07.80	Nov.	Süssen	Herbstschwimmfest	50m	Brust	00:41,7	434

Leistungsmedaille in Gold

Nico Köchler	28.03.80	Nov.	Süssen	Herbstschwimmfest	50m	Freistil	00:26,54	555
--------------	----------	------	--------	-------------------	-----	----------	----------	-----

Senioren:

Leistungsmedaille in Silber

Markus Zwick	13.05.73	Mär.	Heilbronn	Internationales Masters-Meeting	50m	Brust	00:37,15	465
Willy Büttner	04.05.25	Aug.	Innsbruck	Europa Masters-Meisterschaft	50m	Brust	00:49,19	538

Leistungsmedaille in Gold

Harald Büttner	02.05.49	Mär.	Heilbronn	Internationales Masters-Meeting	50m	Brust	00:37,75	673
----------------	----------	------	-----------	---------------------------------	-----	-------	----------	-----

Bürger
und Freitag 17.12.
Gemeinde

Freizeitbad „aquafit“ eröffnet bald wieder

Die Sanierungsmaßnahmen im Freizeitbad „aquafit“ gehen zügig voran. Wie bereits bekanntgegeben, findet die Wiedereröffnung Ende Januar/Anfang Februar 2000 statt.

Nach der grundlegenden Sanierung präsentiert sich das Bad im nächsten Frühjahr im neuen Glanz sowie mit einer erweiterten Saunalandchaft.

Aalen

19.12.1999

Weihnachtsschwimmen

Bürger
und
Gemeinde

Donnerstag, 23. Dezember 1999

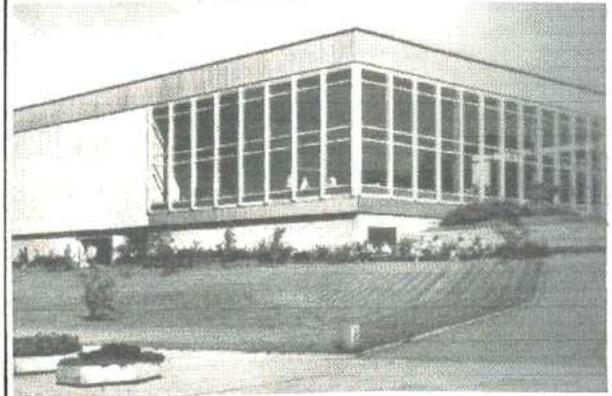
Vereinsnachrichten

Schwimmverein Oberkochen Weihnachtsschwimmen bei MTV Aalen

Seit das Freizeitbad »aquafit« wegen Sanierung geschlossen ist, kann die Wettkampfmannschaft des SVO durch das freundschaftliche Entgegenkommen der Schwimmabteilung des MTV Aalen an deren Trainingsstunden am Donnerstagabend im Aalener Hallenbad trainieren. Zum internen Weihnachtsschwimmen des MTV am vergangenen Sonntag wurden auch SVO-Schwimmer/innen eingeladen und sie nahmen diese Einladung dankend an.

Der Technische Leiter des SVO Harald Büttner, bedankte sich für diese freundschaftliche Einstellung mit einem Scheck für die Jugendarbeit der Schwimmabteilung. Den beiden Trainern Karin Jäger-Morassi und Rudi Kohn, die unsere Schwimmer/innen beim Training in Aalen betreuen, dankte er mit der Überreichung eines Vereinswimpel des SVO. In seiner Dankesrede stellte Büttner auch fest, dass die Kontakte zum MTV bis ins Jahr 1951 zurückreichen, durch Willy Büttner, der zu dieser Zeit aus Coburg nach Oberkochen kam und beim MTV bis zur Gründung des SVO 1960 als Trainer fungierte.

Der Wettkampf ging für die Kleinsten über 25 m, für die Jugend, Aktiven und Senioren über 50 m in allen Lagen. Nicht die Platzierung war wichtig, sondern das Mitschwimmen. Als Trophäe gab es eine Urkunde mit Badehandtuch. Zum Jahresende verbesserte Nico Köchler über 50 m Freistil und 50 m Schmetterling seinen eigenen Vereinsrekord von 00:26,54 auf 00:26,04 min. bzw. von 00:32,10 auf 00:31,32 min. und auch Sonja Büttner verbesserte ihre persönliche Bestzeit über 100 m Lagen von 01:29,96 auf 01:24,20 min.



Ergebnisse:

50 m Freistil:

Simone Tagscherer (88) 00:44,40 min.
Katharina Stoll (84) 00:39,43 min.
Vanessa Mattesz (82) 00:34,82 min.
Christina Schneider (82) 00:39,85 min.
Sonja Büttner (80) 00:32,63 min.
Daniel Tagscherer (86) 00:32,34 min.
Nico Köchler (80) 00:26,04 min. VR
Harald Büttner (49) 00:30,87 min.

100 m Brust:

Simone Tagscherer (88) 00:51,60 min.
Katharina Stoll (84) 00:48,98 min.
Vanessa Mattesz (82) 00:43,73 min.
Christina Schneider (82) 00:46,83 min.
Nico Köchler (80) 00:35,67 min.
Harald Büttner (49) 00:38,17 min.
Willy Büttner (25) 00:51,61 min.

100 m Schmetterling:

Sonja Büttner (80) 00:35,53 min.
Nico Köchler (80) 00:31,32 min. VR

100 m Rücken:

Daniel Tagscherer (86) 00:40,03 min.
Nico Köchler (80) 00:33,47 min.

100 m Lagen:

Sonja Büttner (80) 01:24,20 min.
Harald Büttner (49) 1:23,52 min.

Familienstaffel 3 x 50 m Freistil:

Fam. Büttner (Sonja, Willy, Harald) 01:55,76 min.

Vier-Kampfwertung:

1. Nico Köchler (80) 1927 Pkt.
6. Sonja Büttner (80) 751 Pkt.
9. Harald Büttner (49) 730 Pkt.
7. Vanessa Mattesz (82) 621 Pkt.
8. Christina Schneider (82) 470 Pkt.
9. Katharina Stoll (84) 437 Pkt.



SCHWÄBISCHE POST

Donnerstag, 23. Dezember 1999

SCHWIMMEN / Weihnachtsschwimmen des MTV Aalen

Spannung und Rekordbeteiligung

Das diesjährige Weihnachtsschwimmen der Schwimmabteilung des MTV Aalen war wieder ein gelungenes Sportereignis zum Jahresabschluss. Am ganzen Sonntagnachmittag konnte man spannende Rennen und gute Einzelleistungen der rund 170 Schwimmerinnen und Schwimmer im Aalener Hallenbad verfolgen.

In diesem Jahr wurden die Wettkämpfe verstärkt von den 35 eingeladenen Athleten der TSG Abtsgmünd und des SV Oberkochen. Der zügige und reibungslose Ablauf des Wettkampftages und des Rahmenprogramms konnte nur Dank des großen Einsatzes der vielen Helfer ermöglicht werden. Die Siegerehrungen wurden in diesem Jahr mehrmals während der Veranstaltung durchgeführt, so dass vor allem die kleinen Schwimmer nicht ungeduldig bis zum Schluss auf die Urkunden und die Weihnachtsgeschenke warten mussten. Die Veranstaltung konnte so, trotz einer Rekordbeteiligung, pünktlich um 18 Uhr beendet werden. Schon die Kleinsten von zirka

sechs Jahren an schwammen tolle Einzelleistungen, aber auch etliche Senioren zeigten, was sie immer noch drauf haben.

Sehr gut aufgenommen, und von den Teilnehmern mit Spannung verfolgt, wurde auch der zusätzlich eingeführte Vierkampf in einer offenen Wertung für die Jahrgänge ab 1985, über die 50-m-Strecken Freistil, Brust, Rücken und Schmetterling. Bei den weiblichen Teilnehmern gewann den Vierkampf Marion Angstenberger von der TSG Abtsgmünd, Zweite wurde Maike Benner und Dritte Janine Graf, beide vom MTV Aalen. Bei den männlichen Teilnehmern siegte Nico Köchler vom SV Oberkochen, Zweiter wurde Manuel Hommel und Dritter Peter Hansinger, jeweils vom MTV Aalen.

Zum Schluss kam mit dem Wettkampf der gemischten Familien-/Freundschaftsstaffeln über drei Mal 50 m Freistil nochmals Stimmung auf. Aus den 15 Mannschaften ging die Familie Weiland als Sieger hervor in der Zeit von 1:39,70.



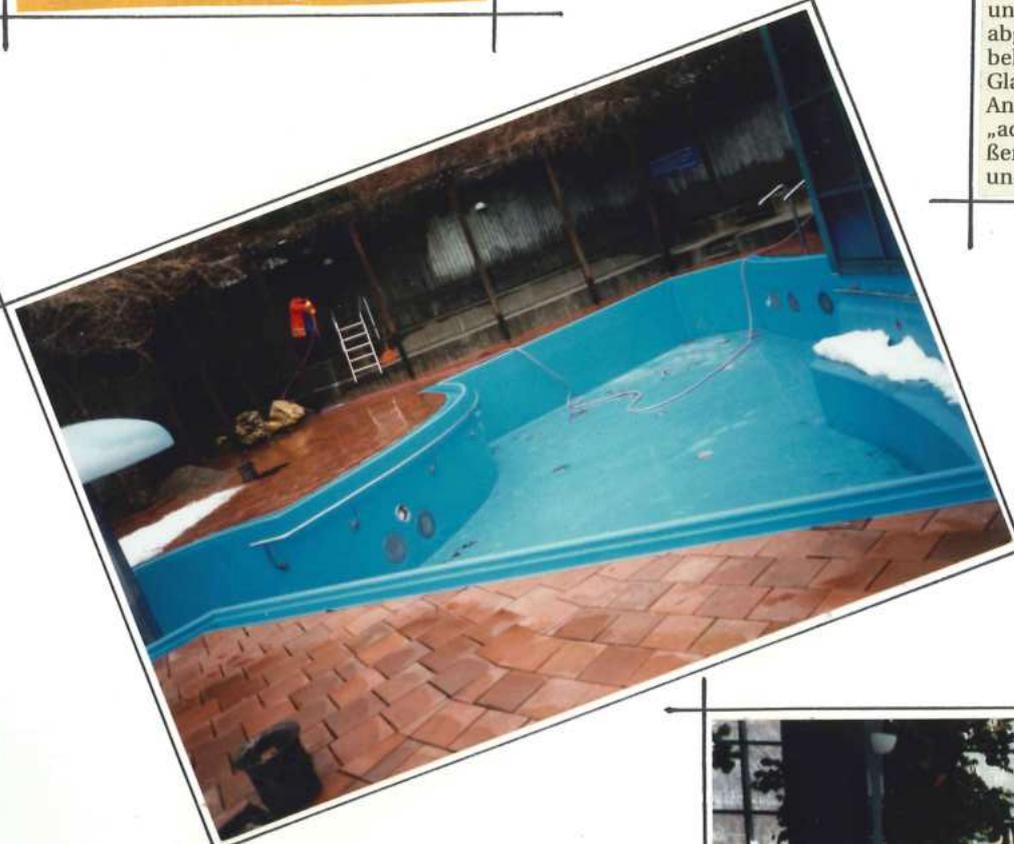
Bürger und Gemeinde

Donnerstag 23.12.

1999 war arbeits- und ereignisreich

Rückschau und Ausblick

Für rund 650.000 DM wird unser Freizeitbad „aquafit“ derzeit komplett „runderneuert“. Die Arbeiten an Becken, Aufenthaltsbereich und Sauna werden planmäßig im Januar 2000 abgeschlossen sein. Danach zeigt sich unser beliebtes Familienbad nicht nur in neuem Glanz, sondern auch mit einem erweiterten Angebot im Saunabereich. Und damit das „aquafit“ noch attraktiver wird, soll der Außenbereich schon im nächsten Jahr erweitert und familienfreundlich gestaltet werden.



Mittwoch 5.1.

